THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 637 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 6. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. | 28. Jahrgang—Nr. 108

Franzosen gestehen Verlust wichtiger Stellung bei Verdun!

Deutsche auf Hügel 304.

Paris gibt Verlust wichtiger Stellungen bei Verdun zu.

Englands Angst vor Hungersnot.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 6. Mai. Südöstlich von Haucourt, in der Gegend nordwestlich von Verdun, dauerten die Geschützkämpfe während der ganzen Nacht und auch heute noch an, berichtete heute Nachmittag die oberste Heeresleitung. Bei Givenchy-en-Gohelle wurde ein englischer Minenangriff zurückgeschlagen.

Paris, 6. Mai, 1:01 Uhr Nachm. Die Franzosen haben einen Teil ihrer Schützengräben am Nordabhang vom Hügel 304 an der Verduner Front westlich der Maas aufgegeben, infolge des ungewöhnlich heftigen Bombardements durch schwere deutsche Geschütze.

Das französische Kriegsamt macht jedoch heute Nachmittag bekannt, daß alle deutschen Angriffsbewegungen durch französische Kanonen vereitelt wurden, und daß eine frisch eingesetzte deutsche Division schwere Verluste erlitt. Angriffe nördlich und südwestlich vom Hügel 304 wurden mit dem Bajonett zurückgewiesen.

Der gestrige deutsche Angriff auf Hügel 304 war der heftigste, seit der Vorstoß auf Verdun begann. Der Kampf dauerte den ganzen Tag und die Nacht hindurch.

Der Angriff wurde mit besonders heftigem Bombardement durch großkalibrige Geschosse und Stickbomben eröffnet. Während des allgemeinen Kampfes auf der ganzen Front konzentrirte sich der deutsche Angriff auf Hügel 304.

Sonst wurde der Angriff durch die französischen Batterien auf der Höhe des Hügels und in der Nachbarschaft abgeschlagen.

In der Nachbarschaft von Lassigny nahmen wir in einem Ueberraschungsangriff im Wald von Orval einen deutschen Schützengraben, wobei uns einige Gefangene in die Hände fielen.

In der Champagne brachte unsere Artillerie eine deutsche Batterie zum Schweigen.

In den Argonnen machten wir östlich von der Straße nach Binarville einen Angriff auf einen deutschen Schützengraben, der uns als Beute einige Gefangene und zwei Maschinengewehre eintrug.

Der Krieg zur See.

Rom, über Paris, 6. Mai. Amtlich wird behauptet, das französische Tauchboot „Bernouille" habe in der unteren Adria ein feindliches Torpedoboot versenkt.

London, 6. Mai. Der Afrikadampfer „Clan Mac Fadyen" ist, durch Geschützfeuer zweier deutscher Tauchboote schwer beschädigt, in Gravesend eingetroffen; sein Kapitän „glaubt", eines der Tauchboote, welches sich auf fünfzig Yards genähert und sechzig Schüsse abgegeben hatte, versenkt zu haben, da es „mehrere Male" getroffen worden sei. Drei Stunden später sei das andere Tauchboot aufgetaucht und habe einen Torpedo auf den Dampfer abgefeuert, das Geschoß sei aber vorbeigegangen. (Der Kapitän hat zuviel bewiesen, also geflunkert. A. d. Red.)

Der norwegische Schuner „Mars" wurde auf der Fahrt nach England von einem deutschen Kreuzer in Brand gesteckt, der britische Dampfer „Ruabon" und die französische Bark „Le Pillier" wurden von Tauchbooten versenkt, die Mannschaften gerettet.

Durchschnittlich werden von Tauchbooten wöchentlich 60,000 Schiffstonnen versenkt, **und hier sieht man infolge dessen einer Lebensmittelkrise in nicht ferner Zeit entgegen.** In normalen Zeiten war die Lebensmitteleinfuhr jährlich 1500 Milliarden Dollars, und zu ihrer Bewältigung waren außer der britischen Handelsflotte viele fremde Schiffe erforderlich. Die Schiffsversicherungsgesellschaften halten die Gefahren des Transportes jetzt für zehn Mal so groß als vor dem Kriege, und die **Gefahren wachsen mit jedem neuen feindlichen Tauchboot.** Neutrale Schiffe halten sich immer mehr britischen Wassern fern, der Unterschied wird immer größer, und die Lebensmittel immer knapper und teurer. Die Ernteaussichten dieses Jahres im Auslande sind wenig ermutigend, und es ist fraglich, ob das Ausland in der Lage wäre, selbst unter normalen Verhältnissen den Anforderungen des englischen Marktes zu genügen.

Die London & Northwestern bahn hat aus Sparsamkeitsrücksichten den Speisewagendienst eingestellt, und andere Bahnen mögen dem Beispiel folgen.

Washington, 6. Mai. Britische Kreuzer haben den unter mexikanischer Flagge fahrenden Schuner „Leanore", Eigentum des deutschen Vizekonsuls in Guaymas, beschlagnahmt, meldet Admiral Winslow heute aus San Diego.

Ein in Ameland eingelaufenes holländisches Fischerboot berichtet, daß es gestern Zeppelin „L – 9" anscheinend verkrüppelt sehr niedrig über der Nordsee fliegen sah.

London, 6. Mai. Amtlich wird heute berichtet, daß der an der schleswigschen Küste von zwei britischen leichten Kreuzern zerstörte Luftkreuzer der Zeppelin „L – 7" und nicht „L z 9" war, daß sieben von der Mannschaft von einem britischen Tuchboot, Führer F. Feilmann, gerettet wurden und auf der Heimfahrt dieses von einem deutschen Kreuzer angegriffen und leicht beschädigt wurde.

Berlin, 6. Mai. Die K. u. K. Heeresleitung in Wien veröffentlichte gestern Abend folgenden Tagesbericht:

„Südwestlich von Tarnopol nahm eine Rekognoszierungsabteilung einen russischen Offizier und 100 Mann gefangen. An mehreren Punkten der russischen Front entwickelten sich Artilleriekämpfe.

„Italienische Front: Die feindliche Artillerie war beim Brückenkopf von Tolmino, im Abschnitt Flitsch und an mehreren Punkten der Kärntner Grenze besonders tätig. An der Tiroler Grenze kam es zu Geschützkämpfen. Im Abschnitt der Adamellen, zwischen Stabbel und Gornodi-Kavento, dauert der Kampf an.

„Im Verlaufe der Nacht drang südlich der Mündung der Wippach ein feindliches Luftschiff in unsere Linie ein und warf Bomben, worauf es eine nördliche Richtung einschlug. Nach seiner Rückkehr griff unser Flugzeuggeschwader das Luftschiff an und schoß es in Brand. Es stürzte nahe Görz zu Boden, die 14 Insassen waren tot. Einer unserer Flieger warf mit Erfolg eine Anzahl Bomben auf die feindlichen Baracken bei Vilese und kehrte unversehrt zurück."

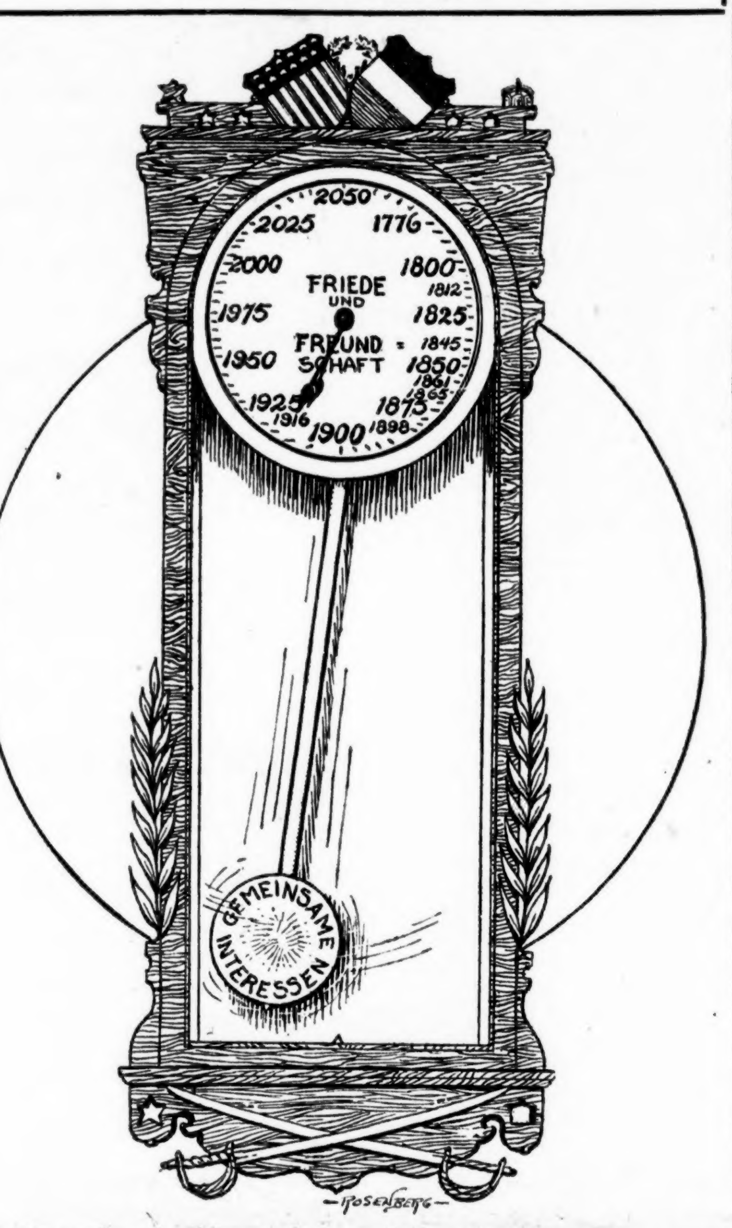
Kleine Fortschritte.

Berlin, 6. Mai. (Funkendepesche.) Das Oesterreich-Ungarische große Hauptquartier hat folgende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten heute veröffentlicht:

Russischer Kriegsschauplatz: Oesterreich-ungarische Flieger bombardirten vorgestern den Eisenbahnknotenpunkt bei Zdolbunovo, südlich von Rovno; das Stationsgebäude, mehrere Arbeiterschuppen, Eisenbahnwaggons und das Geleise wurden getroffen, und mehrere Gebäude in Brand gesetzt. Der Artilleriekampf war gestern entlang der ganzen Linie wieder heftiger, und an einigen Punkten fanden kleine Infanteriegefechte statt.

Italienischer Kriegsschauplatz: Nach kräftiger artilleristischer Vorbereitung trieben österreich-ungarische Truppen den Feind aus mehreren Stellungen in der Gegend von Rombon und machten 100 „Alpini", unter ihnen drei Offiziere, zu Gefangenen. Außerdem wurden mehrere Maschinengewehre erbeutet. Im Mormolabezirk wurden während der Nacht mehrere schwache Abteilungen des Feindes östlich von Sassoandici zersprengt; sonst fand nur mäßiges Geschützfeuer statt.

Die alte Uhr geht noch — und wird weiter gehen.



Wieder ein irischer Patriot erschossen.

Dublin, 6. Mai. Amtlich wurde heute angekündigt, daß Major John McBride, einer der Führer des Sinn Fein-Aufstandes, gestern infolge Spruchs des Kriegsgerichts erschossen worden ist. Er ist der achte. McBride kämpfte im Burenkriege in der irischen Brigade gegen England; bei der Uebergabe der Buren gelang es ihm, zu entfliehen. Er ließ sich in Paris nieder und heiratete Maud Gonne, die „irische Jungfrau von Orleans", ließ sich nach einer Vortragsreise des Ehepaares durch die Ver. Staaten aber scheiden.

Die Todesstrafe von Thomas Hunter und William Cosgrave wurde in Zuchthaus auf Lebenszeit umgewandelt.

James H. Sullivan, der frühere amerikanische Gesandte bei der dominikanischen Republik, welcher seit mehreren Tagen als Teilnehmer an dem Aufstand im Dubliner Schloß eingesperrt war, wird infolge Vorstellungen der amerikanischen Regierung freigelassen werden.

Joseph Plunkett, welcher am Donnerstag füsiliert wurde, hatte sich eine Stunde vorher mit Frl. Gifford trauen lassen, Schwägerin des ebenfalls erschossenen Patrioten MacDonagh.

Kavallerie erschießt 42 Mexikaner.

El Paso, Texas, 6. Mai. General Scott erwartet heute das mit Carranzas Kriegsminister General Obregon getroffene Uebereinkommen bezüglich der amerikanischen Strafexpedition unterzeichnen zu können. Die Gründe, welche Obregon gestern veranlaßten, nicht zu unterzeichnen, scheinen beseitigt zu sein, und die beiden Generale werden deshalb heute voraussichtlich in dieser Angelegenheit zum letzten Mal zusammentreffen. Man glaubt, Carranza habe deshalb gezögert, Obregon zu gestatten, das Uebereinkommen zu unterzeichnen, weil Carranza erst wissen wollte, was Deutschland auf die letzte amerikanische Note zu sagen haben würde.

Aus mexikanischen Quellen stammende Nachrichten besagen, daß Villa sich nahe Santiago Papasquiara, 800 Meilen südlich von der amerikanischen Grenze, und 500 Meilen südlich von den am weitesten vorgedrungenen amerikanischen Truppen befinden soll. Das würde jedoch nicht mit General Pershings Nachrichten übereinstimmen, dessen Unterführer ihm meldeten, sie seien nicht mehr weit von Villa entfernt.

Hautquartier nahe Namiquipa, 6. Mai. Drahtlos nach Columbus, N. M. Eine aus 230 Mann bestehende Abteilung des elften Kavallerieregiments überraschte gestern eine große Menge Villisten nahe Ovo-Azules, 17 Meilen südlich von Cusihuiachio, und trieb sie auseinander. Dabei wurden 42 Mexikaner getötet und eine Anzahl verwundet, während die Amerikaner keine Verluste zu erleiden hatte.

El Paso, 6. Mai. Es gibt hier auch angeblich gut unterrichtete Leute, die glauben, daß sich Carranza deshalb sträubte, das zwischen Scott und Obregon getroffene Uebereinkommen zu unterzeichnen, weil er Letzterem nicht mehr recht traut. Wenn das nun auch gegenwärtig überbrückt zu sein scheint, so glaubt man doch, daß eine Spaltung zwischen den beiden Mexikanern nicht mehr lange ausbleiben kann.

Der Wurm krümmt sich.

Christiania, 6. Mai. Norwegen hat die britische und französische Regierung heute benachrichtigt, daß es ihrer Auslegung des Haager Abkommens von 1907 betreffend Beschlagnahmung neutraler Post auf offener See nicht zustimmen kann. Die norwegische Regierung hat in London und Paris eine formelle Klage eingereicht, mit der Begründung, daß diese Handelsweise der alliirten Regierungen bei Beschlagnahmen norwegischer Post dem Interesse neutraler Regierungen zuwider ist.

Aehnliche Proteste gegen Beschlagnahme der Post auf hoher See sind von den Vereinigten Staaten und Holland in Paris und London eingereicht worden. Am 3. April hat der englische Botschafter in Washington, Sir Cecil Spring Rice, im Namen der Alliirten in einer Entgegnung betont, daß dadurch keine Vertragsrechte verletzt würden und daß die Alliirten ihre Praxis beibehalten würden. Auf einen zweiten holländischen Protest vom 17. April in London und Paris, der Rückgabe der zurückgehaltenen Post und Schadenersatz forderte, ist, soweit bis jetzt bekannt, noch keine Antwort erfolgt.

Kleine Kriegsnachrichten

Serbische Heilmittel gefälscht!

Nisch, 6. Mai. Große Medizin-Vorräte, die vor langer Zeit von Italien an Serbien geliefert worden waren, und von den Bulgaren gefunden worden waren, haben sich bei genauer Untersuchung als elender Betrug erwiesen, vollkommen unbrauchbar für medizinische Verwendung. Z. B. enthielten 500 Chinintabletten keine Spur Chinin; andere Präparate enthielten fast nur Magnesia und Kalk. Desinfektionstabletten, wenigstens trugen sie diese Aufschrift, enthielten nur einen verschwindenden Prozentsatz der angegebenen Desinfektionsmittel. Bulgarische Aerzte haben den ganzen Vorrat für wertlos erklärt und seinen Gebrauch verboten.

Polizeiliche Spionenriecherei.

St. Louis, 6. Mai. Es stellt sich heraus, daß die in der Reisetasche von Dr. Albert Herzog aus Plainfield, N. J., gefundenen Chemikalien harmlose medizinische Droguen waren. Der Arzt war gestern Abend unter dem Verdacht verhaftet worden, er suche Leute, um Bomben zu machen, was er entschieden bestritt.

China baut Flugmaschinen.

Peking, 6. Mai. Die chinesische Regierung hat zwei amerikanische und zwei deutsche Ingenieure engagirt, um eine Aeroplan-Werkstatt zu errichten. Dieselbe wird in der Provinz Honan, südlich von Peking, erbaut werden.

Größeres Kapital.

Wien, 6. Mai. Die Skoda-Werke — die österreichischen Krupps — haben ihr Kapital auf $9,000,000 erhöht, eine Zunahme von $650,000.

Die argentinische Pferdeausfuhr.

Buenos Aires, 6. Mai. Seitdem infolge des europäischen Krieges die Ausfuhr von Pferden begonnen hat, sind aus diesem Hafen über 100 Dampfer abgefahren, ausschließlich zu diesem Zweck, die schätzungsweise 53,000 Pferde fortgebracht haben, das Stück zum Durchschnittspreis von 13 Pfund Sterling.

Stiften Ambulanz.

Indianapolis, 6. Mai. Sechzehn hiesige Bürger haben $1500 für eine Ambulanz nebst Ausrüstung für das französische Heer gestiftet.

Das ungeladene Gewehr.

Portsmouth, O., 6. Mai. Der achtjährige George Jordan gestand heute, daß er seine Mutter mit einem Gewehr, das er ungeladen glaubte, erschossen habe. Er hatte anfangs behauptet, sein Vater hätte Frau Jordan nach einem Streit erschossen, worauf Jordan bereits wegen Ermordung seiner Gattin in Anklagezustand versetzt worden war.

Demokratischer Nationalkonvent.

Washington, 6. Mai. Präsident Wilson hat heute die Wahl des früheren Gouverneurs Glynn von New York zum zeitweiligen Vorsitzer des demokratischen Nationalkonvents in St. Louis gutgeheißen. Sprecher Champ Clark ist zum dauernden Vorsitzer ausersehen worden.

— 40,000 Grubenarbeiter der H. C. Frick Coke Co. in Uniontown, Pa., und Umgegend haben 5 bis 10 Prozent Lohnerhöhung erhalten. Andere Firmen werden dem Beispiel folgen.

— Es stellt sich heraus, daß der Totenschädel, der in den Trümmern des Häuschens der farbigen Wahrsagerin Josie Smith in La Porte, Ind., gefunden wurde, von ihr bei ihren Zauberkünsten benutzt wurde, also kein „Massenmordgeheimniß" vorliegt.

— Trotz Verbots des Admirals Caperton versuchte der Senat von Hayti heute sich zu versammeln, amerikanische Seeleute vertrieben aber die Senatoren vor dem Gebäude.

— Das Haus wird am Montag die Heeresreformvorlage annehmen und darauf die Vorlage zur Gründung von Landhypothekenbanken aufnehmen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt und anhaltend warm heute Abend und morgen, heute Abend wahrscheinlich Regenschauer. Mäßig starker bis frischer Wind, vorherrschend aus dem Südwesten.

Illinois: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, im nördlichen Teil heute Abend wahrscheinlich Regenschauer, im mittleren wärmer.

Indiana: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Regenschauer. Im mittleren und nordöstlichen Teil heute Abend wärmer.

Nieder-Michigan: Bewölkt heute Abend und morgen, wahrscheinlich Gewitterschauer.

Wisconsin: Gewitterschauer heute Nachmittag oder Abend, morgen teilweise bewölkt. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 6:45.
Sonnenaufgang, morgen: 4:38.
Monduntergang: Heute Abend 11:25.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	60	3 Uhr Morgens	57
4 Uhr Nachm.	60	4 Uhr Morgens	56
5 Uhr Nachm.	61	5 Uhr Morgens	57
6 Uhr Abends	62	6 Uhr Morgens	60
7 Uhr Abends	62	7 Uhr Morgens	63
8 Uhr Abends	64	8 Uhr Morgens	66
9 Uhr Abends	64	9 Uhr Morgens	69
10 Uhr Abends	62	10 Uhr Morgens	72
11 Uhr Abends	61	11 Uhr Vorm.	73
12 Uhr Mitternacht	60	12 Uhr Mittags	75
1 Uhr Morgens	59	1 Uhr Nachm.	74
2 Uhr Morgens	[illegible]	2 Uhr [illegible]	[illegible]

Deutschlands Erwartungen.

Wird Wilson England jetzt zum Einlenken zwingen?

Kaiser Wilhelms Friedensliebe.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 6. Mai. (Ueber London.) Die Antwort der deutschen Regierung auf die amerikanische Note wurde hier in Extranummern der Zeitungen bekannt gemacht und hat nicht die geringste Aufregung erregt. Bemerkenswert ist die Zurückhaltung der Presse. Der streitbare Graf Reventlow verweist die Leser der „Kreuzzeitung" auf seine früheren Artikel. Im Allgemeinen scheint die Presse mit der Antwort zufrieden zu sein, obwohl es nicht an Anzeichen fehlt, daß die geäußerten Ansichten nicht ganz unbeeinflußt waren. Die „Vossische Zeitung" schreibt: „Die Note drückt den ehrlichen Wunsch aus, einen Bruch mit den Ver. Staaten zu vermeiden. Die Regierung hat unter Nichtachtung des von Präsident Wilson angeschlagenen Tones unmittelbar die Stelle aufgegeriffen, welche die Möglichkeit eines Abkommens offen läßt, nämlich ein Anerbieten der Führung des Tauchbootkrieges im Rahmen des Völkerrechts, wie es vor dem Kriege war. **Dies ist das letzte und weitestgehende Zugeständniß, welches Deutschland machen kann, und sollte die Erwartung, daß England jetzt zur Rückkehr zu der gleichen Grundlage des Völkerrechts aufgefordert wird, getäuscht werden, so behält sich die Regierung völlige Handelsfreiheit vor.**

Die „Tägl. Rundschau" meint, daß die Note von anderem Karakter hätte sein sollen, im Augenblick sei die Aeußerung abweichender Ansichten aber nicht tunlich; jeder solle sein eigenes Urteil dem der Regierung unterordnen und die Regierung unterstützen. „Nachdem Deutschland dieses doppelt schwere Opfer gebracht hat," sagt das Blatt, **darf Deutschland erwarten, daß Amerika sein Versprechen hält und die Freiheit der Meere gegen alle Kriegführenden wiederherstellt. Es ist jetzt die Aufgabe des amerikanischen Volkes, vor aller Welt zu zeigen, ob sein Zweck war, die Rechte der Menschlichkeit zu schützen oder als Englands Verbündeter zu handeln, in der Absicht, uns zu verkrüppeln und unseren Sieg zu vereiteln."**

Das „Berliner Tageblatt" beschränkt sich auf eine Zusammenfassung des ganzen Streitfalls. Das Publikum zeigte gar kein Interesse, woran die ungewöhnliche Hitze schuld sein mag. In hiesigen amerikanischen Kreisen betont man, daß Präsident Wilson jetzt eine große Gelegenheit habe, den Krieg bald zu Ende zu bringen.

Die „Kölnische Zeitung" verweist darauf, daß die Kriegführung durch Deutschlands Zugeständnisse gegenüber den Ver. Staaten noch mehr erschwert werde. Angesichts der großen Ueberlegenheit von Deutschlands Feinden zur See sei das Zugeständniß von einer Größe, welche die Amerikaner würdigen und anerkennen müßten. Deutschlands Erwartung, daß Amerika jetzt die Aufhebung der englischen Hungerblockade gegen Deutschland veranlassen werde, sei ein Probierstein, um zu zeigen, ob Präsident Wilson im Ernste war mit seinen Versicherungen, daß er dem amerikanischen Volk den Frieden zu erhalten wünsche. Wie er diese Probe besteht, wird ein entscheidender Punkt zu seiner Beurteilung seitens der Nachwelt sein."

Der Reichskanzler und der Minister des Auswärtigen haben im Plenarausschuß des Reichstags die Note und den Standpunkt der Regierung vollständig dargelegt.

Nachdem Maximilian Harden schon vor zwei Wochen durch seinen Artikel in der Zeitung „Zukunft". „Wenn ich Wilson wäre", gewaltiges Aufsehen eregt hatte, schrieb er gestern einen neuen, betitelt: „Der wirkliche Wilson". Er preist in ihm den Präsidenten als einen Mann von hohem moralischen und geistigen Charakter, auf den die Deutschen, wenn er einer der ihren wäre, stolz sein könnten. Harden bezeichnet es als eine Dummheit, den Präsidenten fortwährend zu kritisiren, und sagt, 99 Prozent der gesammten Kriegsliteratur sollten in den Papierkorb geworfen werden, und das Publikum sollte wieder zum Lesen solcher Bücher zurückkehren wie Wilsons „The new Freedon". Harden gibt dann eine kurze Schilderung von Wilsons Charaktereigenschaften und bezeichnet ihn als einen Mann, der alles Böse und alle Schmähungen haßt.

London, 6. Mai. Die „News" läßt sich aus Rotterdam melden, daß die Note tatsächlich eine Friedensbotschaft war, daß Washington die Verhandlungen mit der Konterbande- und Seeblockadefrage einleiten und allmählich erweitern solle. In amerikanischen Kreisen in Berlin glaubt man, Botschafter Gerard habe mit Kaiser Wilhelm viel weitgehendere Fragen besprochen, als die Note. Auch habe das deutsche halbamtliche Wolff'sche Büro einen Artikel versandt, in dem ein neutraler Verfasser die Beziehungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten bespricht und andeutet, daß Botschafter Gerard jetzt die Gelegenheit zur Grundlage von Friedensverhandlungen geboten werde. Dieser Artikel erscheint in der gleichen Ausgabe der deutschen Zeitungen, welche die Antwort auf Wilsons Note enthält.

Die „Expreß" nennt Deutschlands Antwort eine Beledigung der amerikanischen Intelligenz. Deutschland versuche, die Ver. Staaten zu zwingen, von Großbritannien Zugeständnisse zu erlangen durch die Drohung der Einstellung der Munitionslieferungen. „Times", „Post" und „Chronicle" behaupten, Deutschland treibe Verschleppungspolitik.

Der „Manchester Guardian" sagt, daß der wichtigste Punkt in der deutschen Erwiderung in der einfachen und kurzen Erklärung enthalten ist, in der Deutschland ein weiteres Zugeständniß in seiner Unterseeboot-Kriegführung im Interesse der Neutralen macht.

„Werden damit wohl die Vereinigten Staaten sich zufrieden geben, nachdem sich zwei frühere Versprechungen als wertlos erwiesen haben," fragt das Blatt.

„In der Erkenntniß, daß Deutschlands Zugeständniß an die Bedingung geknüpft ist, daß die britische Blockade modifizirt oder ganz aufgehoben wird, fügt der „Guardian" die Bemerkung hinzu, daß Präsident Wilson recht tun würde, wenn er den Standpunkt einnimmt, britische Angelegenheiten mit Großbritannien, und deutsche Angelegenheiten mit Deutschland zu verhandeln, und die vorliegende Frage nicht dadurch verwirrt, daß er die Abrechnung mit der einen Partei von der Stellung abhängig macht, welche die andere einnimmt. Er fährt fort:

„Dem Präsidenten werden Modifikationen angeboten in einer Richtung, die zu nichts führt, und an Bedingungen geknüpft, die er schon endgiltig abgewiesen hat. Der Kurs ist dem Präsidenten klar vorgeschrieben, und er darf sich als leitender Staatsmann einer stolzen Nation auf keinen weiteren Disput einlassen."

Paris, 6. Mai. Der „Matin" überschreibt seinen Kommentar „Blackmail" und sagt: „Um die Unverschämtheit der Antwort ganz zu verstehen, muß man sich daran erinnern, daß Präsident Wilson im Kongreß erklärt hat, daß er „im Namen der Neutralen und der menschlichen Zivilisation" rede. Niemals hat er irgendwo zugegeben, daß ein Zusammenhang bestehe zwischen gesetzlicher Einschränkung feindlichen Handels und der Ermordung unschuldiger Passagiere. Die amerikanische Regierung muß entscheiden, ob Deutschland wirklich zum Nachgeben sich bereit erklärt hat, wie es behauptet, oder ob es Zynismus und Heuchelei im höchsten Grade übt."

Washington, 6. Mai. Nach Ansicht Mancher, die dem Präsidenten Wilson nahestehen, sollte er jetzt im Anschluß an die deutsche Antwort bei den kriegführenden Mächten wegen Friedensverhandlungen „anklopfen." Diese Leute sagen, wir finden in der deutschen Note keine Prahlerei und keine Drohungen, sondern die Stimme einer Nation, die des langen Krieges müde ist. Das Herz und die Seele Deutschlands sprechen es aus, was es empfindet. Aus allen kriegführenden Ländern hört man fast täglich die Klage, daß der Riesenkampf eine unerträgliche Bürde geworden ist, und deshalb mag jetzt die Zeit gekommen sein, ihn zu beendigen. Der Präsident hat sich seit mehr

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

UMI

Maschinen-Oel. Reines Spermöl, reg. 5c, Flasche.. 2½c

Maschinen-Nadeln für alle Standard Maschinen, jede...... 1c

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Strumpfhalter für Kinder, in schwarz u. weiß, alle Größ., reg. 15c Wt., Paar..... 9c

Sicherheitsnadeln, vernickelt, alle Gr., 12 für.. 1½c

Diese Spezialitäten zum Verkauf Montag Vormittag von 9 bis 12

Speziell W. M. C. mercerized Häkelwolle, weiß oder Cream, Nummern 3 bis 30; regulärer Preis 10c der Ball; zum Verkauf am Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, der Ball zu......... 4½c (10 Balls an einen Kunden.)

Speziell Fels Naphtha Laundry Seife, 3 Stücke für... 10c Wand-Kaffeemühle, Glas Canister, Stahl-Mahlscheibe, 75c wert — Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, zu.......... 35c (Eine an jeden Kunden.)

Speziell Marseilles gesäumte Bettdecken — elegante Medaillon Zentrum-Entwürfe — doppelte Bett-Größe, 94×83; wert $1.75; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, zu.......... 95c (2 an jeden Kunden.)

Speziell Muslin-Beinkleider für Kinder — tucked Ruffles, Größen 2 12 Jahre; gute 10c Werte, zum Verkauf am Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr — das Paar zu nur .... 6c (4 Paar an jeden Kunden.)

Speziell 3 Point Haus-Slippers für Damen, weiches Vici Kid, Leder-Sohlen und -Absätze, Größen 4 bis 8; zum Verkauf am Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, das Paar .... 39c (2 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Dreß Skirts für Damen, gute Qual. Panama, einfach schwarz, Navy und gestreift; Gürtel- und Taschen-Effekt, wert $2.75; Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; zu .... 1.15 (1 ans jeden Kunden.)

Speziell Baumwollene Socken für Männer, in schwarz und farbig — mit doppelten Fersen und Zehen — beste 10c Werte, zum Verkauf am Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; Paar......... 5c (6 Paar an jeden Kunden.)

Speziell Gebleichte türkische Badehandtücher, schwere Qualität, nett gesäumt; Größe 45×22; gute 20c Werte; zum Verkauf am Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr; das Stück .... 10½c (6 an jeden Kunden.)

Speziell Knaben-Mützen — aus fancy wollenen Mischungen gemacht; in netten Mustern; alle Größen — Werte bis zu 39c; zum Verkauf Montag Vormittag von 9 bis 12 Uhr, zu .... 16c (2 an jeden Kunden.)

Großer Verkauf von Kleiderstoffen, Seide und Baumwollenwaaren

Mousseline Seide — Yard-breit — reinseidene Qualität; absolut waschecht, gute Partie von Farben, einschließlich Rosa Blau und Marineblau — wert 50c; speziell die Yard für nur 29c

Sortirte Partie von wollenen Kleiderstoffen — wert bis zu 75c — die Yard zu.............. 39c **Wollene Crepes** — fancy Sport Streifen, in dunklem und hellem Untergrund; Shepherd Checks, Covert Cloths, Homespuns, Serges und anderen wünschenswerten Frühjahrs-Stoffen — in Dreß Längen — Auswahl die Yard zu 39c

Shepherd Checks — 50 Zoll breit, schwarze, weiße und karirte Suitings, alle gangbaren Größen Checks — garantirt echt Schwarz — wert 55c — speziell die Yard für nur............ 29c

Seiden Mull — sehr dauerhafte Qualität, eine gute Partie von Farben, reicher, glänzender Finish, wert 35c; die Yard zu...... 18c

Handtücher — Gute Sorte Huck Handtücher mit echtfarbiger Borde, wert 10c, das Stück...... 4½c (6 Stück an jeden Kunden.)

Dreß Prints — mittel- und silbergrau, bestes amerikanisches Fabrikat, Fabrikenden b. zu 7 Yards, wert 8c; spez., Yard...... 4¾c

Muslin — Yard-breit, weicher Finish, gebleich. Qual., vom vollen Bolt geschnitten — wert 12½c — Yard...... 6c

Fancy Suiting — 32 Zoll breit, echtfarbig, rosa, blau und grau, Hairline Effekt, auch kleine Shepherd Checks — wert 15c, Yard...... 7½c

Handtuchzeug — Gebleichte Roman gewürfelte Qualität, extra weicher Finish, reg. 8c Werte — die Yard nur...... 5½c

Strümpfe — Schwarze, baumwollene gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen — alle Größen, 5 bis 9½; speziell für Montag das Paar zu 11c

Gardinen-Stangen — Messing ausziehbare Gardinen-Stangen, mit Silberknöpfen, bis zu 4 Fuß ausziehbar; speziell für Montag das Stück zu nur 4c

Knaben-Hosen — Eine Partie von Bloomer-Hosen für kleine Knaben — 3 bis 6 Jahre; aus wollenen Stoffen gemacht, helle oder dunkle Farben, wert bis $1; Montag... 33c

Männer-Socken — Partie von baumwollenen Socken für Männer; doppelte Fersen und Zehen — schwarz und farbig — speziell Montag das Paar zu 7½c

$1.50 Nottingham Spitzen-Gardinen — 2½ und 3 Yards lang, in weiß und Ecru: eine große Auswahl von Mustern — Montag das Paar nur 88c

Arbeitshemden — Echtfarbige blaue Amoskeag Arbeits-Hemden für Männer, mit faced Aermeln, volle Größe, 14 bis 17, beste 50c Sorte, für nur 36c

Strümpfe — Schwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für Babies — Größen 4 bis 6 — regulär 15c wert; speziell für Montag das Paar zu 7½c

Unterzeug — Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer — in blau und Ecru — die beste 50c-Qualität — speziell für Montag zu nur 36c

Wasch-Anzüge — für Knaben von 2½ bis 8 Jahren; aus echtfarbigen Percales gemacht, ebenso aus schlichtem weißem Madras; Montag zu 98c, 69c und........ 59c

Spitzen-Gardinen — 36zöllige Spitzen Gardinen, aus Madras; weiß, Cream und Ecru — in prachtvollen Mustern; wert bis 35c — speziell das Paar zu 17c

Unterzeug — Fein gerippte, baumwollene Leibchen für Damen — niedriger Hals; reguläre und extra Größen — speziell für Montag zu nur 7c

Tapeleß Knaben-Blusen — Die K. & E. Marke, helle und dunkle echte Farben — Größen 6 bis zu 17 Jahren — speziell für Montag zu nur 39c

Partie von Reisenden Teppich-Mustern, 1½ Yards lang — Brussels und Sammet — gefranst an den Enden; gute $1.25 Werte — speziell für Montag zu 89c

Unterzeug — Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Männer — blau, Ecru, lohfarbig und Rosa; speziell für Montag zu nur 21c

Hüte — Rah Rah Hüte für die Kleinen — mit seidenen Tops; in Grau, Marineblau, Lohfarbig und Silberfarbig — speziell Montag für nur 23c

Verkauf von Haushaltungswaaren im Basement

Fertig gemischte Haus-Farbe — in allen Schattirungen — garantirt, daß sie zufriedenstellt, wert $1.50; die Gallone für 98c

Gas-Ofen — 2 kräftige Brenner — nickelplattirter herausnehmbarer Rost und Brenner mit Tray — garant., wert $3.50, zu.... 2.19

Screen Türen — Schweres Hartholzgestell, mit bester Sorte Draht überzogen, alle Größen, wert $1.25; Montag zu 69c

Rub-no-More Laundry-Seife — Montag, 8 Stücke für nur...... 24c

Cleanserine — der beste 5c Klenzer — speziell für Montag 5 Büchsen für 10c

Argo Glanz-Stärke — das reguläre 5c Packet — speziell 3 Packete für nur... 10c

Wäscheklammern — aus ausgesuchtem Hartholz gemacht; 60 Stück für......... 5c

German Family Seife — speziell f. Montag 10 Stücke für nur...... 15c

Rub-no-More Seifenschnitzel — reg. 5c Packet — 3 Packete für...... 10c

Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von

Lena Voß.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(16. Fortsetzung.)

„Die arme Ida kann einem leid tun," sagte Katty, „bei diesem Vater ist man nie vor Ueberraschungen sicher. Seine Neigung zum Trunk nimmt auch mit den Jahren immer mehr zu, moralischen Halt hat er ohnehin nicht. Gott sei Dank, daß wir den lästigen Besuch abgemacht haben, man kann wirklich nicht in dem Hause verkehren. Ein Glück nur, daß ich Emmy nicht mitnahm!"

Leo bekam einen Brief von Lisa mit einem großen Paket: Der gestickte Vorhang für das Waldhaus, den die arme Mademoiselle endlich fertig hatte. Glücklich eilte er mit seinen Schätzen in sein kleines Heiligtum, um die mühsame Arbeit gleich an Ort und Stelle zu bewundern und sich mit voller Muße in die Liebesworte seiner kleinen Braut zu vertiefen.

Lisa hatte heute Wichtiges zu berichten: Im Juli reise sie mit ihrer Mutter hinaus, die Schulzeit sei dann zu Ende und es käme der letzte Schliff. Unter ihrer Schwester Frida Aufsicht würde sie ein Jahr in Dresden verbringen, und wenn sie dann heimkehre, dann sei die Wartezeit abgelaufen, dann hätten sie beide das gesetzliche Alter zum Heiraten, dann winke endlich Glück und Freiheit, sie könne es kaum abwarten, der unerträglichen Tyrannei ihrer vortrefflichen Familie zu entrinnen.

Diese Nachricht versetzte Leo einigermaßen in Erregung. Im August war seine landwirtschaftliche Lehre beendet und sein Vater wollte ihn gern auf eine Hochschule nach Deutschland bringen. Leo hatte sich gegen den Plan gesträubt, Lisa ein ganzes Jahr nicht zu sehen, das konnte er nicht ertragen. Nun schlug seine Stimmung plötzlich um. Er wollte auf die Forstakademie nach Tharandt, dann war er seiner Liebsten doch nahe.

In süße Zukunftsträume versunken, ging Leo durch den herben Vorfrühlingstag nach dem Schlosse zurück. Es war seit einigen Tagen Tauwetter eingetreten und die von monatelangem Frost befreiten Felder strömten einen kräftigen Erdgeruch aus, wie eine erste Ahnung von künftigem Blühen und Glühen lag es über der erwachenden Erde.

Plötzlich zerriß gelles Kindergeschrei die lautlose Stille. Es kam aus der Richtung des Flusses, auf dessen hohem Ufer jetzt mehrere Knabengestalten schreiend und durcheinander rennend erschienen. Mit einigen Sprüngen durchquerte Leo den aufgeweichten Wiesenboden. Der stark angeschwollene Fluß trieb auf seinen wirbelnden Wassermengen große Eisschollen dahin, die bläulichweiß und glitzernd sich aus der dunklen Flut hoben. Ein vorwitziger Junge war auf eine mächtige Eisscholle geklettert, die dicht am Lande, scheinbar unbeweglich, lag. Im nächsten Augenblick schon schwamm sie mitten in der Strömung und das Angstgeschrei des Verlassenen tönte hilfeflehend zu seinen ratlosen Gefährten. Der arme Kerl konnte auf seinem spiegelglatten, pfeilgeschwind fahrendem Schiffchen das Gleichgewicht nicht halten, und gerade als Leo auf der Böschung ankam, plumpste er mit einem letzten Angstschrei in die Tiefe. Ohne Zaudern riß Leo seine Pelzjoppe ab und stieß mit kräftiger Schwimmbewegung in das eisige Wasser. Er hatte richtig gerechnet, nach wenigen Stößen faßte er den ihm entgegentreibenden Körper und erreichte glücklich wieder das Ufer. Die ganze Horde der durcheinandertobenden Dorfjugend sprang um den Geretteten herum. Leo befahl den größten Jungen, ihre Jacken auszuziehen und den Verunglückten darin einzuhüllen, er selbst schlüpfte in seinen Rock, griff den leblos Daliegenden unter die Schultern, der kräftigste Knabe faßte die Füße, und fort ging es im Dauerlauf.

Wohin? Dorf, Schloß, Waldhaus, alles war wohl eine halbe Stunde entfernt, am nächsten war das Pastorat. Also dorthin.

Hellwig trat erstaunt aus seinem Zimmer, als die nasse, kältezitternde Gesellschaft in sein stilles Haus kam.

Doch mit sicherem Blick überschaute er die Lage, warf die überflüssigen Gaffer hinaus, brachte mit Hilfe seiner Wirtschafterin den erstarrten Lettenjungen in deren Bett und zwang Leo, sich in seinem eigenen durchwärmten Schlafzimmer niederzulegen. Ein heißer Glühwein tat das Seine, und bald lagen der mutige Retter und sein Schützling im tiefen erquickenden Schlaf der Jugend, der alle nachteiligen Folgen des unfreiwilligen Bades von ihnen fernhielt. Hellwig schickte ins Schloß, frische Kleidung für Leo zu holen, und ins Dorf nach dem alten lettischen Lehrer, um sich nach dem Jungen zu erkundigen. Es stellte sich heraus, daß die Eltern des zwölfjährigen Ans Kaddik in einem weit entfernten Dorfe wohnten. Der Junge hauste allein in der Schule, wickelte sich Nachts in eine Decke und schlief auf der Erde, seinen Grützeimer, Brot und Hering bekam er wöchentlich von Haus. Jeden Sonnabend, wenn der Vater zu Markte fuhr, holte er den Ans und den leeren Grützeimer ab und brachte sie am Sonntagnachmittag, wo sein Pferdchen nicht auf den Acker brauchte, zurück, den Grützeimer frisch gefüllt, den Ans mit einem reinen Hemd bekleidet. Es sei ein so kluger Junge, sagte der Lehrer, daß es schade wäre, daß er nicht mehr lernen könne als Lesen und Schreiben, aber die Eltern seien arm und der Ans eines von sechzehn Geschwistern, da müsse er bald mit aufs Feld, um sich seine Grütze selber zu verdienen. Hellwig beschloß, den Jungen ein paar Tage zu behalten, denn wenn der jetzt auf dem Fußboden schlief, bekam er vielleicht eine Lungenentzündung, und das ganze Rettungswerk war umsonst. Leo betrachtete voll Interesse den kleinen Kaddik, der sich wie ein verschüchtertes Tier in dem hochgetürmten Bett der Haushälterin verkroch. Seine lebhaften braunen Augen gingen eilig hin und her und musterten in brennender Neugierde die ungewohnte Umgebung und den „gnädigen Kirchenherrn", sowie den „gnädigen Jungherrn".

Hellwig wußte nicht recht, was er mit dem Jungen anfangen sollte, als er sich in seinem aufgetrockneten, selbstgewebten Beiderwandanzug am andern Morgen zur Stelle meldete.

„Kannst Du lesen, Kaddik?" fragte er freundlich.

Der Junge strahlte: „Am besten in der ganzen Schule, gnädiger Kirchenherr."

Hellwig gab ihm die lettische Bibel, der Kleine saß mit dem dicken Buche still in einem Winkel und war niemand zur Last.

Nach zwei Tagen sollte er entlassen werden. Hellwig sagte ihm gütig Lebewohl, da bekam Kaddik einen puterroten Kopf, der Schweiß perlte aus seinen fettigen, braunen Locken und er stotterte in höchster Verlegenheit, daß „der gnädige Kirchenherr" (Uebliche Anrede der Letten für den Pastor) so gut zu ihm sei und er ihm gern eine Freude machen wolle, und da habe er das Markus-Evangelium gelernt, und ob er es hersagen dürfe? Hellwig war starr.

Schon hatte sich Kaddik in Positur gestellt, er faltete die großen roten Hände über dem Magen, die Augen sahen wie hypnotisirt in eine Ecke, und dann ging es los wie ein aufgezogenes Uhrwerk, und ohne Pause schnarrte er die sechzehn Kapitel des Evangelisten Markus herunter.

Hellwig hatte die Bibel genommen und las staunend nach, nicht ein Wort ließ der Bengel aus, wo gab es ein solches Gedächtniß?

Der junge Pastor wußte nicht recht, ob diese naive Einfalt lächerlich oder rührend war, jedenfalls war Kaddik ein origneller Junge, und er beschloß, ihn im Auge zu behalten.

Er redete mit Leo über ihren gemeinsamen Schützling und sie kamen überein, daß Hellwig ihn fürs Erste zu sich nehmen und ihn unterrichten sollte, später wollte Leo ihn nach Goldingen geben und Meißner für ihn interessiren, für sein weiteres Studium konte man dann gemeinsam sorgen.

Kaddik hauste nun im Pastorat mit der lettischen Dienerschaft und wurde von Hellwig unterrichtet. In dem Studierzimmer wagte er kaum, sich auf die blankpolirten Stühle zu setzen, am liebsten hockte er mit einem Buch auf dem Fell vor des Pastors großem Sessel, wie ein kleiner Hund.

Seine Stellung zu seinem Wohltäter war überhaupt ein Mittelding zwischen Hund und Freund. Sein Herr redete über alle möglichen Dinge mit ihm und nahm ihn auf seinen Spaziergängen mit, wenn es aber ans Essen ging, trollte sich Kaddik in die Küche.

Für Hellwig war der aufgeweckte Junge ein großer Trost in seiner trauervollen Einsamkeit. Er dachte viel an Ida und malte sich in Gedanken aus, wie schön es wäre, wenn sie in seinem Hause aus- und einging, aber immer schob sich das Zerrbild des Vaters vor die lockende Gestalt der Tochter. „Es geht nicht," seufzte er dann, „es ist ganz unmöglich, wenigstens fürs Erste."

Seine einsamen Abende wurden oft angenehm unterbrochen durch Leos Besuch und Hellwig hatte seine helle Freude an dem ernsten, karaktervollen Wesen seines ehemaligen Schülers, der sich nun als Freund an ihn schloß.

Leos Verhältniß zu Alexander lockerte sich immer mehr. Die Verschiedenheit ihres Lebens und ihrer Anschauungen zeigte sich jedesmal mit größerer Deutlichkeit, wenn Alexander zu den Ferien nach Hause kam.

Tagsüber ging Alexander auf die Jagd, fuhr oder ritt; Abends leistete er seinen Eltern höflich Gesellschaft; wenn die zu Bett gingen, wollte er mit Leo noch in seinem Zimmer bei einigen guten Flaschen sitzen. Leo konnte diesen Trinkabenden zu zweien wenig Geschmack abgewinnen. Er war müde von seiner Tagesarbeit und hörte halb im Schlaf, wie Alexander mit seinen Libauer Abenteuern prahlte und ihn verspöttelte, daß er um eines unverständigen kleinen Mädchens willen seine Jugend hier in der gottverlassenen Einsamkeit vertrauerte.

So waren diese Abende nicht häufig. Alexander langweilte sich nun grenzenlos. Er machte Dummheiten mit Jurre, dessen durchtriebene Schlauheit bald herausgefunden hatte, woran es seinem stolzen Jungherrn fehlte. Er erbot sich, gegen einige Silberrubel für angemessene Unterhaltung zu sorgen, und strahlend ging Alexander die Erkenntniß auf, daß die Welt überall ihre Reize hat, wo es weiche Arme und rote Lippen gibt.

Als er in den nächsten Ferien nach Hause kam, zeigte sich allerdings die Kehrseite dieser reizvollen Unterhaltung. Es erschienen eines Morgens fünf hübsche, junge Lettenmädchen, verlangten den gnädigen Herrn Baron zu sprechen und ließen sich nicht abweisen.

Vor den Baron geführt, verbeugten sie sich tief, begannen zu kichern und zu stottern:

„Der gnädige Baron Jungherr — und es wäre nun so weit — und sie möchten gern heiraten — und sie bäten untertänigst um eine Aussteuer."

Turn betrachtete schmunzelnd die frischen, drallen Dinger. Dieser Teufelsbengel! Aber die Leviten mußte er ihm doch lesen. Alexander wurde gerufen und bestätigte mit imponirender Unbekümmertheit die Angaben der Mädchen.

„Ihr sollt eine gute Aussteuer bekommen, euere Männer sollen zufrieden sein," sagte er großartig, als die Fünfe zum Abschied demütig seinen Rockzipfel küßten.

Der Vater war leicht zu versöhnen, er polterte zwar etwas, war aber im Grunde stolz auf die überschäumende Lebenskraft seines alten Geschlechtes.

(Fortsetzung folgt.)

— Radfahrer (im Begriff, sein Rad zu flicken): „In fünf Minuten der dritte Nagel! Zum Kuckuck! Ich bin doch kein eiserner Ritter!"

Krampfadern

Wir machen und passen elastische Strümpfe nach Maaß zu nachstehenden Preisen:

Auf Bestellung nach Maaß:

	Seide	Baumwolle.
Größe A bis C	$2.00	$1.65
„ C bis E	1.85	1.45
„ A bis E	2.70	1.85
„ E bis F	1.95	1.50
„ G bis I	1.85	1.45
„ E bis I	3.95	3.05
„ A bis G	4.45	3.75
„ C bis I	5.30	4.05
„ A bis I	6.50	5.10

Fertig zum Anziehen:

Größe A bis E	$2.10	$1.55
„ E bis G	1.65	1.15
„ A bis C	1.60	1.15

Leibbinden, alle Sorten, Seide $3.25 aufw., Baumw. $2 aufw. — Erfahrene Fachleute für Herren und Damen; garantiren Zufriedenheit. Auf Wunsch nehmen Maaß zu Hause, ohne Extrakosten.

LORCH, Truss Expert

(14 Jahre bei Hottinger), 1062 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave. „Im weißen Haus". Offen täglich bis 6 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr. 6.13.20.27 mai

Für Gesundheit und Kräftigung

Jede Brauerei kann brauen. Irgend jemand kann aus Malz und Hopfen ein Bier brauen; aber in dem Bier die reiche, rahmige Qualität, den trefflichen, angenehmen Geschmack, das Aroma des Hopfens und die bekömmliche Güte der Malznahrung zu vereinigen — das ist eine Kunst.

Zwei Sachen — Geschicklichkeit und Sorgfalt — gehören zum Brauen von jedem guten Bier; — Geschicklichkeit im Brauen und Sorgfalt in Bezug auf Reinlichkeit, Lagern und richtige Behandlung.

Solches Bier ist rein, unverfälscht, reich an Nährwert, kräftig, zuträglich, gesund, wohlschmeckend — köstlich —

„Dies ist die Art Bier, die Blatz braut"

Blatz MILWAUKEE **Pilsener**

An Zapf oder in Flaschen in den besten Plätzen

Telephonirt nach einer Kiste für Euer Heim—Haymarket 4160

Chicago Zweigoffice: Ecke Union und Erie Str.

Die Loebsche Regel.

Wm. L. O'Connell und Carter Harrison telegraphirten an A. J. Sabath.

Daß starke politische Einflüsse geltend gemacht werden, um den Schulratspräsidenten Jakob M. Loeb zu veranlassen, den Prozeß betreffs der gegen den Lehrerinnenverband gerichteten sogenannten Loebschen Regel nicht vor das Staatsobergericht zu bringen, ist aus einem Briefe ersichtlich, welchen Herr Loeb von dem Kongreßabgeordneten A. J. Sabath erhielt. Dem Schreiben lag ein Telegramm bei, das Herrn Sabath von Wm. L. O'Connell und dem früheren Bürgermeister Carter H. Harrison zuging; es lautet wie folgt:

„Wir sind von der Teachers' Federation ersucht worden, bei Ihnen darauf hinzuwirken, daß Sie ihren Einfluß auf Herrn Loeb geltend machen, damit er nicht gegen die zu Gunsten der Teachers' Federation lautenden Entscheidung des Appellhofs appellirt. Können Sie irgend etwas in dieser Angelegenheit tun?"

Herr Loeb wird sich durch den Brief und das Telegramm in keiner Weise beeinflussen lassen, denn es handelt sich bei ihm um einen Grundsatz, den er nicht aufgeben kann. Wie er sagte, beweist die Korrespondenz aber von Neuem, daß Margaret Haley und ihre Anhängerinnen unausgesetzt politische Wühlarbeit verrichten.

Ab nach Kanada.

Bauunternehmer Thomas Kelly wird heute nach Winnipeg gebracht.

Heute Abend wird Polizeichef McRay von Winnipeg, Kanada, mit Thomas Kelly, der hier seit Monaten in Haft gesessen hat, nach Kanada abreisen. Kelly, ein Bauunternehmer, der angeklagt ist, beim Bau des Parlamentsgebäudes im Einverständniß mit hohen Provinzialbeamten große Summen ergaunert zu haben, wurde im letzten Herbst hier verhaftet. Er widersetzte sich dem kanadischen Auslieferungsverlangen und leitete ein Habeas Corpus Verfahren ein, das Richter Landis aber zu seinem Ungunsten entschied. Gegen die Entscheidung legte Kelly Berufung beim Bundesobergericht ein, welches nun der unteren Instanz Recht gegeben hat. Kelly, der erst am 17. Mai nach Kanada ausgeliefert werden sollte, erklärte sich dann bereit, sofort zu gehen, und Richter Landis erklärte sich heute damit einverstanden.

Eines Fahrrads wegen.

Vierzehnjähriger gibt sich den Tod, weil ihm Wunsch nicht erfüllt wurde.

Der 14jährige Robert MacDonald, der zu seinem Geburtstag kein Fahrrad erhalten hatte, wie er es sich gewünscht, machte gestern seinem Leben ein Ende, indem er in seiner elterlichen Wohnung, Nr. 3100 W. Congreß Straße, das Gas andrehte. Robert kehrte um 3 Uhr von der Schule heim, als zufällig Niemand zu Hause war, und führte seinen Entschluß sogleich aus. Er verstopfte sorgfältig alle Ritzen und das Schlüsselloch der Schlafzimmertür, um dann das Gas anzudrehen und sich zum Sterben niederzulegen. Eine Stunde darauf traf sein Stiefvater, Dr. John H. MacDonald, ein und fand den Abschiedsbrief des Jungen auf dem Speisezimmertisch. Robert lag leblos auf dem Bette, und obschon Dr. MacDonald sogleich Wiederbelebungsversuche anstellte, kam doch alle Hilfe zu spät.

* Auf der Höhe der 7. Straße sprang gestern der Farbige John Austin, Nr. 769 S. State Straße, in den See und ertrank.

Kaum glaublich!

Wurde angeblich mit Säure begossen, weil er sich Streik nicht anschließen wollte.

Wie gestern kurz berichtet, starb im St. Anthony Hospital der 30jährige Frank Laubuch, Nr. 2006 S. Washtenaw Ave., an Brandwunden, die ihm durch eine ätzende Säure beigebracht wurden. Wie die Polizei ermittelte, arbeitete der Verstorbene in der Fleischmannschen Hefefabrik und befand sich am Montag mit mehreren Arbeitsgenossen, die mit den Arbeitsverhältnissen in der Fabrik nicht zufrieden waren und an den Streik gehen wollten, in einer Wirtschaft. Laubuch erklärte, daß er mit seinem Verdienst vollkommen zufrieden sei, und entfernte sich, nachdem darüber ein Streit entstanden war. Auf dem Heimwege, so sagt die Polizei, traf er seine Gegner aber wieder, und eine Prügelei entstand. Bald darauf wurde er auf den Geleisen der Burlingtonbahn, wo er sich an der heißen Dampfröhre einer Lokomotive angeklammert hatte, aufgefunden. Der Unglückliche war durch eine scharfe Säure geblendet und schwer verbrannt und stand fürchterliche Qualen aus, ehe er durch den Tod erlöst wurde. Der Streik, der seinen Tod herbeiführte, kam wirklich zu Stande, dauerte aber nur 12 Stunden. Der Inquest, den die Koronersjury abhielt, wurde verschoben, um der Polizei Gelegenheit zu geben, die Täter zu ermitteln. Laubuch hinterläßt die Wittwe, die demnächst ihrer Niederkunft entgegensieht.

Beschuldigt seinen Vater.

Die von dem Zahnarzt Dr. C. H. Caß eingereichte Scheidungsklage.

Der Zahnarzt Dr. Clarence H. Caß, Nr. 6700 Stony Island Ave., hat auf Scheidung von seiner Gattin, Sadie, die Nr. 2256 Warren Ave. wohnt, angetragen, weil sie, den in der Klageschrift enthaltenen Angaben nach, allzu intime Beziehungen mit seinem Vater, Kim K. Caß, einem in der Nähe von Bristol, Wis., wohnhaften wohlhabenden Farmer, unterhalten haben soll. Der alte Herr, der seinem Sohne gegenüber seine Verfehlungen eingestanden haben soll, zählt angeblich 72 Jahre. Seine Schwiegertochter, die Beklagte, stellt die gegen sie erhobenen Beschuldigungen ganz entschieden in Abrede.

Wurde entlarvt.

Probeweise entlassener Sträfling setzte eine Anzahl wertloser Checks um.

Bei dem Kleiderhändler Reese Jones, Nr. 4611 Broadway, bestellte ein fein gekleideter Kunde Damenkleider im Werte von $700, zahlte mit einem Check und ersuchte, die Sachen an die Adresse seiner Gattin: Frau C. H. Geary, Alexandria Hotel, Los Angeles, zu senden. Dann bestellte er kostbare Blumensträuße bei zwei Blumenhändlern, vier teure Anzüge bei einem Schneider, seidene Unterwäsche bei dem Inhaber eines Herrenausstattungsgeschäftes und in einer Phonographenhandlung Musikplatten im Werte von $80. Ueberall zahlte er mit Checks, die sich später als wertlos erwiesen. Gestern wurde der dunkle Ehrenmann, der sich als Zeitungskorrespondent und Agent einer Flugzeugfabrik aufgespielt hatte, verhaftet. Im Sheffield Ave.-Stadtgericht entpuppte er sich als der kürzlich zum dritten Mal probeweise entlassene Zuchthaussträfling Tony Martin. Er befindet sich auf dem Wege nach Joliet, wo er die noch fehlenden fünf Jahre an der über ihn wegen Einbruchs verhängten 25jährigen Zuchthausstrafe abzubüßen haben wird.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Ein einfaches Kleid.

Das hier abgebildete Kleid ist einfach genug, um es morgens zu tragen und doch auch hinreichend geschmackvoll, um es bei jeder Gelegenheit anzuziehen. Der Kragen verdient besondere Beachtung, und der eigenartige

Verschluß der Bluse darf nicht übersehen werden. Der Rock besteht aus vier Bahnen, hat vorn eine senkrecht herunterlaufende Naht, und die Gürtellinie ist etwas erhöht. Lange oder kurze Aermel können verwandt werden.

Für Größe 36 sind 4⅞ Yard 36 Zoll breiten Materials und ½ Yard Stoffes, von kontrastirender Farbe erforderlich.

Schnittmuster Nr. 7763. Größen 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str. Chicago, Ill.

Zeigte Mut.

Ueberraschte bei ihrer Heimkehr einen Einbrecher in voller Arbeit.

Durch ihren Mut rettete gestern Frau Louis J. Eunson den größten Teil ihrer Schmucksachen, als sie von einem Ausgang heimkehrte und in ihrer Wohnung, Nr. 304 S. Ashland Blvd., einen Einbrecher vor ihrer Kommode knieen sah. Sie ging mutig auf den Burschen los, der schnell Schmucksachen im Werte von etwa $300 zusammenraffte, die Frau zur Seite stieß und sich davonmachte. Den größten Teil der Schmucksachen, die er schon auf dem Bett ausgebreitet hatte, mußte er aber zurücklassen.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

UMI

AUTOMOBILE

Nur noch wenige Wochen, und die Zeit, in der sich der das ganze Jahr eifrig tätige Geschäftsmann eine Erholung gönnt, ist herangekommen. Er entwirft also wahrscheinlich schon jetzt seine Pläne dafür und legt sich dabei auch die Frage vor, ob er auf seiner Ferienreise seinen Kraftwagen mitnehmen soll oder nicht. Wenn er sich die Sache recht überlegt, so nimmt er ihn mit, denn mag er sich nun nach einem der eleganten Badeorte an den großen Seen, nach dem Ozean oder ins Gebirge begeben, er wird die Schönheiten der Natur nur dann ganz genießen können, wenn er in seiner „Car" ganz nach Belieben umherschweifen und die ganze Umgegend kennen lernen kann.

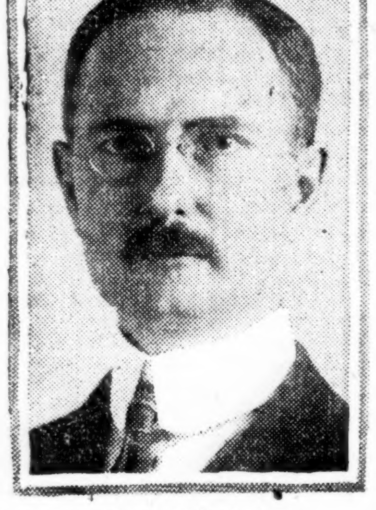
Das Beste ist, die Reise gleich mit dem Kraftwagen anzutreten, statt mit der Eisenbahn, da man sich dann weder an den Fahrplan noch an sonstige Bestimmungen zu halten hat. Man sollte dann aber, nach Ansicht von John N. Willys, dem Präsidenten der Willys-Overland Co., einen kleinen, leichten Wagen, etwa wie den Overland, Modell 75, zur Verfügung haben; da dieser auch auf schlechten, hügeligen oder sandigen Wegen, gut vorwärts kommt, während man mit großen, schweren Wagen dort leicht Ungelegenheiten haben könnte.

Sind die Overlandwagen für Vergnügungsfahrten wie geschaffen, so hat die Strafexpedition gegen Villa bewiesen, daß sie sich auch im Kriege gut verwenden lassen. Es wurde nämlich in einem von ihnen von amerikanischen Truppen ein Maschinengewehr aufgestellt, mit welchem man dann sowohl im Fahren wie auch im Stillstand Schießübungen vornahm. Es waren dabei kaum irgendwelche Erschütterungen in dem Wagen wahrzunehmen, der beste Beweis, daß er auch für diesen Zweck sehr gut zu gebrauchen ist.

Zielbewußtes Zusammenarbeiten.

Präsident der King Motor Car Co. hält Ansprache an Fabrikanten.

Anläßlich des von der King Motor Car Co. veranstalteten dritten jährlichen Rennfestes fanden sich kürzlich im Hotel Statler in Detroit als Gäste dieser bekannten Kraftwagenfirma etwa 350 Vertreter eines der wichtigsten Zweige dieser Industrie zusammen. Es waren die Fabrikanten einzelner Kraftwagenteile. Zu einer Zeit, wo an vielen von diesen empfindlicher Mangel herrscht, war eine Versammlung eben jener Männer, welche ihre ganzen Kräfte einsetzen, um diesem Mangel abzuhelfen und so die Ablieferung der Wagen zu ermöglichen, von ganz besonderem Interesse.



Artemas Ward, jr.,
Präsident der King Motor Car Co.

Von offiziellen Reden war, da es sich um eine informelle Zusammenkunft handelte, abgesehen worden, Herr Artemas Ward, jr., der Präsident der King Motor Car Co., nahm aber die Gelegenheit wahr, den Anwesenden seinen Dank auszusprechen für ihre Mithilfe beim Bau des achtzylindrigen Kingwagens, der heute den Ruf für sich in Anspruch nimmt, an der Spitze aller zu mäßigem Preise verkauften achtzylindrigen Kraftwagen der ganzen Welt zu stehen. Er führte aus, daß, wenn nicht jeder einzelne Teil sich auf das Allerbeste bewähre, die Konkurrenz sich schnell dieser Stellung bemächtigen werde, und ersuchte seine Gäste, trotz aller sich in den Weg stellenden Hindernisse der King Motor Car Co. nach wie vor treu zur Seite zu stehen und ihr nur das Beste zu liefern, was überhaupt geliefert werden kann. Bei einem derartigen herzlichen Zusammenarbeiten, sagte er, werde dem achtzylindrigen Kingwagen der außerordentliche Erfolg, dessen er sich heute zu erfreuen habe, treu bleiben.

In eigenartiger Lage.

Zahl der Bestellungen übertrifft auch die weitgehendsten Erwartungen.

Die Kraftwagenfabrikanten befinden sich, wie J. Walter Drake, der Präsident der Hupp Motor Car Corporation, angibt, zurzeit in einer ganz eigenartigen Lage. Sie hatten auf ein bedeutendes Anwachsen des Geschäfts gerechnet und demgemäß ihre Vorbereitungen getroffen, die Zunahme in der Zahl der Bestellungen übertraf aber auch die am allerweitesten gehenden Erwartungen ganz bedeutend, sodaß man sich jetzt trotzdem außer Stande sieht, alle Kunden zu befriedigen. Vielleicht könnte man mit Aufbietung aller Kräfte, die Fabriken in kurzer Zeit noch weiter vergrößern; dieses dürfte aber wenig Zweck haben, da es wahrscheinlich unmöglich sein wird, rechtzeitig weiteres Rohmaterial aufzutreiben. Infolge des Krieges und der riesigen Munitionslieferungen an England und seine Verbündeten herrscht große Knappheit an diesen, sodaß die Lieferanten jeder Firma nur ein bestimmtes Quantum zu überlassen vermochten. Nachbestellungen bleiben daher so lange unerledigt, bis auch die anderen Kunden befriedigt sind.

Für die Hupp Motor Car Corporation war es von großem Vorteil, daß das Huppmobile-Modell keinerlei Aenderungen erfuhr, sodaß in der Materialzufuhr durch etwanige Aenderungen in den Spezifikationen keine Unterbrechung verursacht wurde.

Im ersten Vierteljahr wurden etwa drei Mal so viele Huppmobiles hergestellt wie in derselben Zeit des Vorjahres.

Zuverlässigkeit die Hauptsache.

Kraftwagenkauf nach der Heirat das wichtigste Ereigniß im Leben.

Paul Smith, Vizepräsident und Vorsteher der Verkaufsabteilung der Chalmers Motor Co., hielt kürzlich vor der Detroiter Sektion der Kraftwageningenieure einen hochinteressanten Vortrag über das Thema „Worauf das Publikum bei einem Kraftwagen Gewicht legt". Er führte aus, daß für Viele der Ankauf eines Kraftwagens nächst seiner Verheiratung das wichtigste Ereigniß in ihrem ganzen Leben ist, und daß sie darauf sehen, daß sie für ihr Geld, mögen es nun $500 oder $5000 sein, etwas wirklich Gutes, Zuverlässiges erhalten. „Zuverlässigkeit," sagte er, „ist die Hauptsache, erst in zweiter Linie kann das elegante Aussehen in Betracht kommen."

Ganz außerordentliche Erfolge hat die Chalmers Co. mit ihrer Anzeigekampagne, bei welcher vor Allem die Tagespresse berücksichtigt wurde, erzielt. „Ehrlich, verständig und beharrlich" waren die drei Schlagwörter, welche sie kennzeichneten. Dank den vorzüglichen Eigenschaften des „Six-30 Chalmers" war es möglich, 10,000 von ihnen abzusetzen, und jeder einzelne der Käufer sorgt jetzt durch das Lob, das er den Wagen zollt, dafür, daß die Nachfrage noch immer größer wird.

Alle Erwartungen übertroffen.

Nachfrage nach den „Jeffery Six" eine ganz außerordentlich große.

Seitdem der „Jeffery Six" auf den Ausstellungen in New York und Chicago dem Publikum gezeigt worden ist, herrscht eine derartige Nachfrage nach ihm, daß es der Fabrik von Woche zu Woche schwieriger wurde, mit den Bestellungen gleichen Schritt zu halten. Jetzt ist man weit hinter ihnen zurück, sodaß viele Kunden beträchtliche Zeit auf ihre Wagen werden warten müssen. Zusammen mit der außerordentlichen Leistungsfähigkeit des Wagens, seiner Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit ist es vor Allem das hochelegante Aussehen, das dem Publikum gefällt. Seine Schönheit liegt zum großen Teil in seiner Einfachheit, die für alle seine Teile, vor Allem auch für die „Chassis" karakteristisch ist.

Läßt sich auf keine Experimente ein.

Publikum gibt Wagen, die sich als zuverlässig erwiesen, den Vorzug.

Lenken neue Kraftwagenmodelle auf den Ausstellungen naturgemäß das allgemeine Interesse auf sich, so gibt nach Ansicht von Russell Huff, dem Chefingenieur der Firma Dodge Brothers, das kauflustige Publikum doch den alten, erprobten und bewährten Modellen den Vorzug. Es will sich auf keine Experimente einlassen, sondern einen Wagen haben, der von sachkundiger Hand aus dem allerbesten Material erbaut wurde und absolut zuverlässig ist. Da alles dieses auf die Dodge-Wagen zutrifft, ist die Nachfrage nach ihnen eine so gewaltige.

Der neue „Mitchell 8".

Hat neue Karosserie sowie 26 weitere Verbesserungen.

Da sich der achtzylindrige Mitchellwagen vorigen Herbst schnell die allgemeine Gunst des Publikums erwarb, hat man ihn in seinen Grundzügen beibehalten, gleichzeitig aber eine Reihe von Verbesserungen daran vorgenommen, um auf diese Weise den Käufern die in der Fabrik erzielten Ersparnisse zuzuwenden. Vor Allem wurde die Karosserie noch eleganter gemacht, und der Radstand wurde um zwei Zoll, auf 127 vergrößert, sodaß ausreichender Platz für sieben Passagiere vorhanden ist. Der achtzylindrige Motor mit der dreizölligen Bohrung und dem Hub von 5⅛ Zoll ist unverändert geblieben. Auch die Bate Candilever Springfedern, welche dem Wagen den Ruf brachten, einer der am angenehmsten fahrenden in der ganzen Welt zu sein, wurde beibehalten. Trotz all der neuen Verbesserungen kostet der Wagen nur $1450.

Vergaser und Zylinder.

Sollten so nahe zusammen liegen wie nur möglich.

Nach Ansicht von H. E. Doty, dem Vorsteher der hiesigen Filiale der Haynes Motor Co., sollten bei allen Motoren der Vergaser und die Zylinder so nahe zusammenliegen wie nur möglich. „Wo dieses nicht der Fall ist", sagt er, „ist ein Verbindungsrohr, das „Intake Manifold" nötig, durch welches das Gas hindurchströmt, um in die Zylinder zu gelangen. Wenn es dessen kalte Wandungen berührt, wird sich stets ein Teil davon wieder kondensiren, wodurch ein Teil der Kraft verloren geht und sich der Gasolinverbrauch vergrößert.

Schwerer zu kaufen als zu verkaufen.

Die gewaltige Nachfrage führt eigenartige Zustände herbei.

Wer zurzeit, auf sofortige Ablieferung, einen Kraftwagen kaufen will, dürfte auf bedeutende Schwierigkeiten stoßen, während derjenige, der einen solchen zu verkaufen hat, schnell einen Käufer finden wird. Das ist die Erfahrung, die O. T. Mitchell, der Chicagoer Vertreter der Lexington-Howard Co., gemacht hat. Er wurde, seitdem die leichten sechszylindrigen Lexingtonwagen auf dem Markte erschienen, mit Aufträgen geradezu überflutet, mußte leider aber manche seiner Kunden enttäuschen, da die Wagen nicht rechtzeitig abgeliefert werden konnten. Zum Teil lag dieses auch daran, daß es an den für den Versandt nötigen Kraftwagen fehlte.

Der Preis der Case-Wagen ist am 1. Mai der hohen Materialpreise wegen um $100 erhöht worden.

Lafayette Marble, der Chicagoer Vertreter der Studebaker Co., hat das neue Gebäude, welches er hinter seinem siebenstöckigen Geschäftshause an der 21. Straße und Michigan Ave. errichtete, fertig gestellt. Der ihm zur Verfügung stehende Fußbodenraum wurde dadurch um 12,000 Geviertfuß vergrößert.

Alfred O. Dunk, der Präsident der Detroiter Co., und deren Chefingenieur Fred G. Stockinger hielten sich mehrere Tage in Chicago auf, um in Verbindung mit der McCarthy Auto Co., ihrer hiesigen Vertreterin, einen Verkäuferstab zu organisiren.

Lokalbericht.

Mitten ins Herz.

Antonio Trumfero hinter dem Hause Nr. 457 Racine Ave. erschossen.

Hinter dem Hause Nr. 457 N. Racine Ave. wurde gestern Abend der 30-jährige Antonio Trumfero, Nr. 453 N. Racine Ave., meuchlings erschossen. Von drei Geschossen ins Herz getroffen, war er lautlos umgefallen. Als die Polizei eintraf, war die Leiche von hastig gestikulirenden und erregt durcheinander schwatzenden Italienern umringt. Keiner der Leute wollte aber wissen, wie die Bluttat sich zugetragen habe. Das gestrige Verbrechen hat das Dutzend der in diesem Jahre verübten Meuchelmorde voll gemacht. Erst Donnerstag Abend wurde bekanntlich Antonio Millitello, Nr. 215 West Elm Straße, im italienischen Viertel der Nordseite in ähnlicher Weise wie Trumfero kalt gemacht. Die polizeiliche Untersuchung hat bisher keine greifbaren Ergebnisse gezeitigt.

Gedächtnißtafel enthüllt.

Erinnert an den Friedensschluß zwischen Nord und Süd vor 50 Jahren.

Im Garfield Park wurde heute eine Gedächtnißtafel zur Erinnerung an die Gründung der Grand Army und den Friedensschluß zwischen dem Norden und dem Süden vor 50 Jahren enthüllt. Die Tafel ist eine Stiftung von Lehrkräften des „Woman's Relief Corps". Pastor B. F. Aldrich eröffnete die Feier mit Gebet, Ansprachen hielten Frau Frank L. Hubbard im Namen der Geberinnen, Jaspar T. Darling und der Präsident der Westparkbehörde, William F. Grover. Ein Konzert folgte den Reden.

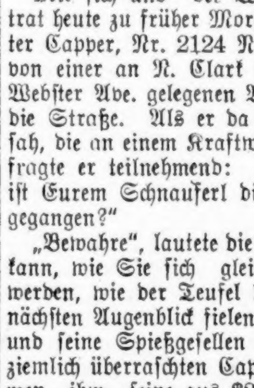
Peter Cappers Abenteuer.

Wurde vor einer Wirtschaft von Autoräubern überfallen und ausgeplündert.

Mit sich und der Welt zufrieden, trat heute zu früher Morgenstunde Peter Capper, Nr. 2124 N. Clark Str., von einer an N. Clark Straße und Webster Ave. gelegenen Wirtschaft auf die Straße. Als er da vier Männer sah, die an einem Kraftwagen standen, fragte er teilnehmend: „Na, Kinder, ist Eurem Schnauferl die Puste ausgegangen?"

„Bewahre", lautete die Antwort, „es kann, wie Sie sich gleich überzeugen werden, wie der Teufel laufen." Im nächsten Augenblick fielen der Sprecher und seine Spießgesellen über unseren ziemlich überraschten Capper her, nahmen ihm seine aus $22 bestehende Baarschaft ab, sprangen in den Kraftwagen und fuhren davon. „Recht hatte der Kerl", brummte Capper, als er dem verschwindenden Gefährt nachblickte, „der olle Klapperkasten kann wirklich wie der Deubel rennen."

Leidende Männer



Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten. Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten.

Dr. I. W. HODGENS

35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

Unter Verdacht verhaftet.

Der Tod von May Fields veranlaßt die Festnahme von R. H. Campbell.

Bundesdetektives verhafteten gestern im Hotel Bradford, 30. Str. und Michigan Ave., „Dr." Robert H. Campbell unter dem Verdacht, daß er mit dem Tode von May Fields oder Grace Farley etwas zu tun gehabt habe. Das Mädchen wurde am Abend des 21. Aprils im Bradford Hotel sterbend aufgefunden und starb später im Michael Reese Hospital an Morphiumvergiftung. Dr. Campbell soll in dem Hotel in ihrer Gesellschaft gewesen sein, ebenso Albert Bowers, 2000 Indiana Ave., der jetzt im Gefängniß in Wheaton sitz und dessen Aussagen zur Verhaftung des Arztes geführt haben.

Den Detektives, welche Dr. Campbells nicht habhaft werden konnten, war die Braut des Arztes, Frl. Alta Roberts, Stieftochter des Zuckerwaarenfabrikanten Fred W. Ruckheim, 4201 Vincennes Ave., behilflich, indem sie in Gegenwart der Beamten durchs Telephon mit Dr. Campbell eine Zusammenkunft in jenem Hotel verabredete. Als er hinkam, wurde er festgenommen.

Campbell soll zwar Medizin studirt, aber nicht ausstudirt haben und nicht im Besitz einer ärztlichen Lizens sein. Bis zum letzten September ist er Assistent des Hausarztes im Auditorium, Dr. F. J. Port, gewesen. Er gibt an, im Hause 4119 Ellis Ave. zu wohnen und bestreitet auf das Entschiedenste, Frl. Fields gekannt oder sich einer Uebertretung des Drogengesetzes schuldig gemacht zu haben.

Der Fall Fields hat die Behörde zu erneuten Nachforschungen nach Verkäufern von Betäubungsmitteln veranlaßt, besonders auf der Südseite, von welcher zahlreiche Berichte von Morphium- und Kokainsüchtigen eingelaufen sind.

Würzig, kräftig, gesund. Prima (Pilsner), Rialto (Münchner). Telephon Lincoln 4302. fafon

Untersuchung gegen Clyne?

Der Fall Hopkins ist noch so geheimnißvoll wie zuvor.

Aus Washington, wo der angeblich von seinem Posten zurückgetretene Hilfsbundesanwalt Albert Hopkins zur Zeit weilt, wird gemeldet, daß Hopkins sich bei Hilfsgeneralanwalt Wallace über seinen Vorgesetzten, Bundesanwalt Clyne, beschwert habe, und daß Herr Wallace bei Generalanwalt Gregory eine Untersuchung von Herrn Clynes Amtsführung befürworten werde.

Herr Hopkins soll in Washington erklärt haben, daß er nicht, wie Herr Clyne sagt, abgedankt habe.

Herr Clyne sagt, er habe von einer bevorstehenden Untersuchung noch nichts gehört, doch würde eine solche ihm willkommen sein. Die Arbeiten der Bundesanwaltschaft in den letzten vier Monaten seien erfolgreicher gewesen, als die in irgend einem voraufgegangenen Zeitraum von sieben Monaten. Der Bundesanwalt weist darauf hin, daß er und seine Gehilfen die Bundesgerichte dermaßen beschäftigen, daß drei auswärtige Richter, Geiger, Humphrey und Anderson, zur Hilfe herangezogen werden müssen. Ueber den Fall Hopkins zu sprechen, lehnt Herr Clyne ab.

Hotelbesitzer verklagt.

Der Fünfzehnerausschuß und die State Bank of Chicago sind im Kreisgericht gegen Louis und Christ Sikokis, die Pächter, und Edward Strauß, den Eigentümer eines an der Nordostecke von Clark Straße und Grand Ave. gelegenen Hotels klagbar geworden, indem sie behaupten, daß das Hotel für unsittliche Zwecke benutzt wird. Die State Bank of Chicago ist die Nachlaßverwalterin von Henry Durand, dem das Grundstück gehörte.

Wackerer Polizist.

Ein durchgebrannter Gaul stürmte gestern in eine Gruppe eben aus der katholischen Kirchenschule an N. May und W. Huron Str. entlassener Zöglinge hinein und rannte drei der Kinder über den Haufen. Ehe er weiteres Unheil anrichten konnte, sprang Polizeisergeant Patrick J. King ihm in die Zügel und brachte ihn, obgleich er dabei zu Boden gerissen und von dem nachgeschleiften Wagen, als dieser umkippte, niedergeschmettert wurde, zum Stehen. Der Scherge, der schwere Verletzungen erlitt, befindet sich in seiner Wohnung Nr. 725 N. St. Louis Ave. in ärztlicher Behandlung. Die verunglückten Kinder sind mit leichten Quetschungen davongekommen.

Schlechter Schütze.

Als gestern Robert Riebel, Nr. 3533 Addison Str., hinter seiner Stallung auf Ratten Jagd machte, hatte er das Mißgeschick, H. Ziegler, Nr. 3706 Monticello Ave., der auf seinem Motorrade die Sacramento Ave. hinauffuhr, eine Kugel in die Seite zu jagen. Der Verunglückte fand Aufnahme im schwedischen Covenanthospital, wo das Geschoß entfernt wurde. Riebel befindet sich in Haft.

Erschoß sich auf dem Friedhof.

Auf dem Montrose Friedhof hat gestern der 60jährige Michael Zeis, Nr. 1633 Fry Straße, sich erschossen. In einem hinterlassenen Schreiben gibt er an, daß Siechtum ihn zur Verzweiflung getrieben habe und bittet, seine Leiche zu verbrennen.

Ein botanischer Garten.

In dem Geviert an Midway und Cottage Grove Ave. läßt die Universität Chicago gegenwärtig einen botanischen Garten anlegen, der zu Versuchen in der Landschaftsgärtnerei und im Ackerbau dienen soll.

Personal-Nachrichten.

— In seinem Heim in Downers Grove ist gestern im Alter von 40 Jahren Hugh Thomas McClure gestorben, Inhaber der Getreidehandlung, die seinen Namen trägt und ihre Büros im Gebäude Nr. 234 S. La Salle Straße hat. Der Heimgegangene wird von seiner Gattin und drei Kindern überlebt. Die Beerdigung, an der eine Abordnung hiesiger Tempelritter und Freimaurer teilnimmt, findet morgen Nachmittag um 3 Uhr in Downers Grove statt.

— Im Alter von 71 Jahren ist gestern in seinem Heim Nr. 1530 Ost 66. Place der Dekorationsmaler Otto Schmidt gestorben. Der Heimgegangene lebte seit dem Jahre 1848 in Chicago und erfreute sich eines großen Freundeskreises. Außer seiner Gattin Berta hinterläßt er keine nähere Verwandten. Schmidt war Mitglied des Schwabenvereins, der Garden City Loge der Freimaurer, des Chicagoer Kapitels der St. Bernard Komturei der „Shriners" und des Odd Fellow Ordens. Die Beisetzung findet morgen Nachmittag um 3 Uhr statt und wird nach dem Ritual der Freimaurer geleitet werden. Beisetzung auf dem Oakwoods Friedhofe.

— Frl. Mary Hallam, die Leiterin der Spitzenabteilung der Firma Marshall Field & Co., konnte gestern auf eine 43-jährige ununterbrochene Tätigkeit in diesem Hause zurückblicken. Frl. Hallam hat sich zu ihrer jetzigen verantwortlichen Stellung durch ihre Pflichttreue und Waarenkenntniß emporgearbeitet. Neben ihrer Stellung als Vorsteherin ihres Departements ist sie eine vielbegehrte Ratgeberin jüngerer Kolleginnen.

Bekämpfen Countysteuer.

Kläger verlangen, daß Countyschatzmeister an der Eintreibung gehindert werde.

Jakob S. Beck, Alice Beck, D. W. Beck, John Walker und Alfred S. Austrian strengten gestern im Kreisgericht eine Klage an, in der sie die Countysteuern für das Jahr 1915 angreifen und um einen Einhaltsbefehl gegen den Countyschatzmeister nachsuchen, um ihn daran zu hindern, die Steuer einzutreiben. J. S. Beck und D. W. Beck sind Mitglieder einer Grundeigentumsfirma. Die Klageschrift behauptet, daß die ganze Countysteuer ungesetzlich sei, da die Ausschreibung nicht in einer Zeitung von allgemeiner Verbreitung erfolgt sei. Da die Mehrzahl der Grundeigentümer ihre Steuern bereits bis zum 1. Mai bezahlt hat, betrifft die Klage nur säumige Steuerzahler.

Nachlässigkeit im Countyhospital.

Nachlässigkeit der mit der Aufnahme von Patienten betrauten Person im Countyhospital hat dem siebenjährigen Patrick Hurley das Leben gekostet. Die der Hamlin Schule zugeteilte Krankenpflegerin empfahl seinen Eltern, Mandeln und Polizen entfernen zu lassen, und diese gaben ihre Zustimmung. Sie brachte ihn selbst nach dem Countyhospital und teilte dem Mann, der ihn empfing, mit, daß er an der Bluterkrankheit leide. Der Arzt aber, der die Operation vollzog, erfuhr davon nichts. Patrick verblutete, trotzdem seine Mutter ein Quart ihres eigenen Blutes auf ihn übertragen ließ. Der Arzt erklärte, es sei so leicht gewesen, das Unglück zu verhüten, wenn er überhaupt gewußt hätte, daß der Knabe an der Bluterkrankheit leide. Die Leichenschaugeschworenen, die den Fall untersuchten, empfahlen, daß in Zukunft eine gründliche Untersuchung vorgenommen werde, ob Kinder an Blutergüssen leiden, ehe sie operirt werden.

Jugendlicher Anwalt erfolgreich.

Die zwölfjährige Elisha Cook von der Graeme Stewart Schule erlangte gestern von dem Hilfsbaukommissär Burkhardt den Erlaß einer Verfügung, daß Kenmore Ave. von der Sunnyside Ave. an bis zur Nordgrenze des Schulgrundstückes während der Pausen in der Schule für den Wagenverkehr gesperrt werde. Er machte als Sprecher für die 550 Zöglinge der Schule darauf aufmerksam, daß die Schule keinen Spielplatz habe, und daß die Kinder während der Pausen auf der Straße spielen müßten.

HOTEL BISMARCK

Montag:
Eierpfannkuchen mit frischem Spargel.
Juvenator Bier vom Faß.

Entlastet.

Nicht die Mißhandlungen des Vaters führten Tod seines Kindes herbei.

Walter Dzik, Nr. 2825 Short Straße, der, wie berichtet, kürzlich nach der Bridewell gesandt wurde, da er sein 1jähriges Kindchen schwer mißhandelt hatte, wurde gestern von der Koronersjury von dem Verdacht freigesprochen, den Tod des Kindes herbeigeführt zu haben. Als Todesursache gab die Koronersjury Lungenentzündung und Rhachitis an. Der Bursche wurde von Charles H. Brayne, einem Beamten der Illinois Humane Society, verhaftet und gab vor dem Richter zu, eine Milchflasche mit solcher Gewalt in den Mund des Kindes gestoßen zu haben, daß dessen Lippen zerschnitten wurden, auch preßte er den Brustkorb des Kindes zusammen, wenn es schrie. Er wurde zu einer Strafe von $100 verurteilt, die er nun in der Bridewell abbüßt.

Aus Vereinskreisen.

Der Eintracht Frauenverein installirte folgende Beamte: Expräs., Emma Hesse; Präs., Ottilie Gruger; Vizepräs., Elisabeth Wilson; Prot. Sekr., Bertha Storm; Finanz-Sekr., Anna Fanter; Innere Wache, Joh. Rosenau; Aeußere Wache, Ant. Haußke; Trustees: Marie Stuffie, Martha Hammen, Louise Russow.

— Von der bärtigen Minna. — Direktor des Raritäten-Theaters: „Die Dame mit dem Vollbart muß auf die Bühne, wo ist sie denn?" — Kassirer: „Wird gleich erscheinen. Ist bloß einen Augenblick fortgegangen, weil seine Frau krank ist!"

Montag-Spezialitäten

Struve's DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Fleisch-Spezialitäten

Bestes Native Pot Roast nur...... 12½c

Süßgepökelte Schinken, das Pfund.... 18¾c

Nur für Montag
Hauptfloor.

10,000 Yard von Stickereien, die Yard zu 2½c

Wir erhielten soeben 10,000 Yards von extra feiner Qualität von weißer Swiß Stickerei, Edgings, Einsätze und Band Beadings, einige der hübschesten Muster, die es gibt, nie zuvor in der Geschichte unseres Ladens habt Ihr einen solchen Bargain gesehen. — Es sind reguläre 5c, 8c, 10c und 12½c Werte. Extra speziell, nur für Montag, die Yard für.......... 2½c

Montag 9 bis 11 Vormittags

Echtschwarze baumwoll., nahtlose Strümpfe für Damen — Gerippter Oberteil, dopp. Fersen und Zehen, alle Größen, die 10c-Qual. Extra spez., 3 Paar für......... 17c

Echtschwarze baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, eine sehr starke Qualität, Größen 9½ bis 11, reg. 10c Sorten, extra speziell, 5 Paar für.......... 29c

Voller Standard blau karrirter Schürzen-Gingham — garantirt echtfarbig zu sein, die 9c Qualität, extra speziell — fünf Yards für.......... 29c

Montag 2 bis 4 Nachmittags

Extra große weiße baumwoll. Union Suits für Damen — Ausgeschnittener Hals, ohne Aermel. Band und Spitzen besetzt, die 39c Qual., speziell, per Suit.......... 19c

Extra feine weiße Lawn-Taschentücher für Damen—großes Sortiment von weißen und farbigen Initialen, reg. 10c Werte, extra speziell, Stück.......... 2½c

Hellfarbige Percalehemden für Männer—mit festem weichem Kragen, all die neuesten Streifen, Größen 14 bis 16½, ein reg. 59c Wert, speziell, Stück.......... 33c

— Mit Koupon — Echtschwarzes Stopfgarn, 8 Ply 4 Strand, weich appretirt, volles Gewicht, 3c wert, extra speziell — 5 Spulen für.......... 5c

— Mit Koupon — J. & P. Coats 6 Cord Nähzwirn; schwarz oder weiß, alle Nummern — extra speziell,— 6 Spulen für.......... 19c

— Mit Koupon — Sehr starke Qualität von weich appretirtem, gebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, reg. 10c Wert, extra speziell, 10 Yards für.......... 59c

Basement

Gingham Kleider für Kinder, aus bestem 12½c Gingham gemacht, Größen 2 bis 6 Jahre, regul. 50c Wert, zu...... 29c

Frühjahrs-Coats für Damen, Facons von letztem Jahr, Größen 36 bis 38, wert bis $15, nur 20 übrig, zu...... 1.29

Rester von feinem Gardinen-Marquisette u. Voile, wert bis zu 25c, — die Yard zu.......... 4½c

Flannelette Unterröcke für Damen, 35c Wert, zu.......... 15c

Bester 12½c Percale, helle und dunkle Muster, speziell, Yard.......... 7½c

Groceries—2. Floor

Extra Qualität frische Eier, 2 Dutzd. an einen Kunden, Dutzend.......... 20½c

Swifts Pride Seife, 10 Stücke für.......... 27c

Extra Qualität Kopfreis — Pfund.......... 6½c

Witch Marke große Flasche Catsup — der beste, der gemacht wird, Flasche.......... 12c

Haushalt-Artikel

Große graue Granite Sauce-Pfannen, regulärer 25c Wert, zu nur.......... 14c

Big Wonder Oil Mop mit langem Stiel und mit großer Flasche Cedar Oil Politur, alles für.......... 23c

Union Hardware Ball-Bearing Rollschuhe, Paar zu.......... 89c

Chicagos Straßenbahn-Beförderung

In einer großen und schnell wachsenden Stadt wie Chicago muß eine Straßenbahn-Gesellschaft nicht nur imstande sein, den Anforderungen der bevölkerten Stadtteile von heute zu genügen, sondern sie muß auch den Bedürfnissen der größeren Stadt von morgen und der kommenden Jahre gerecht werden.

Diesem Bedarf muß entsprochen werden durch Verlängerungen in neue Gebiete; und Verlängerungen erfordern außer anderen Sachen vermehrte Ausrüstung, größere Betriebskraft, größere Zahl Betriebs-Mannschaft und weitere Car-Unterstellungsgebäude. Und alles zusammen bedeutet mehr Geld — bedeutende Erhöhung des Wertes des Eigentums.

Die Stadt setzte im Jahre 1907 einen Wert fest für das Eigentum wie es damals war, der Wert war der Preis, zu welchem die Stadt das Eigentum kaufen konnte. Bei der Festsetzung des Wertes ließ die Stadt viele Millionen an Kapital außer Acht, das tatsächlich in den Sicherheiten der Gesellschaften angelegt worden war, und erzwang, trotz der Einsprache der Gesellschaften, die Annahme einer Wertabschätzung über $30,000,000 unter dem von den Gesellschaften aufgestellten Wert.

Diesem Verkaufspreis von 1907 dürfen die Gesellschaften die seit der Zeit tatsächlich verausgabten Beträge zum Kapital-Konto hinzufügen. Diese Ausgaben, autorisirt und geprüft von dem Rat der beaufsichtigenden Ingenieure, brachten den gesammten Ankaufspreis auf $148,221,578 am 1. Februar 1916.

Der nächste Artikel wird zeigen, wie der Betrieb vom Kapital abhängt.

Chicago Surface Lines

Vereinigte Männerchöre.

Ihr großes Konzert im Auditorium am morgigen Sonntag.

Die Vortragsfolge bei dem Konzert, welches die Vereinigten Männerchöre von Chicago am morgigen Sonntag Nachmittag im Auditoriumtheater unter der Leitung von Herrn Karl Reckzeh geben werden, ist vortrefflich. A Capella Chöre, eine Auswahl des Besten auf diesem Gebiete, werden mit Solovorträgen abwechseln, für welche künstlerische Kräfte von Bedeutung — Wilhelm Middelschulte, Hermann Beyer-Hane, Mildred Brown und May Evelyn Pfeiffer — gewonnen worden sind. Das Programm lautet:

1. Orgel-Solo — Toccata und Fuge in D-Moll .... Seb. Bach
   Wilhelm Middelschulte.
2. A Capella Chöre
   Weihegesang .... Schubert
   Mutterliebe .... Voigt
   Vereinigte Männerchöre
3. Violin-Solo — Gavotte .... Bach
   Vogel als Prophet .... Schumann
   Slavonic Fantasie .... Dvorak-Kreisler
   Mildred Brown.
4. A Capella Chor—Sabbatfrühe .... Kempter
   Vereinigte Männerchöre
5. Sopran-Solo —
   Wie mir's weh' tut .... Rachmaninoff
   Trockene Blumen .... Schubert
   May Evlyn Pfeiffer.
6. A Capella Chöre
   Hoffe das Beste .... Silcher
   In einem kühlen Grunde .... Glueck
   Vereinigte Männerchöre
7. Cello-Solo —
   Romance .... Van Goens
   Serenade .... Schlemueller
   Scherzo .... Pestor
   Hermann Beyer-Hane.
8. A Capella Chöre —
   Abendfeier .... Altenhofer
   In der Ferne .... Silcher
   Vereinigte Männerchöre
9. Violin-Solo —
   Romance .... Wagner
   Polonaise .... Wieniawski
   Mildred Brown.
10. A Capella Chor — Ossian .... Beschnitt
    Vereinigte Männerchöre
11. Sopran-Solo —
    Post im Walde .... Weingartner
    Morgen .... Strauß
    Widmung .... Schumann
    May Evlyn Pfeiffer.
12. A Capella Chöre —
    Aus der Jugendzeit .... Radecke
    Der Wald .... Haeser
    Vereinigte Männerchöre.

Kirmes-Wandelbilder.

Halten unverändert das Interesse eines zahlreichen Publikums wach.

Die Kirmeswandelbilder werden während der nächsten zehn Tage in folgenden Theatern gezeigt werden:

8. Mai — Model, 2357 Milwaukee Avenue.

9. Mai — Bertha, 4717 Lincoln Avenue.

10. Mai—Mohawk, Nr. 539 West North Ave.

11. Mai — Fullerton, 2424 Lincoln Ave.

12. Mai — Star, 1415 Fullerton Ave.

13. Mai — Jewell, 2017 N. Halsted Straße.

15. Mai — Bryn Mawr, 1125 Bryn Mawr Ave.

16. Mai — Garden Theater, 3305 N. Marshfield Ave.

17. Mai — Clybourn, 1609 Clybourn Ave.

18. Mai — Newberry, 854 Nord Clark Str.

Einlaßkarten zu diesen Theatern sind für 10 Cents im Büro der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu haben und sind für alle Theater giltig, auch für alle solche, in welchen die Wandelbilder während der nächsten Monate gezeigt werden. Aus allen solchen Eintrittskarten fließt der Hilfsgesellschaft ein ansehnlicher Prozentsatz zu. Zehn Einlaßkarten in Buchform werden zu $1 abgegeben.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869 Anzeige

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Str.

Price per Copy	1 Cent
By mail, in U. S., per year	$3.00
Including "Sonntagpost"	$4.00

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagpost	3 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Mit Sonntagpost	$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Friede bleibt gewahrt.

Die lange und mit größter Spannung erwartete deutsche Antwort auf die amerikanische Tauchbootnote vom 20. April traf gestern ein und wurde von der Presse im Wortlaut veröffentlicht. Und heute herrscht im ganzen, weiten Lande nur die eine Ansicht: Die Gefahr eines Bruches mit Deutschland ist abgewendet. — Vorerst sagen die angloamerikanischen Zeitungen, die es schwer finden mögen, sich von einem ihnen liebgewordenen Gedanken zu trennen — wenn nicht etwas ganz Besonderes, in keiner Weise Vorherzusehendes eintritt, endgiltig sagen die guten Amerikaner, die sich nicht von einem lange gehegten Wunsche zu trennen und nur Amerikas Interessen im Auge haben; für Recht und Gerechtigkeit sind. Dies, obgleich von Washington amtlicherseits noch kein Wort darüber gesagt wurde, ob die Antwort zufriedenstellend ist oder nicht.

Die Frage scheint erledigt, ehe die Regierung dazu Stellung nahm. Das Volk beantwortete sie. Denn das Volk las die deutsche Erwiderung, las sie aufmerksam — es wird hierzulande selten ein Schriftstück irgendwelcher Art so allgemein und aufmerksam studirt worden sein, wie dieses — und gewann den Eindruck, daß Deutschland ehrlich bestrebt ist, den Frieden mit Amerika zu wahren, und daher im Wesentlichen den amerikanischen Forderungen entgegenkommt; aber auch nicht weiter gehen kann als es tat, und berechtigt ist zu der Erwartung, daß die Ver. Staaten nunmehr versuchen werden, auch England und seine Verbündeten zum Aufgeben ihrer, dem internationalen Recht hohnsprechenden Kriegsführung — der ungesetzlichen Blockade und Aushungerungspolitik — zu veranlassen.

Die deutsche Regierung nutzte die Gelegenheit, aufmerksam zu machen auf die vielen Verstöße Englands und seiner Verbündeten gegen das internationale Kriegsrecht und auf die Tatsache, daß verschiedene deutsche Vorschläge, die darauf abzielten, die unvermeidlichen Gefahren für Amerikaner und andere Neutrale auf ein Mindestmaß zu beschränken, nicht angenommen wurden; darauf hinzuweisen, daß die verschiedenen Versuche Amerikas, England zur Beachtung der internationalen Gesetze zu veranlassen, fruchtlos blieben, und zu betonen, daß das deutsche Volk die Ueberzeugung gewonnen habe, daß Amerika nicht neutral sei in diesem Kriege; und so weiter. Daraus sucht man auf pro-britischer Seite der deutschen Regierung einen Vorwurf zu machen: Diese Ausfälle seien, so heißt es, nicht am Platze, sie seien für heimischen Verbrauch und für das amerikanische Volk bestimmt, weniger oder gar nicht für die amerikanische Regierung, und deutlich genug wird zwischen den Zeilen der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Administration sich durch jene Anzüglichkeiten verletzt fühlen und sie zurückweisen werde.

Jene Annahme ist vielleicht richtig. Es mag sein, daß die deutsche Regierung durch jene Bemerkungen der Stimmung im eigenen Lande gerecht werden wollte — man wird sie darum vernünftigerweise nicht tadeln können; es wird so sein, daß sie ihren Fall noch einmal in klarer knapper Darstellung vor das amerikanische Volk bringen wollte — dann hat sie darin sehr klug gehandelt. Die Aufnahme, die die Note im großen Publikum fand, beweist es. Des Volkes Urteil lautet: es darf nicht zum Bruch kommen; Deutschland hat den gerechten Forderungen der Regierung entsprochen; Deutschland hat ein Recht, auch von seinen Feinden die Befolgung der internationalen Gesetze zu fordern, bezw. von Amerika zu erwarten, daß es darauf hinwirke. Die „Hoffnung" aber, daß die Administration die „Klagen" und „Vorwürfe" gekränkt zurückweisen werde, dürfte sich als trügerisch erweisen.

Es ist jedes Angeschuldigten gutes Recht, seinen Fall klar darzulegen und die Geschworenen, die darüber zu urteilen haben, mit seiner Lage bekannt zu machen — und die Geschworenen sind hier das amerikanische Volk. Der Richter kann sich durch solche Darstellung unmöglich gekränkt fühlen. Es wäre seine Pflicht, sie zu veranlassen, nicht sie zu behindern. Hier ist gewissermaßen die Administration der Richter, und wenn diese für Aufrechterhaltung des Friedens ist, dann muß es ihr nur angenehm sein, wenn das Volk möglichst genau unterrichtet wird von der wahren Lage, denn dann wird sie im Volke selbst eine, die denkbar stärkste, Stütze finden für ihre Friedenspolitik. Andernfalls: wenn die Regierung den Bruch mit Deutschland wollen sollte, dann würde das Unheil—das Verbrechen gegen alle Gerechtigkeit und Menschlichkeit, das ein Krieg (der Bruch bedeutete Krieg) mit Deutschland sein würde—durch des Volkes Urteil verhütet werden.

Der letztere Fall ist undenkbar. Die Administration in Washington will den Krieg mit Deutschland so wenig wie die deutsche Regierung sich einen neuen starken Gegner schaffen will. Das deutsche Volk will den Bruch und Krieg vermieden wissen, und das amerikanische Volk will seinen Frieden gewahrt sehen — wie soll's da noch fehlen?! — — —

Entlarvt.

Als bald nach Beginn des Krieges die Deutschamerikaner und mit ihnen viele ihrer Mitbürger nichtteutonischen Ursprungs sich über die einseitige Munitions- und Waffenlieferung an den Vierverband beschwerten, ihn für unneutral erklärten und von der Washingtoner Regierung verlangten, daß diesem Unfug ein Ende bereitet werde, da gaben ihnen die geschwollenen Munitionsfabrikanten kaltlächelnd zur Antwort: Tut uns sehr leid; aber unsere Handlungsweise ist durchaus nicht unneutral. Wir würden sehr gern bereit sein, auch für die Mittelmächte Tag und Nacht zu arbeiten, wie wir es für England und seine Genossen tun, aber zu unserem unendlichen Bedauern ist Deutschland nicht in der Lage, sich die von uns hergestellten Geschütze, Gewehre, Granaten, Schrapnells, Flugzeuge und Unterseeboote hier abzuholen oder auch nur für ihre sichere Zustellung nach einem deutschen Hafen zu sorgen. England würde alle diese Waffen- und Munitionstransporte auffangen. Es tut uns, wie gesagt, leid; aber es ist nicht unsere Schuld, daß die Verhältnisse so liegen. Wir sind vollkommen neutral. Dafür, daß wir es nur theoretisch, aber nicht in der Praxis sein können, müßt Ihr nicht uns verantwortlich machen, sondern die Unmöglichkeit für die deutsche Flotte, die überseeische Zufuhr nach Deutschland zu sichern.

Ob die damals abgegebenen Erklärungen wirklich mit den Tatsachen übereinstimmten, soll an dieser Stelle nicht weiter untersucht werden. Es steht aber fest, daß eine solche Uebereinstimmung heute nicht mehr besteht und seit geraumer Zeit bereits nicht mehr bestanden hat. Das erhellt aus einem Rundschreiben der Carnegie Steel Co. in Pittsburg an ihre verschiedenen Zweiggeschäfte und Bureaus innerhalb der Ver. Staaten, welches das Datum vom 20. April 1916 trägt und folgenden Wortlaut hat:

„Unsere Vorräte an Ferromangan und Ferrochrom, die zur Produktion der von uns verkauften Stahlprodukte gebraucht werden, werden von Magan- und Chromerzen gewonnen, die wir aus Großbritannien oder aus britischen Besitzungen importieren. Um solche Erze zu bekommen, müssen wir eine von der britischen Regierung aufgesetzte Abmachung unterschreiben, die als „Consumer's Garantee for Ores" bekannt ist. In Ausführung der Bestimmungen dieser Garantie wird hiermit bekannt gegeben, daß alle Verkäufe und Versendungen von Stahlprodukten seitens dieser Firma nachstehenden Bedingungen unterworfen sind:

„Wir erklären uns für einverstanden damit, daß die hierin erwähnten halbfertigen Stahlprodukte, zu deren Herstellung Ferromangan oder Ferrochrom gebraucht wird, unter den Bedingungen verkauft werden, welche die britischen Behörden in der „Consumer's Guarantee for Ores" festgesetzt haben. Danach dürfen

a) Aufträge auf solche halbfertigen Stahlprodukte weder direkt noch indirekt nach irgend einem Lande oder Staate ausgeführt werden, mit denen sich Großbritannien im Kriegszustande befindet;

b) keine halbfertigen Stahlprodukte verkauft werden, ohne zufriedenstellende Zusicherungen vom Käufer zu erlangen, daß er nicht die Absicht hat, die Produkte nach irgend einem europäischen Lande mit Ausnahme von Großbritannien, Frankreich, Italien oder Rußland auszuführen oder zum Export dorthin zu verkaufen, und müssen

c) alle Stahlausfuhren nach außereuropäischen nicht in britischem Besitz befindlichen Ländern, soweit wir dazu imstand sind, bei dem Generalkonsul seiner britischen Majestät in New York angemeldet werden, wobei Einzelheiten hinsichtlich der Güter und ihrer Bestimmung anzugeben sind.

Diese Angelegenheit wird Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfohlen und wir erlassen diese Weisung mit dem Vorbehalt, daß die Bedingungen für den Verkauf von Stahlprodukten oder anderem Material, dessen Herstellung Ferromangan, Ferrochrom oder andere Ferrolegierungen gebraucht werden, durch diese Firma in Uebereinstimmung mit Modifikationen, wie sie die britische Regierung etwa fordern sollte, Abänderungen unterliegen.

Achtungsvoll
Carnegie Steel Co."

Die Carnegie Steel Co. verpflichtet sich also hiernach der britischen Regierung gegenüber ausdrücklich, den Mittelmächten kein Kriegsmaterial zu liefern und streng darauf zu achten, daß auch ihre Kunden solches nicht tun. Wo bleibt da die vielgepriesene Neutralität unserer „gut amerikanischen" Munitions- und Waffenfabrikanten? Die jämmerliche Würdelosigkeit dieser vor der „britischen Majestät" im Staube kriechenden Dollarjäger soll hier mit keinem Worte gestreift werden, obschon sie für amerikanische Bürger gerade kein sonderlich erhebendes Schauspiel ist. Aber die innere Unaufrichtigkeit ihrer wiederholten Neutralitätsbehauptungen mußte einmal niedriger gehängt werden.

Das deutsche Rote Kreuz.

Von Prof. Dr. Kimmle, Berlin, Generalsekretär des Zentralkomites der deutschen Vereine vom Roten Kreuz.

I.

Die Gerechtigkeit erheischt, daß wir heute auch mit aufrichtiger Erkenntlichkeit der Deutschen im Auslande und namentlich unserer Landsleute deutscher Abstammung in Amerika gedenken. Sehr erhebliche Einnahmen an Geld und Geldeswert sind uns von allen Gegenden Nordamerikas zugeflossen, und noch heute sind wackere Frauen und Männer dort unentwegt und gebefreudig für uns tätig.

In der Tat ist durch die reichen Sendungen unserer Freunde jenseits des Ozeans, durch die Zuwendungen an Geld, Tausenden von Kisten und Ballen mit Mull, Watte, Binden, Kleidern und Wäschestücken manche fressende Wunde schon geheilt, manche Sorge schon hinweggenommen, manche Träne schon getrocknet, manche Klage schon gestillt worden.

Es darf also jeder Spender, der sich seine Anhänglichkeit an das Land seiner Väter bewahrt hat, gewiß sein, daß seine Gabe—und war sie noch so bescheiden—nicht nur dankbare Anerkennung im alten Vaterlande gefunden hat, sondern daß sie ihr Teil dazu beigetragen hat, die weite Organisation und ihre Zweige zu erhalten oder weiter auszubauen. Wie vielfach sich dazu Gelegenheit bot, wie vielseitig die Aufgaben sind, deren Erfüllung das Deutsche Rote Kreuz — Frauen und Männer — in wachsendem Umfang, aber auch mit wachsender Energie und Ausdauer als seine heilige vaterländische Pflicht betrachtet, mag aus einer kurzen Uebersicht entnommen werden, die im Nachstehenden über das Rote Kreuz und seine Kriegsleistungen gegeben werden soll.

Das Deutsche Rote Kreuz rechnet unter die „freiwillige Krankenpflege im Kriege" und bildet deren größten und —man kann wohl ohne Ueberhebung sagen — leistungsfähigsten Bestandteil. Es bereitete sich schon im Frieden im Einvernehmen mit den Kommandostellen der Armee und der Marine auf den Krieg vor und stellte unmittelbar nach ausgesprochener Mobilmachung etwa 5000 Schwestern, 1000 Hilfsschwestern und mehrere Tausend Helferinnen zur Verfügung, deren Zahl sich während des ersten Jahres dieses Feldzuges um das Mehrfache erhöht hat. Etwa 75,000 ausgebildete Krankenträger und Krankenpfleger zählte das Rote Kreuz, als der Sturm losbrach, und weit über 100,000 Mann werden inzwischen schon im Kriegsdienst, sei es nun im Operations- und Etappendienste, sei es in der Heimat, sich betätigt haben. Die Kleidung und Ausrüstung für alle diese Hilfskräfte lag schon im Frieden bereit und konnte aufgenommen und benutzt werden, sobald der Ruf an die Bereitstehenden erging.

Auch das Material lag schon vorbereitet in den Depots: Pünktlich zur festgesetzten Zeit traten die Verband- und Erfrischungsstellen auf den Bahnhöfen im ganzen Reiche und später auch im besetzten feindlichen Gebiete in Tätigkeit. Rund 90 Vereinslazarettzüge, die nach den von der Heeresverwaltung aufgestellten Gesichtspunkten auf das Sorgfältigste ausgestattet sind, wurden von dem Roten Kreuz der Militärverwaltung zur Verfügung gestellt und bringen nun in Verbindung mit den bezüglichen militärischen Einrichtungen in schonendster Weise die Verwundeten und Kranken von den vorderen Linien nach den heimatlichen Gebieten zurück. Hier finden sie in vielen Hunderten von Vereins- und Reservelazaretten vortreffliche Unterkunft, Pflege und Behandlung, und unermüdlich sind hier wie im Felde Aerzte, Pfleger und Pflegerinnen um ihr Wohlergehen besorgt.

Durch erhebliche Vorräte an beweglichen Baracken hat das Rote Kreuz, wie das Militär, die Möglichkeit sich verschafft, rasch mit einigen solcher Unterkünfte sammt Ausstattung an den Ort des Bedarfs zu eilen und dort jedem augenblicklichen Raumbedürfniß abzuhelfen. Die Krankenträger und -pfleger sind schon im Frieden in der Aufstellung, dem Abbrechen und Verpacken dieser Baracken wie in ihrer Desinfektion geübt. Je 4 Mann vollenden innerhalb 12 Stunden die Aufrichtung und Ausstattung der Baracken.

Im Uebrigen sind die Reserve- und Vereinslazarette in bestehenden Krankenhäusern, Museen, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden eingerichtet, die Hunderttausende von Betten zählen, und in denen der größte Teil der nach der Heimat gebrachten Verwundeten eine wohlorganisirte, liebevolle Pflege findet. Die weitaus überwiegende Zahl der Pfleglinge sieht in Vereinslazaretten vom Roten Kreuz ihrer Genesung entgegen.

Der Transport in die Heimat erfolgt, wie schon bemerkt, auf Hilfs- und Vereinslazarettzügen. Es sind lange in sich ein Ganzes bildende Züge, in welche Verwundete und Kranke entweder direkt vom Schlachtfelde, oder von den Feld- und Kriegslazaretten auf den Tragen gebracht werden. Dort werden die Leute in eigens, schon im Frieden vorbereitete elastische Tragegestelle eingehängt, die eine sehr schonende Ueberführung gewährleisten. 3 Aerzte, 4 Pflegerinnen und 26 Pfleger — je einer für jeden Wagen — sind während der Fahrt auf sachgemäße Behandlung bedacht. Ein besonderer Operations- und Verbandsaal ist im Zuge. Die Beköstigung erhalten die Insassen aus einem mit Köchen oder Köchinnen besetzten Küchenwagen. Durch 2 Heizkesselwagen sind alle Räume wohl erwärmt.

Automobile mit Sitz- und Lagerungseinrichtungen bringen die Pflegebefohlenen von den heimatlichen Bahnhöfen nach den Reserve- und Vereinslazaretten.

Auch im Etappengebiete hat das Rote Kreuz durch Errichtung von Autostationen für den raschen und vorsichtigen Transport der Verwundeten und Kranken nach den rückwärtigen Lazaretten Sorge getragen.

Die leeren Transportmittel, Vereinslazarettzüge, Automobile, führen Liebesgaben aller Art in die vorderen Linien, namentlich in die Lazarette, um dann beladen — jeder Zug nimmt regelrecht 240 Pfleglinge auf — weiter der Heimat zuzustreben.

Die Leitung dieser Maßnahmen erfolgt von den Zentralstellen aus, deren je eine für Frauen- und Männer-Organisationen vom Roten Kreuz in jedem Bundesstaate und in jeder Provinz sich befindet. Den Mittelpunkt aller Zentralstellen bildet im Kriege wie im Frieden das Zentralkomite der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, das namentlich auch den Verkehr mit dem Auslande zu regeln hat und Gaben für alle Deutschen Landesvereine und Landes-Frauenvereine vom Roten Kreuz und für jeden Sonderzweck des Hilfswerkes entgegennimmt. An der Spitze dieses Zentralkomites steht der General der Kavallerie Curt v. Pfuel. Die im Frieden schon vorhanden gewesenen Abteilungen für Mobilmachungswesen (1), für männliches Personal (2), für das Depotwesen (3), für das weibliche Personal (4), für Sammel- und Werbewesen (5), sind auch zu Beginn des Krieges beibehalten worden. Bei ihnen hat sich nur der Umfang geändert, weniger die Art der Obliegenheiten.

Im Verlauf des Krieges traten die Abteilungen hinzu, die sich, ähnlich wie die Abteilung 5, mit der Beibringung von Mitteln auf verschiedene Weise beschäftigen. In ihrer Art arbeiten auch die Abteilungen 13 (Künstlerischer Beirat), 14 (Kreuz-Pfennig-Sammlung), 18 (Kriegsausstellungen) auf die Gewinnung von Beiträgen hin.

Die Abteilung 7 befaßt sich mit der Gefangenenfürsorge. Ihr fällt nicht bloß die Erkundigung der Aufenthaltsorte aller in die Feindeshand geratenen Offiziere und Mannschaften, sondern auch die Nachforschung nach den Vermißten, die Ueberweisung von Liebesgaben für die in Gefangenenlagern befindlichen Soldaten und Zivilpersonen zu, und zwar nicht bloß die Versorgung der eigenen Landsleute in feindlichen Internirungsorten, sondern auch der außerordentlich großen Zahl von Franzosen, Engländern, Belgiern und Russen, die in deutscher Gewalt sich befinden. Ueber rund 500,000 Namen umfaßt allein die beim Zentralkomite angelegte Kartothek, die ergänzt wird durch ähnliche Einrichtungen in Hamburg, Frankfurt a. M., Darmstadt und in anderen Städten Deutschlands. Diese Ziffern erscheinen um so erheblicher, als sie nur als eine Ergänzung der beim preußischen Kriegsministerium angelegten Kartensammlung aufzufassen sind. Durch Austausch von Vermißtenlisten, der zwischen Frankreich schon besteht und zwischen England und Rußland zur Zeit angebahnt ist, sucht man zur Auffindung dieser Vermißten und zur Beruhigung ihrer unglücklichen Angehörigen nach Kräften beizutragen. Die wechselseitige Zufuhr von Liebesgaben zwischen Deutschland und Frankreich wie auch England ist geregelt, die gleiche Versorgung der Landesangehörigen in deutscher und russischer Gefangenschaft ist mit Erfolg eingeleitet.

Die Abteilung 8 übt die Fürsorge für Kriegsbeschädigte aus in Ergänzung der militärischen, behördlichen und kommunalen Fürsorge und erstreckt sich nicht bloß auf Geldbeihilfe, sondern auch auf die Wiederherstellung, Erhaltung und Erhöhung der Arbeitsfähigkeit, auf die besondere Ausbildung in dem bisherigen oder in einem nach Maßgabe der Verletzung empfehlenswerten neuen Beruf. Berufsberatung und Arbeitsvermittlung, Wohnungsbereitstellung und Siedlungswesen gehören weiterhin zu den Aufgaben dieser Abteilung.

Zeitungsschreiber.

Geehrter Herr Schriftleiter!

Was es doch für schlechte Menschen gibt, Herr Schriftleiter! Eigentlich hätte ich Menschinnen sagen sollen, denn die, gegen welche sich meine Federspitze richtet, sind meine Schwestern, nicht nur geschlechtsweise, sondern auch vereinsweise, also doppelt-gemoppelt, wie man zu sagen pflegt. „Das hätte ich Ihnen gar nicht zugetraut," meinte meine Freundin, die Schatzmeisterin von unserem Nähverein, die meinen ersten Bericht in der „Sonntagpost" gelesen hatte. „Ja," erwiderte ich, „manche sind nicht so dumm wie sie aussehen." Und dabei legte ich den Ton auf „sie" so, daß man bezweifeln konnte, ob ich „sie" oder „Sie" gemeint hätte. Meine Duzschwester vom Nähklub ließ mich dagegen die Krallen ihrer Sammetpfötchen auf andere Weise fühlen. „Schreiben ist ja keine Kunst", erklärte sie so obenhin, „ich schreibe selbst ab und zu." „Wohl mehr ab als zu," gab ich ihr zur Antwort, und seitdem redet sie mich wieder mit „Werte Frau Dickmann" an. Am schönsten aber hat es meine sogenannte „Busen"freundin, Schwester Nolte, gemacht — ihre Blusenweite ist nämlich 52, Gott segne 's! — „Nein, denken Sie sich mal," hat sie Jeder unterm Siegel der Verschwiegenheit anvertraut, „der Dickmann muß es aber schrecklich schlecht gehen, die schreibt jetzt für 'ne Zeitung, die man an allen Straßenecken für 'nen Cent kaufen kann. Da kann man sich ja ungefähr ausmalen, was dabei herauskommt!" Und dabei ist die Nolte gerade diejenige, die jeden Tag zwei, drei Klubschwestern besucht, hier gerade zum Lunch eintrifft, dort gerade die Türglocke zieht, wenn sich die Leute zu Tisch setzen wollen, und auf solche Weise sich billig durchfrißt.

Sie wissen ja, wie es ist, Herr Kollege! Für gewisse Leute sind auch heute noch Zeitungsschreiber nichts weiter als gebildete Hausknechte, die für den Cent, den man für ihre geistige Arbeit zahlt, genau das schreiben und drucken müssen, was die Herrschaft, die den Cent herausrückt, zu verlangen für gut befindet. Das Mißliche bei dieser Sache ist nur, daß wenn von 60,000 Abonnenten Jeder das gleiche Recht beansprucht, nämlich die eigene Meinung als maßgebend für das von ihm gelesene Blatt aufzustellen, dieses sich einer unerfüllbaren Aufgabe gegenüber sieht. Um Jeden jedesmal zufriedenzustellen, müßten schon 60,000 verschiedene Zeitungen gedruckt werden, natürlich mit der Bedingung, daß Einer sie dem Andern nicht leihen darf, denn sonst wäre ja die ganze Geschichte für die Katz.

Bismarck war gewiß ein großer Mann, und je länger er tot ist, desto lebendiger wird er in den Herzen aller guten Deutschen fortleben. Nur eines kann ich ihm nicht verzeihen, nämlich, daß er Zeitungsschreiber als Leute bezeichnet hat, „die ihren Beruf verfehlt haben." Ein anderes Mal karakterisirte er die öffentliche Meinung, wie durch die Presse vertreten, als einen Mann, „der ein Tintenfaß und ein Stück weißes Papier vor sich hat und an Jemand oder Etwas sein Mütchen kühlen möchte." Bismarck, diese Titanengestalt der Weltgeschichte, konnte sich wohl gestatten, der Presse einen untergeordneten Platz in seinen Berechnungen anzuweisen. Daß er das aber auch heute noch tun würde, wo die Presse der meisten Länder unter dem Einfluß englischen Großkapitals zur Peitsche geworden ist, mit der England eine Nation nach der andern in den Weltkrieg gegen Deutschland treibt, möchte ich denn doch sehr bezweifeln. Wie mir mein Neffe Hans schreibt,—denken Sie sich nur, er ist schon dreimal ins Bein geschossen worden und ist jetzt zum vierten Mal hinaus — wird man in Deutschland auch diese Lehren des großen Krieges beherzigen. Das „Ueber-die-Achsel-ansehen" hat man dort den deutschen Zeitungsschreibern gegenüber längst verlernt, sie werden als Kampfgenossen der braven deutschen Krieger geehrt, u. nach dem Frieden—ach, wenn er doch schon da wäre! — wird die deutschgesinnte Presse sich geradeso wie die englische, aber nicht auf die gleiche niederträchtige Weise, in allen Teilen der Welt geltend zu machen und zu einer der wirksamsten Waffen deutscher Diplomatie zu gestalten wissen. Und zwar mit behördlicher Genehmigung und Unterstützung. Dann werden die englisch-amerikanischen Zeitungsgeneräle, wie der Kaiser sie einst nannte, sich mit den Feldmarschällen der deutschamerikanischen Presse messen können. Sedan und Tannenberg werden nichts dagegen sein. Wenn dieser Kampf beginnt, bitte ich mir aus, daß Sie mich gegen die „New York Sun" oder die „World" ins Feld schicken. Obwohl ich nicht zum stärkeren Geschlecht gehöre, werde ich es den Beiden schon besorgen; man ist ja nicht umsonst verheiratet gewesen!

Bismarck aber wollen wir mit Rücksicht auf das, was er für Deutschland getan hat, verzeihen, daß er uns Zeitungsschreibern auf die Hühneraugen getreten hat, umsomehr als auch von ihm die Aeußerung stammt: „Wo drei Deutsche zusammen sind, sind vier Meinungen vertreten." Davon wissen die geplagten Zeitungsschreiber, die täglich aus dem Leserkreise angewiesen werden, heute die eine und morgen die andere Stellung zu öffentlichen Fragen einzunehmen, ein Lied zu singen, „das Steine erweichen" u. s. w., u. s. w. Allerdings zur Zeit und besonders wenn Fragen des Rechts und der Gerechtigkeit für unser altes Vaterland auf dem Spiele stehen, bringt jeder Deutsche gern das kleine Opfer persönlicher Meinung und beugt sich den Schiller'schen Worten: „Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern", denen ich nur hinzufügen möchte: „und ein einig Volk von Schwestern, einschließlich Vereinsschwestern." Ach, möcht' es doch immer so bleiben hier unter dem wechselnden Mond! Womit ich verbleibe die einmalige Wittwe

Rosa Dickmann,
ehemalige Dünnbier und Spezialkorrespondentin.

P. S.—Schicken Sie mir bitte den Scheck für meine ersten drei Berichte auf einmal, damit ich ihn der ollen Nolte zeigen und sagen kann, es wäre die Bezahlung für nur einen Bericht. Sie wissen ja, Herr Schriftleiter, wir Zeitungsschreiber müssen „zusammenflicken". R. D.

— In Pennsylvanien wurden 1915 246,797,774 Tonnen Kohle gefördert, 89,377,706 Tonnen Steinkohle und 157,420,068 T. Weichkohle; die Steinkohlenförderung hat ab-, die der Weichkohle zugenommen.

— Beim Aufräumen in Trümmern eines alten Schuppens an der Railroad Str., La Porte, Ind., fanden zwischen Matratzen Arbeiter einen menschlichen Schädel, den man für einen Beweis hält, daß die verstorbene Bewohnerin der Hütte, eine farbige „Wahrsagerin" und intime Freundin der Belle Gunneß, gleich dieser Heiratslustige angelockt und ihres Besitzes wegen ermordet haben mag. Die Farbige war plötzlich sehr reich geworden.

Gestorben: Bertha Radziwill, geb. Gresens, 61 Jahre alt; geliebte Gattin des verstorbenen Leo Radziwill, teure Mutter von Leo, Walter, Otto, Paul, Leona, Clara und Sophia. — Beerdigung Dienstag, 9. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1907 W. 13. Str., nach dem Konkordia-Friedhof.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Katherine Herbst

am 4. Mai 1916 im Alter von 69 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, von der Wohnung ihrer Tochter Frau Elizabeth Bartman, 1459 Wieland Str., um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten:

Jacob Krapf, Frau Elizabeth Bartman, Frau Gertrude Kutz, Frau Martha Krubaeck, Kinder. **Clara Krapf, Johanna Kuehn, Frank Bartman, Charles Kutz und Herman Krubaeck,** Schwiegerkinder, nebst Enkelkindern. frsa

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Otto Schmidt

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, 1530 E. 66. Pl., mit Autos nach dem Oakwoods-Friedhof. — Anmeldungen für Sitze nimmt der Sekretär entgegen bis spätestens Sonntag Vorm. 10 Uhr. Abfahrt vom Vereinslokal, 820 N. Clark Str., um 1 Uhr 30.

Emanuel Gall, Präsident.
Heinrich Hieber, Sekretär.
Tel. Wellington 2999.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Albert A. Madery,

Sohn der verstorb. Anna Madery, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4417 N. Hamilton Ave., mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Maderh, geb. Knaul, Gattin. **Dorothy A.,** Tochter. **Nicholas Maderh,** Vater. **John, Gertrude, Catherine, Martha und Margaret Maderh,** Geschwister.

Trauerfeier unter den Auspizien der Blanch Loge Nr. 271, A. F. & A. M. Mitglied des Aryan Grotto Nr. 18, M. O. V. P. E. R. — Um Automobile bitte Wabash 3633 oder 2509 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

Herman Wilhelm Bublitz

im Alter von 54 Jahren, 11 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 852 Mafsoit Ave., Austin, nach der evang.-luth. St. Pauls-Kirche, von da nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Bublitz, Gattin. **Martha, Frank, Edward,** Kinder. **Arthur Lorenz,** Schwiegersohn. **Enright Lorenz,** Enkel. Nebst Geschwistern und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Frank J. Heppelman

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3521 S. Lincoln Str., nach Our Lady of Good Council-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach Mt. Carmel. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und Susanna Heppelman, Eltern. **Josephine,** Schwester.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Yards 1791 aufzurufen. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Herman W. Luetow,

Gatte der verstorb. Louisa Luetow, geb. Eick, am 6. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2150 W. 21. Str., mit der Hochbahn nach Oak Ridge. Mitglied der John G. Potts Loge Nr. 561, I. O. O. F., des Germania Encampment Nr. 40, der Plattdeutschen Gilde Nr. 2, der Hedwig Rebecca Loge Nr. 249. Um stilles Beileid bitten:

samo **Wilhelm und Alma Luetow,** Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

Theodore Geiersbach

am Freitag, den 5. Mai 1916, im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3806 N. Leavitt Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Geiersbach, Gattin. **Paul, Clara, Walter und Anna,** Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Isolde Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Frau Mary Howard

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 5622 Lowe Ave. — Die Beamten versammeln sich um 11 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Achtungsvoll:

Helena Sprehne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Isolde Deutscher Frauenverein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Frau Alvina Pankau

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7521 Evans Ave., nach Oakwoods. — Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Achtungsvoll:

Helena Sprehne, Präsidentin.
Anna Kirchner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter Pritzke

im Alter von 32 Jahren am Freitag, den 5. Mai, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 8. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2814 W. 23. Place, nach dem Konkordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Johanna Pritzke, Mutter. **August Pritzke,** Bruder. **Clara Pritzke,** Schwägerin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Otto Schmidt

am 5. Mai 1916 gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1530 E. 66. Place, mit Autos nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bittet die trauernde Gattin:

Bertha Schmidt, geb. Dittes.

Todesanzeige.

Franklin Loge Nr. 126, O. M. P.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Catharina Herbst

gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, sich am Sonntag, den 7. Mai, um 1 Uhr Nachm., in der Halle einzufinden, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen. In O. M. P.:

Anna Pietsch, Präsidentin.
Frank Martin, Sekretär.

Todesanzeige.

Ernestine Deutscher Frauen-Unterstütz.-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Howard

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, 5622 Lowe Ave., nach der Englewood Station, von da per Bahn nach Detroit, Michigan.

Katharina Langkavel, Präsidentin.
Anna Hildemann, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Wilhelm Jahn

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 916 N. Hoyne Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bitten:

Luise Jahn, Gattin. **Wilhelm und Albert,** Söhne. **Frau Werner,** Tochter. faso

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater und unser Bruder

Cornelius Birren,

6170 Broadway, am Samstag, den 6. Mai, im Alter von 68 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mamie Birren, Tochter. **Elisabeth Kirsch,** Schwiegertochter. **Frau Anna Schmitz, Frau Elisabeth Brosterhaus,** Schwestern. **John H., Peter A. und Joseph B. Birren,** Brüder.

Neue amtliche Uebersichtskarte des Europäischen Kriegsschauplatzes. — Preis 25c.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung,
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und mein lieber Vater

Charles Lang

im Alter von 43 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Nachm 1 Uhr, vom Trauerhause, 1757 Lull Place, mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Lang, Gattin.
Arthur Lang, Sohn.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Das du ertrugst geduldig hier,
Jetzt gehst du hin zu Gottes Freuden,
O, wie gönnen wir sie dir.
Viel hast du erdulden müssen,
Schmerz und Weh auf dieser Welt,
Wir geben dich in Gottes Hände,
Er mach mit dir, wie's ihm gefällt.

samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen

Louisa Margaretha Diebold

am 5. Mai im Alter von 1 Jahr und 1 Monat sanft entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3914 N. Oakley Ave., mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Eltern:

Louis und Margaretha Diebold, geb. Feiler, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Ludwig Nahrstaedt,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Besonders dem Herrn Pastor Schuber für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, dem Bethlehem Frauenchor für den schönen Gesang herzlichen Dank, der Plattdeutschen Gilde Georg Herwegh Nr. 15, und dem Kaiser Friedrich Verein für die herzliche Teilnahme; auch Dank dem Herrn George Westphal für die treue Hilfe bei Nacht und Tag. Allen nochmals unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine Nahrstaedt, Gattin, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unserer lieben Mutter

Louisa Fuerst

beteiligt haben, sagen wir unseren herzlichsten Dank, sowie für die reichen Blumenspenden. Besonders danken wir der Fritz Reuter Review Nr. 12 Maccabees, und den Guards, sowie dem Douglas Frauenverein für die große Beteiligung und für die warmen, trostreichen Worte am Sarge der lieben Verstorbenen.

Ernst Fritz, Sohn, nebst Familie.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Tochter und Nichte

Marion Borchardt,

welche uns heute vor einem Jahre, am 6. Mai 1915, durch den bitteren Tod entrissen worden ist.

Mein Leben war ein Traum,
Zwei Jahre füllte ich kaum,
Da kam ein Engel, reicht mir die Hand,
Und führt mich in ein besseres Land.

In Liebe gewidmet von den trauernden und dich nie vergessenden Eltern:

Rudi und Frances Borchardt, nebst Verwandten.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren Vater

Heinrich Junglaus,

der morgen vor einem Jahre, am 7. Mai 1915, gestorben ist.

Sanft und ruhig sei dein Schlummer
In der Erde kühlem Schoß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
War dir nun ein besseres Los.
Wir umringen noch dein Grab,
Schauen wehmutsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir!

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:
Caroline Junglaus, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Gattin und Mutter

Theresia Gamauf,

welche heute vor drei Jahren, am 6. März 1913, von uns geschieden ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
Der Tag, da du von uns geschieden,
Und Wehmut senkt sich auf uns nieder,
Obwohl du selbst ruhst sanft in Frieden.
So schlafe sanft, wenn wir auch weinen,
Vom Schmerz der Sehnsucht tief betrübt,
Der Herr wird uns doch einst vereinen,
Mit dir, die uns so sehr geliebt.

Gewidmet von deinem Gatten **Franz; Theresia Glatzhofer,** Tochter; **Samuel Glatzhofer,** Schwiegersohn.

Zur Erinnerung

an den Todestag unserer lieben Tochter und Schwester

Louise Richter,

die morgen vor einem Jahre, am 7. Mai 1915, von uns geschieden ist.

Ein liebes, gutes Tochterherz
Ward uns zu früh begraben.
Wir fühlen es mit tiefstem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Du blühtest und verwelktest der Rose gleich
Sie war so edel sanft und gut,
Die nun in kühler Erde ruht.
Geliebt, beweint und unvergessen.
Wenn Liebe könnte Wunder tun
Und Tränen Tote wecken,
So würde dich, geliebte Tochter,
Die Erde nicht bedecken.

Gewidmet von deinen dich nie vergessenden Eltern
Karl und Auguste Richter, nebst Kindern

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 798; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Supt.
1dz,midosasondi*

Eden Gottesacker
Schön angelegt und hoch gelegen. Etwa drei Meilen westlich von Dunning. Mit Auto Bus von Dunning und per Soo-Eisenbahn nach Kolze Station zu erreichen. Schöne Begräbnißplätze auf Abschlagszahlungen billig zu haben. Telephon: Long Distance Franklin Park 99 J.
Chas. H. Ziese, Supt., Schiller Park, Ill.
mai22fa*

MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn, Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
George Schrade, Superintendent.
29ap1mtX

Krauspe & Soehne
1628 Belmont Ave. — 3905 7 Lincoln Ave.
Tel. Lake View 529. — Tel. Lake View 5361.

Schwarze Tuchsärge $12.50, mit Hearse und 2 Kutschen oder 7-Passagier Limousine und Auto-Hearse, $32.50.
6nob,eosa*

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greiss Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
2oll u.3fa*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6840 Central.
1albidofdj*

Deutsches Theater

Bush Temple. Tel.: Superior 5906.

Wegen der Friedensversammlung im Auditorium fällt die Vorstellung morgen, Sonntag, aus.

Deutscher Theosophischer Verein

4. Jahresfeier

Sonntag Abend, den 7. Mai im Vereinslokal, Nr. 953—963 Belmont Ave., Ecke Sheffield Ave., Zimmer 27. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt frei. Jedermann herzlich eingeladen.

Oeffent. Beamten-Installirung u. Tanz abgehalten von der

HARMONIE LOGE Nr. 3

Orden der Hermanns-Schwestern, am Sonntag, den 14. Mai 1916, in der Großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets 25c. Nach der Installirung wird ein „Fancy Drill" von den Schwestern der Harmonie-Loge aufgeführt.

50-jähriges Jubiläum

verbunden mit

Konzert und Ball der Goethe Loge Nr. 329, J. O. O. F.

arrangirt vom

Goethe Club, Chicago

am Sonntag, den 7. Mai 1916, in der Wicker Park Halle, 2040 North Ave. — Anfang 3 Uhr. Eintritt 50c die Person. — Ball 8 Uhr Abends.

25jährig. Jubiläum

verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom

Bayerisch-Amerikan. Verein von Cook County

Sonntag, den 14. Mai 1916, in der Nordseite Turnerhalle, Nr. 820 N. Clark Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. ap20,29mi6

Großes Mai-Kränzchen

veranstaltet vom

Martha Washington Deutschen Frauen-Verein

am Sonntag, den 7. Mai 1916, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 15 Cents.

Achtung!

Mitglieder der Deutschen Hod Carriers' Union, Local No. 6,

Dienstag, den 9. Mai, Spätjahr-Versammlung in unserer Halle, 814 W. Harrison Str. Anfang 8 Uhr Abends. — Sehr wichtige Geschäfte liegen vor. Alle Mitglieder sollten anwesend sein. A. Schreiber, Sekretär. famo

Fünfzehntes Stiftungsfest

mit öffentlicher Beamten-Installirung, der

Lincoln Loge Nr. 16

Orden der Hermanns-Schw.,

in der Großen Lincoln Turnhalle, Diversey u. Sheffield, am Samstag, den 20. Mai 1916. Tickets 25c. Anfang 7 Uhr. Punkt 8 Uhr Installirung.

Grosses Mai-Kränzchen

verbunden mit Gesang- und humoristischen Vorträgen, Juxpost und anderen Belustigungen, veranstaltet von der

Gesangsektion „Stock im Eisen"

am Samstag, den 13. Mai 1916, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Anfang 7 Uhr Abends.

MAI-FEST

bestehend aus Preiskegeln und Ball, veranstaltet vom

Oedenburger Comitat Kroaten Kranken-Unterstützungsverein

am Samstag, den 13. Mai 1916, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. — Anfang 8 Uhr. — Musik von Ombergs Orchester. mi6,13

Edelweiss Pavillon

835 W. North Ave., nahe Halsted Str.

Samstags und Sonntags und jeden Abend:

Konzert und Ball

Ella Milton und Ida Cordt, Duette und humoristische Vorträge.

Chas. Lemburg und T. Chervan, Hauskapelle.

Dienstag Nachmittag: Kaffeeklatsch und Tanz. Gute deutsche Küche.

Siemsen's Palmgarten

814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.

Offen am Sonntag

KONZERT

wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends. fb5sa*

Wurz'n Sepps Familienplatz, Garküche

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

KONZERT

— Musik — Gesang — Komik —

Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt. 17janmodola*

ZUR BLAUEN DONAU.

743 West North Ave

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag 4 Uhr, Auftreten der

Drei Holzhacker Buahm

— und —

Schweizer Jodler. ap26misa1mt

Edelweiss Pavillon.

835 W. North Ave., nahe Halsted Str.

Heute

Imperator Bockbierfest

Bauernkapelle — Rundgesänge u. s. w. — Ein originelles Bockbierfest. Münchener Küche. mo—fr

Samstag Abend:

Großes Schlacht-Fest und Tanz-Unterhaltung

Sonntag Konzert und Tanz. Anfang 4 Uhr Nachmittags, beim

Tyroler Friedl 1557 Clybourn Avenue.

Dr. E. Weichbrodt

verlegt seine Office nach

552 North Avenue,

Ecke Larrabee Str.

Telephon Lincoln 954. — Wohnung 3550 Lawrence Ave. Telephon Monticello 5326. mi6misa1mt

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Forderung bewilligt.

Bowman Dairy Co. gewährt den Milchfahrern verlangte Lohnzulage.

Höhere Milchpreise?

Streik in den Fabriken der International Harvester Co. dauert fort. — Maurice L. Rothschild schließt dreijährigen Kontrakt mit Angestellten.

Nach einem dreistündigen Streik der in ihren Diensten stehenden Milchfahrer hat die Bowman Dairy Co. diesen heute Morgen um 3 Uhr die geforderte Lohnerhöhung von $2 die Woche bewilligt. Es ist anzunehmen, daß andere Firmen ihrem Beispiele Folge leisten und daß alle, um diese Mehrausgabe wettzumachen, den Milchpreis auf 9 Cents das Quart erhöhen werden.

Die gestern Nachmittag begonnenen Verhandlungen zwischen dem Verband der Milchhändler und der Gewerkschaft der Milchfahrer währten bis gegen Mitternacht, ohne daß ein Uebereinkommen erzielt wurde. Die Milchhändler erklärten sich bereit, ihren Angestellten auf halbem Wege entgegenzukommen und ihnen eine Zulage von $1 zu gewähren; das Anerbieten wurde aber zurückgewiesen, die Milchfahrer beharrten auf ihrer Forderung und wollten auch von einem Schiedsgericht nichts wissen.

In demselben Augenblick, als man die Konferenz abbrach, ging den Gewerkschaftsmitgliedern von dem Geschäftsagenten „Steve" Sumner die Weisung zu, nicht eher mit ihrer Fahrt zu beginnen, als bis er ihnen die Erlaubniß dazu gebe.

Die Bowman Dairy Co., welche die größte Anzahl von Milchfahrern beschäftigt, setzte sich darauf direkt mit diesen in Verbindung und erklärte sich nach etwa dreistündigen Verhandlungen, in welchen die Sachlage nochmals gründlich erörtert wurde, bereit, ihnen die verlangten $21, statt wie bisher $19, zu bezahlen. Wie es heißt, wird sie der ihr erwachsenden höheren Ausgaben wegen den Milchpreis auf 9 Cents das Quart erhöhen.

Auch Schneider erhalten Lohnzulage.

Der Kleiderfabrikant Maurice L. Rothschild hat mit seinen in den Werkstätten tätigen 300 Angestellten einen auf drei Jahre lautenden Kontrakt abgeschlossen, welcher eine beträchtliche Lohnerhöhung vorsieht. Es handelt sich dabei für die Firma im Ganzen um eine Mehrausgabe von $125,000. Das Uebereinkommen ist dasselbe wie das von Hart, Schaffner & Marx mit ihren Angestellten getroffene und enthält Bestimmungen, nach welchen Gewerkschaftsmitgliedern der Vorzug vor Nichtgewerkschaftlern zu geben ist und alle etwanigen Streitfragen von einem Schiedsgericht entschieden werden müssen.

Noch nicht beigelegt.

Emmet Flood, der Organisator der American Federation of Labor, hat jetzt die 11,000 Angestellten der 67 verschiedenen Abteilungen der International Harvester Co. gewerkschaftlich organisirt, und die Federation of Labor ist um Ausstellung der nötigen Freibriefe für die neuen Gewerkschaften ersucht worden. Die Verhandlungen zwecks Beilegung des Streiks der Angestellten der Harvester Co. dauern noch fort, und der Ausstand wird erst geschlichtet werden können, nachdem die Lohnforderungen einer jeden der 67 Arbeitergruppen ausgearbeitet und durchberaten worden sind, was noch geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

In der Nr. 2306 S. Paulina Str. gelegenen Fabrik der American Can & Foundry Co. legten gestern zwischen 400 und 500 Angestellte die Arbeit nieder. Sie verlangen höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit.

Gegen 300 Drahtspanner der Commonwealth Edison Co. faßten gestern Abend den Beschluß, um eine Lohnerhöhung von 30 Prozent nachzusuchen, und, falls ihnen diese nicht bewilligt werden sollte, die Arbeit niederzulegen.

Neuer Streik.

Heute Vormittag legten 465 Angestellte der Northwestern Terra Cotta Co., Nr. 2525 Clybourn Ave., die Arbeit nieder. Die Leute fordern eine Herabsetzung der Arbeitszeit von 9½ auf 8 Stunden und eine Lohnzulage, was ihnen verweigert worden ist.

* Den Folgen eines Schädelbruchs, welchen er am Mittwoch erlitt, als er an 71. und Wallace Straße von einem Wagen stürzte, erlag heute im St. Bernhard Hospital der 40jährige Steven Kora, Nr. 4860 Princeton Avenue.

FEKETE & SON Bankiers

1957 Grand Ave. Chicago, Ill.

(Eigenes Bankgebäude.)

Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.

Geldsendungen

unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender

Schneller den Original Empfangschein mit der eigenen Unterschrift des Empfängers als irgend welche Bank.

Schiffskarten — Kriegsanleihen

Rat frei.

Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

Filiale:

FEKETE & HATTALA

852 Center Str. Chicago, Ill.

zwischen Halsted und Fremont Straße. Tel.: Lincoln 2362.

mi6sa1mt

Attentat auf Richter.

Verurteilter schleudert schweren eisernen Spucknapf nach ihm.

Um Haaresbreite wäre heute Dan. Riley, der wegen Ermordung des Wirtes John Mozier zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, zum zweiten Male zum Mörder geworden. Nachdem Richter Charles Mac Donald den gefährlichen, erst 18 Jahre alten Burschen zu dieser Strafe verurteilt hatte, ergriff Riley einen eisernen Spucknapf, der ungefähr 15 Pfund wiegt, und schleuderte ihn nach dem Richter. Das unappetitliche Geschoß sauste dicht an der Schläfe des Richters vorbei und fiel vor ihm auf den Richtertisch nieder.

Riley hatte am 5. Juli vorigen Jahres den Wirt John Mozier in dessen Wirtschaft Nr. 4622 S. Western Ave. beraubt und, als der Wirt sich umdrehte, ihn niedergeknallt. Bei der Tat half ihm John Eliron, der aber bisher nicht ergriffen werden konnte. Die Geschworenen in Richter Thomsons Abteilung fanden Riley schuldig, verurteilten ihn aber nur zu 14 Jahren Zuchthaus. Richter Thomson, der mit dem Urteilsspruch nicht zufrieden war, hielt an die Geschworenen eine Ansprache, in der er ihnen unverholen zu verstehen gab, daß durch derartige milde Urteile das Verbrechen nicht verhindert, sondern gefördert würde. Riley hatte die Stirn, einen neuen Prozeß zu verlangen, der ihm auch gewährt wurde, und in diesem Prozesse verurteilten die Geschworenen ihn zu 35 Jahren Zuchthaus.

Heute Morgen sollte nun Riley vor Richter MacDonald erklären, ehe der Richter förmlich über ihn das Urteil aussprach, ob er Einwände gegen den Befund der Jury zu erheben habe. Frech trat der Bursche vor den freundlich auf ihn einredenden Richter und sagte: „Ich verlange einen neuen Prozeß, denn Sie haben mich nicht gerecht behandelt. Sie legten zu viel Gewicht auf die Aussagen von unreifen Burschen und ließen dem Staatsanwalt zu viel freien Spielraum."

„Das Verfahren wurde unparteiisch geführt," sagte der Richter, „seien Sie froh, daß Sie nicht zum Tode verurteilt worden sind."

„Der Gefahr sehe ich mit großem Vergnügen entgegen und bestehe deshalb auf einem weiteren Prozeß," erwiderte Riley.

Der Richter schenkte ihm aber kein weiteres Gehör und verurteilte ihn zu 35 Jahren Zuchthaus. Die Gerichtsdiener Nicholas Frank und Thomas Walsh wollten Riley dann zum Personenaufzug führen, der die Gefangenen wieder ins Gefängniß zurückführt, und hierbei mußten sie an der unbesetzten Geschworenenbank vorübergehen. Blitzschnell beugte sich Riley zur Erde nieder, ergriff den Spucknapf und schleuderte ihn nach dem Richter. Sofort stürzten sich die beiden Gerichtsdiener auf den Gefangenen, warfen ihn zu Boden und machten ihn mit ein paar Faustschlägen kampfunfähig. Darauf wurde Riley ins Gefängniß abgeführt und in eine Dunkelzelle eingesperrt.

Ein wie gefährlicher Bursche Riley ist, geht aus einem Briefe hervor, den er gestern an Hilfsstaatsanwalt James O'Brien schrieb, der in seinem Prozesse die Staatsanwaltschaft vertrat. In dem Briefe heißt es: „Du und Maclay Hoyne seid Lumpen. Wenn ich nach dem Zuchthause muß, so werdet Ihr beide kalt gemacht, einerlei, ob ihr Euch von Detektives auf Euern Gängen nach dem Gerichte begleiten laßt oder nicht. Dafür sorgen ich und meine Freunde."

Zuchthaus auf Lebenszeit.

George Ely kann es Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy verdanken, daß Richter Turney ihn heute nicht zum Tode verurteilte. Er hatte sich nämlich erboten, gegen Edward Elliot, alias Edward Sheehan, John Halicki und Victor Block, die gemeinschaftlich mit ihm der Beraubung und Ermordung des Wirtes Stephan Zborell angeklagt waren, als Staatszeuge aufzutreten. Der Hilfsstaatsanwalt hatte ihm für sein Zeugniß Milde versprochen. Beim Prozesse stellte es sich aber heraus, daß Ely der Haupttäter war, und wenn auch seine Spießgesellen zu schweren Zuchthausstrafen verurteilt wurden, so blieb trotz seiner freiwilligen Zeugenaussage die Hauptschuld an dem Verbrechen auf ihm haften. Ely hatte auf einen Geschworenenprozeß verzichtet, und Richter Turney meinte, daß ihm nichts anderes übrig bliebe, als Ely zum Tode zu verurteilen. Die Urteilsverkündung wurde des Oefteren verschoben, da der Richter sich Gewißheit darüber verschaffen wollte, ob die Staatsanwaltschaft Ely Versprechungen irgend welcher Art gemacht hatte. Nachdem er sich davon überzeugt hatte, verurteilte er ihn heute zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe. Edward Elliot, alias Sheehan, wurde zu 25 Jahren Zuchthaus, John Halicki zu 35 Jahren und Victor Block zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mord wurde am 22. Sept. vorigen Jahres in der Wirtschaft Zborells, Nr. 9301 Baughn Ave., verübt.

Seine Ahnung.

George H. Gruber, Nr. 656 West 43. Place, der seit längerer Zeit herzleidend war, fühlte gestern, als er mit seiner Gattin und seinen drei Kindern in seinem Kraftwagen eine Ausfahrt machte, daß er einen Anfall seines Leidens bekommen werde, und um einen Unfall zu verhüten, brachte er an Michigan Ave. und 44. Straße den Wagen zum Halten, stieg aus und ersuchte seine Gattin, langsam weiterzufahren, während er eine Strecke nebenher gehen wolle. Nur wenige Schritte hatte Gruber zurückgelegt, als er vom Herzschlag getroffen zu Boden stürzte. Er tat den letzten Atemzug, ehe man ihn in ein Hospital schaffen konnte.

Rückgang der Schanklizenzen.

Brauer sind der Ansicht, daß ihrer ungefähr 250 eingehen werden.

$250,000 Einbuße für Stadt.

Brauer werden Reformen im Wirtsgewerbe empfehlen, die jedenfalls noch größeren Rückgang in der Zahl der Lizensen zur Folge haben werden.

Männer, die im Brauerverband eine führende Stellung einnehmen, bezeichneten heute die Erklärung der Stadteinnehmerei, daß im laufenden Lizenshalbjahr nur 56 Schanklizenzen erloschen seien, als verfrüht und erklärten, daß aller Wahrscheinlichkeit nach noch wenigstens weitere zweihundert Schanklizensen nicht erneuert werden und damit erlöschen würden. Das würde für die Stadt einen Verlust von mehr als $250,000 an Einnahmen bedeuten. Gleichzeitig stellten sie in Aussicht, daß das Braugewerbe eine Anzahl zum Teil durchgreifender Reformen im Wirtsgewerbe empfehlen würde, die, wenn durchgeführt, die Zahl der Schanklizensen im zweiten Lizenshalbjahr, das am 1. November beginnt, noch mehr vermindern würden. Der Rückgang in der Zahl der Schanklizensen ist auf die ungünstige Lage des Wirtsgewerbes zurückzuführen, die nicht zum wenigsten durch die Schließung der Wirtschaften an Sonntagen verursacht worden ist.

Brauer empfehlen Reformen.

Wie angesehene Mitglieder des Schutzverbandes der Brauer heute erklärten, hat der Verband sich bereits vor ungefähr fünf Monaten mit der Frage befaßt, die Zahl der Schanklizensen zu verringern. Es war vorgeschlagen worden, daß jede Brauerei eine Anzahl Lizensen, die sie kontrollirte, und die in einem gewissen Verhältniß zur Gesammtzahl der Schanklizensen stehen, eingehen lassen sollte. Die Tatsache, daß eine Anzahl Brauereien nicht dem Schutzverband angehört und dadurch durch einen derartigen Beschluß nicht gebunden sein würde, und der Umstand, daß dies Verfahren nicht auf die Kooperativbrauereien angewandt werden könnte, deren Aktionäre Besitzer einer Wirtschaft sein müssen, ließ die Durchführung des Plans nicht rätlich erscheinen. Trotzdem wurden Bestrebungen in dieser Richtung nicht aufgegeben. Ein mit der Frage betrauter Ausschuß des Schutzverbands ist mit der Ausarbeitung von Reformen für das Wirtsgewerbe betraut worden und wird an die Stadtratskommission Bericht erstatten, die mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist.

Sein Bericht wird, wie heute aus guter Quelle verlautete, eine Reihe teilweise durchgreifender Reformen vorschlagen, die schließlich eine ansehnliche Verminderung in der Zahl der Schanklizensen und der Wirtschaften zur Folge haben dürfte. Ald. Toman wird am Montag Abend im Stadtrat den Antrag stellen, die Kommission auch für das laufende Geschäftsjahr des Stadtrats zu ernennen. An der Annahme des Antrags im Stadtrat besteht kein Zweifel. Die Kommission wird dann ihre nächste Sitzung am Freitag abhalten, in der die Vertreter des Braugewerbes ihre Empfehlungen unterbreiten werden.

Brauer lassen Lizensen erlöschen.

Trotzdem der Schutzverband der Brauer ein gemeinsames Vorgehen seiner Mitglieder in der Frage noch nicht beschlossen hat, werden doch, wie heute aus bester Quelle verlautete, mehrere große Brauereien der Stadt aus eigenem Antrieb eine Anzahl ihrer Schanklizensen eingehen lassen und damit die Zahl der Wirtschaften vermindern. Eine einzige Brauerei trägt sich, wie es heißt, mit der Absicht, 25 bis 40 Lizensen, die sie besitzt, eingehen zu lassen. Mehrere andere große Brauereien gedenken den gleichen Schritt zu tun. Wie der Gewährsmann erklärte, dürfte auf diese Weise das Eingehen von ungefähr 200 Schanklizensen und damit Wirtschaften herbeigeführt werden. „Diese Brauereien", erklärte er, „beabsichtigen, mit den Wirtschaften aufzuräumen, die sich nicht bezahlen, deren Bestehen, Uebelstände in anderen Wirtschaften verursacht, und deren Beseitigung daher im Interesse des Wirtsgewerbes und der betr. Brauereien selbst wünschenswert ist."

Sonntagsschluß verursacht Schaden.

„Im Jahre 1906", erklärte der Gewährsmann, der das Haupt einer großen Brauerei ist, in einem Ueberblick über die Lage, „hatte Chicago mehr als 8000 Wirtschaften. Als die Lizensgebühr von $500 auf $1000 erhöht wurde, gingen mehr als 1000 Wirtschaften ein, und die Gesammtzahl der Wirtschaften der Stadt betrug lange Jahre ungefähr 7150. Trotzdem die Bevölkerung der Stadt um ungefähr 500,000 Köpfe zunahm, blieb sich die Zahl der Wirtschaften gleich. Einsichtige Brauer waren schon damals der Ansicht, daß diese Zahl zu hoch sei. Dann kam die Schließung der Wirtschaften an Sonntagen. Sie bedeutete einen riesigen Aufschwung für das Flaschenbiergeschäft und für den direkten Verkauf an Privatleute, verursachte aber den Wirtschaften riesigen Schaden. Daher trat der Schutzverband der Frage näher. Das Ergebniß seiner Untersuchungen wird der Stadtratskommission, welche mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist, in einem Bericht unterbreitet werden, der durchgreifende Reformen empfiehlt."

Lessing Building & Loan Ass'n

1572 N. Halsted Str S.-W.-Ecke North Ave.

Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparer 6% Zinsen auf ausgelaufene Antheilscheine. Nähere Auskunft ertheilt: Oscar Kuehne, Sekr. ba... mi... sa... mo

ARCADIA TERRACE

Nur noch 22 weitere Tage, Lotten zu kaufen zu den gegenwärtig niedrigen Preisen

in der großen

Nordseite Subdivision

ARCADIA TERRACE

zusammen 324 Acres
Western bis Central Park
Bryn Mawr bis Peterson

Alle Preise werden positiv am Montag, 29. Mai, erhöht.

Sewer, Wasser und Zement-Seitenwege, die jetzt vollendet werden, sind in diesem Preis eingeschlossen. Asphalt-Pflaster ist für alle Straßen angeordnet und wird nächstes Jahr gelegt werden.

Wir haben für über $1,000,000 von diesen Bauplätzen schon verkauft.

während der letzten zwei Jahre. Viele unserer Käufer sind weitsichtig veranlagte Investoren, die Werte kennen. Sie brauchen sich nicht auf Ihr eigenes Urteil verlassen. Folgen Sie dem Beispiel derer, die es wissen. Es wird erwartet, daß während dieses Sommers und kommenden Herbstes über 200 Gebäude in Arcadia Terrace aufgeführt werden.

Besichtigen Sie Arcadia Terrace heute und morgen!

Beachten Sie Lage, Verbindung, Verbesserungen, die Baubeschränkungen und Instandhaltung. Stehen Sie nicht unter dem Eindruck, daß alle die Bauplätze verkauft sind. Vergessen Sie nicht, wir haben von Zeit zu Zeit fünf große Acker-Areale den ursprünglichen 120 Ackern hinzugefügt und es auf ein Total von 324 Acker gebracht. Viele schöne Bauplätze können in allen diesen Sektionen ausgewählt werden.

Jetzt ist die Zeit zu kaufen — Macht die großen Profite.

Zweig-Office:

4812 North Western Ave., Ecke Lincoln.

Wie man hingelangt:
Ravenswood „L" nach Western Ave. Station.
Western Ave. Car nach Lawrence Ave.
Lincoln Ave. Car nach Lawrence Ave.
Lawrence Ave. Car nach Western Ave.

ARCADIA TERRACE — WESTERN AVE — ARCADIA TERRACE — LINCOLN AVE.

W. F. KAISER & CO.

SUBDIVIDERS AND HOME BUILDERS

60 WEST WASHINGTON ST. 2ND. FLOOR

Sieht verdächtig aus.

Gläubiger von Marks Kroll und Söhnen suchen nach Beständen.

Der Umstand, daß nach einem Gesuch von Gläubigern der Schneiderfirma Kroll & Sons an State Str. um Bankerotterklärung dieser Firma ein großer Koffer fortgeschickt worden ist und Marks Kroll und seine vier Söhne plötzlich verschwunden sind, hat zu Nachforschungen nach angeblich fehlenden Beständen im Werte von $20,000 geführt. Frau Esther Kroll, die Gattin des älteren Kroll, wurde gestern von H. F. White, dem Anwalt der Gläubiger, vor Gerichtsreferent Wean verhört und gestand zu, daß sie im Begriff gewesen sei, die Einrichtung ihrer Wohnung 5609 Indiana Ave., zu verkaufen, als sie vorgeladen worden sei.

Die von Richter Landis zur Masseverwalterin ernannte Central Trust Co. hat einen Waarenbestand von nur $2000 im Wert vorgefunden und angeblich ermittelt, daß Meyer Kroll, der älteste Sohn, unter dem Namen M. S. Cohn einen großen Koffer nach New York geschickt hat. Gestern soll ein anderer großer Koffer in der Krollschen Wohnung für einen gewissen Johnson abgeliefert worden sein.

Frau Kroll bezeugte, daß ihr Mann ihre Diamanten versetzt und Vorkehrungen zum Verkauf der Hauseinrichtung für $400 getroffen habe. Ihr Mann und ihre Tochter Edith seien nach French Lick, Ind., gereist.

Würzig, kräftig, gesund. Prima (Pilsner), Rialto (Münchner). Telephon Li... '302. fason

Stümperhafter Anfänger.

Winslow Hage und Gattin in voriger Nacht von einem Räuber überfallen.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, sah heute zu früher Morgenstunde Frau Winslow Hage, Nr. 4053 Sheridan Road, wie ein junger, leidlich anständig gekleideter Bursche von der Straße aus durch das hochgelegene Fenster in ihr Schlafzimmer stieg. Vor Schreck schrie sie gellend auf. Ihr Mann erwachte, sprang aus dem Bett und eilte nach der Kommode, um seinen Revolver zu holen. Der ungebetene Gast war ihm aber zuvorgekommen und hatte sich schon in den Besitz der Waffe gesetzt, die er jetzt auf ihn in Anschlag brachte und ihn zwang, in eine Kammer zu treten, deren Tür er verschloß. Dann wandte er sich der schluchzenden Frau zu. Die Waffe zitterte in seiner Hand, als er mit bebender Stimme ihr zurief: „Um Himmelswillen, beruhigen Sie sich doch; ich tue Ihnen ja nichts. Nur etwas Geld brauche ich. Geben Sie mir das, und ich ziehe wieder ab!"

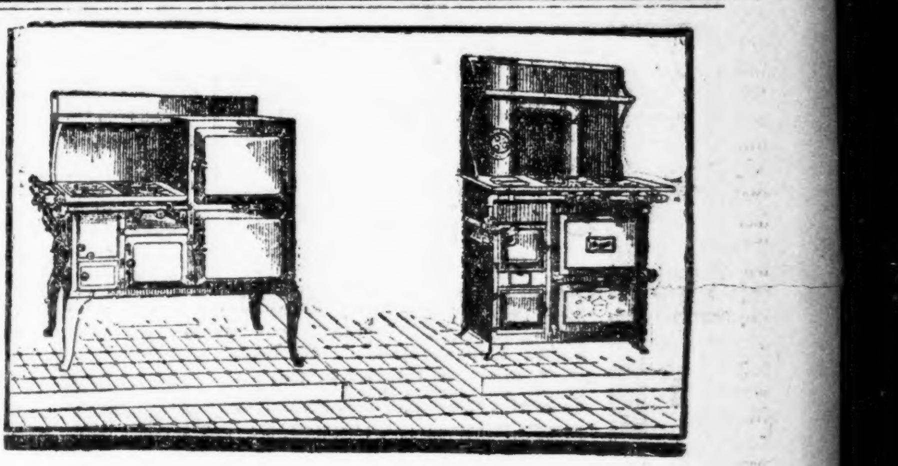
Frau Hage, die inzwischen ihre Fassung wiedergewonnen hatte, trat nun, von ihm gefolgt, in das angrenzende Zimmer, in dem ihre beiden Kinder schliefen, ergriff die Sparbüchse, die etwa $20 enthielt, und gab sie dem Raubgesellen. Der steckte sie in die Tasche, flüsterte „Gute Nacht", schwang sich aus dem Fenster und verschwand im Dunkel der Nacht. Als die gleich darauf benachrichtigte Polizei eintraf, war er über alle Berge. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

Sprengten den Geldschrank.

Ungebetene Gäste statteten in voriger Nacht der mit Zweigpostamt verbundenen Apotheke von Wm. E. Wilson, Nr. 3417 Broadway, einen Besuch ab, sprengten kunstgerecht den Geldschrank und erbeuteten $150 und Briefmarken im Werte von $30. Auf Grund der hinterlassenen und inzwischen schon von amtswegen photographirten Fingerabdrücke hofft die Polizei, der Täter über kurz oder lang habhaft zu werden.

Gestörte Nachtruhe.

In einem Möbelwagen hinter den Geschäftsräumen des Kohlenhändlers und Fuhrhalters Thomas J. Goldberg, Nr. 1315 N. Leavitt Str., wurde heute zu früher Morgenstunde eine Bombe zur Entladung gebracht. Der Wagen ist vollständig zertrümmert worden. Die Fensterscheiben des Hauses platzten. Goldberg, Gattin und die sieben Kinder des Ehepaars, die im 3. Stock schliefen, wurden aus den Betten hinausgeschleudert, kamen aber mit dem bloßen Schreck davon. Der Bewohner der Nachbarschaft bemächtigte sich eine hochgradige Aufregung. Die Täter entkamen. Ihr Beweggrund hat nicht ermittelt werden können. Goldberg stellt in Abrede, jemals Streit mit einer Gewerkschaft gehabt oder Drohbriefe erhalten zu haben. Die Polizei will aber ermittelt haben, daß er vor Jahresfrist sich den Zorn von Gewerkschaftsbeamten zuzog, weil er seinen beiden, als Möbelfahrer von ihm beschäftigten Söhne nicht gestatten wollte, der Gewerkschaft beizutreten.



Gas oder Kohlen

Kombinations-Herde

Falls Ihr einen Kohlenherd den ganzen Winter in Eurer Küche gebraucht habt, ist es jetzt Zeit, ihn auf die Seite zu schieben. Frühlingswetter in Chicago mit seinen ungleichen Temperaturen und abwechselnden Tagen von heiß und kalt, machen die „Kombinations"-Einrichtung eines Gas- oder Kohlenherdes wünschenswerter als zu irgend einer anderen Jahreszeit.

Um Euch die Erlangung eines dieser Kombinations-Herde zu erleichtern, geben wir Euch fünf Dollars für Euren alten Kohlenherd und stellen das neueste Modell eines

Kombinations-Gas- und Kohlen-Herdes

in Eure Küche, gegen eine kleine Anzahlung und den Rest in monatlichen Abzahlungen. Dies ist eine der günstigsten Offerten, die wir je unseren Kunden machten. Wir haben bereits Tausende alter Kohlenherde zum alten Eisen geworfen und es kommen jeden Tag mehr dazu.

Ihr könnt diese neuen Gas- und Kohlen-Kombinationen in jedem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsplatz in der unteren Stadt besichtigen. Holt Euch einen, so lange Ihr Gelegenheit habt, alle Vorteile zu genießen, die er bietet.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — Telephone Wabash 6000

Edelweiß Pavillon.

Dem deutschen Publikum dürften der Edelweiß-Pavillon, 835 W. North Ave., und seine stete Gemütlichkeit wohlbekannt sein. Die Damen Ella Milton und Ida Cordt, sowie die Hauskapelle Lemburg und Chervan verstehen es, die Gäste in fidelste Stimmung zu versetzen. Es verfehle daher niemand, diesen hübschen deutschen Familienplatz zu besuchen. Wer tanzen will, kann tanzen Samstags, Sonntags und jeden Abend in der Woche. Jeden Dienstag Nachmittag ist Kaffeeklatsch und Tanz, bezw. Tanzunterricht. Küche und Keller sind aufs Beste versorgt.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

— In Peking, China, ist der Impfzwang eingeführt worden.

— Die „Navy League" hat den Friedens- und Autoapostel Henry Ford, Detroit, wegen Beleidigung auf $100,000 Schadenersatz verklagt.

— Die Vergebung der Nobelpreise wird ohne Feierlichkeit stattfinden, doch sollen nach dem Kriege alle Preisinhaber zu einer gemeinsamen Feier nach Stockholm eingeladen werden.

— 700 Salzgräber streiken in Gallipolis, 7000 Bauhandwerker in St. Louis, diese aus Sympathie mit den 35 statt 25 Cents Stundenlohn fordernden Mörtelträgern.

Deutsches Theater
Bush Temple. Tel.: Superior 5906.
Wegen der Friedensversammlung im Auditorium fällt die Vorstellung morgen, Sonntag, aus.

Deutscher Theosophischer Verein
4. Jahresfeier
Sonntag Abend, den 7. Mai
im Vereinslokal, Nr. 953—963 Belmont Ave., Ecke Sheffield Ave., Zimmer 27.
Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt frei.
Jedermann herzlich eingeladen.

Oeffent. Beamten-Installirung u. Tanz
abgehalten von der
HARMONIE LOGE Nr. 3
Orden der Hermanns-Schwestern,
am Sonntag, den 14. Mai 1916, in der Großen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets 25c. Nach der Installirung wird ein „Fancy Drill" von den Schwestern der Harmonie-Loge aufgeführt.

50-jähriges Jubiläum
verbunden mit
Konzert und Ball der
Goethe Loge Nr. 329, J. O. O. F.
arrangirt vom
Goethe Club, Chicago
am Sonntag, den 7. Mai 1916, in der Wicker Park Halle, 2040 North Ave. — Anfang 3 Uhr. Eintritt 50c die Person. — Ball 8 Uhr Abends.

25jährig. Jubiläum
verbunden mit Konzert und Ball,
veranstaltet vom
Bayerisch-Amerikan. Verein
von Cook County
Sonntag, den 14. Mai 1916, in der Nordseite Turnerhalle, Nr. 820 N. Clark Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.
ap20,29mi6

Großes Mai-Kränzchen
veranstaltet vom
Martha Washington Deutschen Frauen-Verein
am Sonntag, den 7. Mai 1916, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. — Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 15 Cents.

Achtung!
Mitglieder der Deutschen Hod Carriers' Union, Local No. 6,
Dienstag, den 9. Mai, Spätjahr-Versammlung in unserer Halle, 814 W. Harrison Str. Anfang 8 Uhr Abends. — Sehr wichtige Geschäfte liegen vor. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär.
famo

Fünfzehntes Stiftungsfest
mit öffentlicher Beamten-Installirung, der
Lincoln Loge Nr. 16
Orden der Hermanns-Schw.,
in der Großen Lincoln Turnhalle, Diversey u. Sheffield, am Samstag, den 20. Mai 1916. Tickets 25c, Anfang 7 Uhr. Punkt 8 Uhr Installirung.

Grosses Mai-Kränzchen
verbunden mit Gesang- und humoristischen Vorträgen, Juxpost und anderen Belustigungen, veranstaltet von der
Gesangsektion „Stock im Eisen"
am Samstag, den 13. Mai 1916, in Hacks Halle, 1704 Larrabee Str. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. Anfang 7 Uhr Abends.

MAI-FEST
bestehend aus Preiskegeln und Ball, veranstaltet vom
Oedenburger Comitat Kroaten Kranken-Unterstützungsverein
am Samstag, den 13. Mai 1916, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. — Anfang 8 Uhr. — Musik von Ombergs Orchester.
m6,13

Edelweiss Pavillon
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Samstags und Sonntags und jeden Abend:
Konzert und Ball
Ella Milton und Ida Cordt, Duette und humoristische Vorträge.
Chas. Lemburg und T. Chervan, Hauskapelle.
Dienstag Nachmittag:
Kaffeeklatsch und Tanz.
Gute deutsche Küche.

Siemsen's Palmgarten
814—818 West North Ave., zwischen Clybourn Ave. und N. Halsted Str.
Offen am Sonntag
KONZERT
wie immer, jeden Abend und Sonntag Nachmittag und Abends.
fb5fa*

Wurz'n Sepps
Familienplatz, Garküche
715 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
KONZERT
— Musik — Gesang — Komik —
Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt.
17janmodofa*

ZUR BLAUEN DONAU.
743 West North Ave
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag 4 Uhr,
Auftreten der
Drei Holzhacker Buahm
— und —
Schweizer Jodler.
ap26mifa1mt

Edelweiss Pavillon.
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Heute
Imperator Bockbierfest
Bauernkapelle — Rundgesänge u. s. w. —
Ein originelles Bockbierfest.
Münchener Küche.
mo—fr

Samstag Abend:
Großes Schlacht-Fest und Tanz-Unterhaltung
Sonntag Konzert und Tanz.
Anfang 4 Uhr Nachmittags, beim
Tyroler Friedl 1557 Clybourn Avenue.

Dr. E. Weichbrodt
verlegt seine Office nach
552 North Avenue,
Ecke Larrabee Str.
Telephon Lincoln 954. — Wohnung 3550 Lawrence Ave. Telephon Monticello 5326.
mi6mifa1mt

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Forderung bewilligt.

Bowman Dairy Co. gewährt den Milchfahrern verlangte Lohnzulage.

Höhere Milchpreise?

Streik in den Fabriken der International Harvester Co. dauert fort. — Maurice L. Rothschild schließt dreijährigen Kontrakt mit Angestellten.

Nach einem dreistündigen Streik der in ihren Diensten stehenden Milchfahrer hat die Bowman Dairy Co. diesen heute Morgen um 3 Uhr die geforderte Lohnerhöhung von $2 die Woche bewilligt. Es ist anzunehmen, daß andere Firmen ihrem Beispiele Folge leisten und daß alle, um diese Mehrausgabe wettzumachen, den Milchpreis auf 9 Cents das Quart erhöhen werden.

Die gestern Nachmittag begonnenen Verhandlungen zwischen dem Verband der Milchhändler und der Gewerkschaft der Milchfahrer währten bis gegen Mitternacht, ohne daß ein Uebereinkommen erzielt wurde. Die Milchhändler erklärten sich bereit, ihren Angestellten auf halbem Wege entgegenzukommen und ihnen eine Zulage von $1 zu gewähren; das Anerbieten wurde aber zurückgewiesen, die Milchfahrer beharrten auf ihrer Forderung und wollten auch von einem Schiedsgericht nichts wissen.

In demselben Augenblick, als man die Konferenz abbrach, ging den Gewerkschaftsmitgliedern von dem Geschäftsagenten „Steve" Sumner die Weisung zu, nicht eher mit ihrer Fahrt zu beginnen, als bis er ihnen die Erlaubniß dazu gebe.

Die Bowman Dairy Co., welche die größte Anzahl von Milchfahrern beschäftigt, setzte sich darauf direkt mit diesen in Verbindung und erklärte sich nach etwa dreistündigen Verhandlungen, in welchen die Sachlage nochmals gründlich erörtert wurde, bereit, ihnen die verlangten $21, statt wie bisher $19, zu bezahlen. Wie es heißt, wird sie der ihr erwachsenden höheren Ausgaben wegen den Milchpreis auf 9 Cents das Quart erhöhen.

Auch Schneider erhalten Lohnzulage.

Der Kleiderfabrikant Maurice L. Rothschild hat mit seinen in den Werkstätten tätigen 300 Angestellten einen auf drei Jahre lautenden Kontrakt abgeschlossen, welcher eine beträchtliche Lohnerhöhung vorsieht. Es handelt sich dabei für die Firma im Ganzen um eine Mehrausgabe von $125,000. Das Uebereinkommen ist dasselbe wie das von Hart, Schaffner & Marx mit ihren Angestellten getroffene und enthält Bestimmungen, nach welchen Gewerkschaftsmitgliedern der Vorzug vor Nichtgewerkschaftlern zu geben ist und alle etwanigen Streitfragen von einem Schiedsgericht entschieden werden müssen.

Noch nicht beigelegt.

Emmet Flood, der Organisator der American Federation of Labor, hat jetzt die 11,000 Angestellten der 67 verschiedenen Abteilungen der International Harvester Co. gewerkschaftlich organisirt, und die Federation of Labor ist um Ausstellung der nötigen Freibriefe für die neuen Gewerkschaften ersucht worden. Die Verhandlungen zwecks Beilegung des Streiks der Angestellten der Harvester Co. dauern noch fort, und der Ausstand wird erst geschlichtet werden können, nachdem die Lohnforderungen einer jeden der 67 Arbeitergruppen ausgearbeitet und durchberaten worden sind, was noch geraume Zeit in Anspruch nehmen dürfte.

In der Nr. 2306 S. Paulina Str. gelegenen Fabrik der American Can & Foundry Co. legten gestern zwischen 400 und 500 Angestellte die Arbeit nieder. Sie verlangen höhere Löhne und kürzere Arbeitszeit.

Gegen 300 Drahtspanner der Commonwealth Edison Co. faßten gestern Abend den Beschluß, um eine Lohnerhöhung von 30 Prozent nachzusuchen, und, falls ihnen diese nicht bewilligt werden sollte, die Arbeit niederzulegen.

Neuer Streik.

Heute Vormittag legten 465 Angestellte der Northwestern Terra Cotta Co., Nr. 2525 Clybourn Ave., die Arbeit nieder. Die Leute fordern eine Herabsetzung der Arbeitszeit von 9½ auf 8 Stunden und eine Lohnzulage, was ihnen verweigert worden ist.

* Den Folgen eines Schädelbruchs, welchen er am iMttwoch erlitt, als er an 71. und Wallace Straße von einem Wagen stürzte, erlag heute im St. Bernhard Hospital der 40jährige Steven Kora, Nr. 4860 Princeton Avenue.

FEKETE & SON Bankiers
1957 Grand Ave. Chicago, Ill.
(Eigenes Bankgebäude.)
Gegründet in 1904. — Tel.: Seeley 3968.
Geldsendungen
unter vollster Garantie und Sicherheit. Besorgen dem Absender
Schneller den Original Empfangschein
mit der eigenen Unterschrift des Empfängers
als irgend welche Bank.
Schiffskarten — Kriegsanleihen
Rat frei.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.
Filiale:
FEKETE & HATTALA
852 Center Str. Chicago, Ill.
zwischen Halsted und Fremont Straße.
Tel.: Lincoln 2362.
mifafa

Attentat auf Richter.

Verurteilter schleudert schweren eisernen Spucknapf nach ihm.

Um Haaresbreite wäre heute Dan. Riley, der wegen Ermordung des Wirtes John Mozier zu 35 Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist, zum zweiten Male zum Mörder geworden. Nachdem Richter Charles Mac Donald den gefährlichen, erst 18 Jahre alten Burschen zu dieser Strafe verurteilt hatte, ergriff Riley einen eisernen Spucknapf, der ungefähr 15 Pfund wiegt, und schleuderte ihn nach dem Richter. Das unappetitliche Geschoß sauste dicht an der Schläfe des Richters vorbei und fiel vor ihm auf den Richtertisch nieder.

Riley hatte am 5. Juli vorigen Jahres den Wirt John Mozier in dessen Wirtschaft Nr. 4622 S. Western Ave. beraubt und, als der Wirt sich umdrehte, ihn niedergeknallt. Bei der Tat half ihm John Elixon, der aber bisher nicht ergriffen werden konnte. Die Geschworenen in Richter Thomsons Abteilung fanden Riley schuldig, verurteilten ihn aber nur zu 14 Jahren Zuchthaus. Richter Thomson, der mit dem Urteilsspruch nicht zufrieden war, hielt an die Geschworenen eine Ansprache, in der er ihnen unverholen zu verstehen gab, daß durch derartige milde Urteile das Verbrechen nicht verhindert, sondern gefördert würde. Riley hatte die Stirn, einen neuen Prozeß zu verlangen, der ihm auch gewährt wurde, und in diesem Prozesse verurteilten die Geschworenen ihn zu 35 Jahren Zuchthaus.

Heute Morgen sollte nun Riley vor Richter MacDonald erklären, ehe der Richter förmlich über ihn das Urteil aussprach, ob er Einwände gegen den Befund der Jury zu erheben habe. Frech trat der Bursche vor den freundlich auf ihn einredenden Richter und sagte: „Ich verlange einen neuen Prozeß, denn Sie haben mich nicht gerecht behandelt. Sie legten zu viel Gewicht auf die Aussagen von unreifen Burschen und ließen dem Staatsanwalt zu viel freien Spielraum."

„Das Verfahren wurde unparteiisch geführt," sagte der Richter, „seien Sie froh, daß Sie nicht zum Tode verurteilt worden sind."

„Der Gefahr sehe ich mit großem Vergnügen entgegen und bestehe deshalb auf einem weiteren Prozeß," erwiderte Riley.

Der Richter schenkte ihm aber kein weiteres Gehör und verurteilte ihn zu 35 Jahren Zuchthaus. Die Gerichtsdiener Nicholas Frank und Thomas Walsh wollten Riley dann zum Personenaufzug führen, der die Gefangenen wieder ins Gefängniß zurückführt, und hierbei mußten sie an der unbesetzten Geschworenenbank vorübergehen. Blitzschnell beugte sich Riley zur Erde nieder, ergriff den Spucknapf und schleuderte ihn nach dem Richter. Sofort stürzten sich die beiden Gerichtsdiener auf den Gefangenen, warfen ihn zu Boden und machten ihn mit ein paar Faustschlägen kampfunfähig. Darauf wurde Riley ins Gefängniß abgeführt und in eine Dunkelzelle eingesperrt.

Ein wie gefährlicher Bursche Riley ist, geht aus einem Briefe hervor, den er gestern an Hilfsstaatsanwalt James O'Brien schrieb, der in seinem Prozesse die Staatsanwaltschaft vertrat. In dem Briefe heißt es: „Du und Maclay Hoyne seid Lumpen. Wenn ich nach dem Zuchthause muß, so werdet Ihr beide kalt gemacht, einerlei, ob ihr Euch von Detektives auf Euern Gängen nach dem Gerichte begleiten laßt oder nicht. Dafür sorgen ich und meine Freunde."

Zuchthaus auf Lebenszeit.

George Ely kann es Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy verdanken, daß Richter Turney ihn heute nicht zum Tode verurteilte. Er hatte sich nämlich erboten, gegen Edward Elliot, alias Edward Sheehan, John Halicki und Victor Block, die gemeinschaftlich mit ihm der Beraubung und Ermordung des Wirtes Stephan Zborell angeklagt waren, als Staatszeuge aufzutreten. Der Hilfsstaatsanwalt hatte ihm für sein Zeugniß Milde versprochen. Beim Prozesse stellte es sich aber heraus, daß Ely der Haupttäter war, und wenn auch seine Spießgesellen zu schweren Zuchthausstrafen verurteilt wurden, so blieb trotz seiner freiwilligen Zeugenaussage die Hauptschuld an dem Verbrechen auf ihm haften. Ely hatte auf einen Geschworenenprozeß verzichtet, und Richter Turney meinte, daß ihm nichts anderes übrig bliebe, als Ely zum Tode zu verurteilen. Die Urteilsverkündung wurde des Oefteren verschoben, da der Richter sich Gewißheit darüber verschaffen wollte, ob die Staatsanwaltschaft Ely Versprechungen irgend welcher Art gemacht hatte. Nachdem er sich davon überzeugt hatte, verurteilte er ihn heute zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe. Edward Elliot, alias Sheehan, wurde zu 25 Jahren Zuchthaus, John Halicki zu 35 Jahren und Victor Block zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Mord wurde am 22. Sept. vorigen Jahres in der Wirtschaft Zborells, Nr. 9301 Baughn Ave., verübt.

Seine Ahnung.

George H. Gruber, Nr. 656 West 43. Place, der seit längerer Zeit herzleidend war, fühlte gestern, als er mit seiner Gattin und seinen drei Kindern in seinem Kraftwagen eine Ausfahrt machte, daß er einen Anfall seines Leidens bekommen werde, und um einen Unfall zu verhüten, brachte er an Michigan Ave. und 44. Straße den Wagen zum Halten, stieg aus und ersuchte seine Gattin, langsam weiterzufahren, während er eine Strecke nebenher gehen wolle. Nur wenige Schritte hatte Gruber zurückgelegt, als er vom Herzschlag getroffen zu Boden stürzte. Er tat den letzten Atemzug, ehe man ihn in ein Hospital schaffen konnte.

Rückgang der Schanklizensen.

Brauer sind der Ansicht, daß ihrer ungefähr 250 eingehen werden.

$250,000 Einbuße für Stadt.

Brauer werden Reformen im Wirtsgewerbe empfehlen, die jedenfalls noch größeren Rückgang in der Zahl der Lizensen zur Folge haben werden.

Männer, die im Brauerverband eine führende Stellung einnehmen, bezeichneten heute die Erklärung der Stadteinnehmerei, daß im laufenden Lizenshalbjahr nur 56 Schanklizensen erloschen seien, als verfrüht und erklärten, daß aller Wahrscheinlichkeit nach noch wenigstens weitere zweihundert Schanklizensen nicht erneuert werden und damit erlöschen würden. Das würde für die Stadt einen Verlust von mehr als $250,000 an Einnahmen bedeuten. Gleichzeitig stellten sie in Aussicht, daß das Braugewerbe eine Anzahl zum Teil durchgreifender Reformen im Wirtsgewerbe empfehlen würde, die, wenn durchgeführt, die Zahl der Schanklizensen im zweiten Lizenshalbjahr, das am 1. November beginnt, noch mehr vermindern würden. Der Rückgang in der Zahl der Schanklizensen ist auf die ungünstige Lage des Wirtsgewerbes zurückzuführen, die nicht zum wenigsten durch die Schließung der Wirtschaften an Sonntagen verursacht worden ist.

Brauer empfehlen Reformen.

Wie angesehene Mitglieder des Schutzverbandes der Brauer heute erklärten, hat der Verband sich bereits vor ungefähr fünf Monaten mit der Frage befaßt, die Zahl der Schanklizensen zu verringern. Es war vorgeschlagen worden, daß jede Brauerei eine Anzahl Lizensen, die sie kontrollirte, und die in einem gewissen Verhältniß zur Gesammtzahl der Schanklizensen stehen, eingehen lassen sollte. Die Tatsache, daß eine Anzahl Brauereien nicht dem Schutzverband angehört und dadurch durch einen derartigen Beschluß nicht gebunden sein würde, und der Umstand, daß dies Verfahren nicht auf die Kooperativbrauereien angewandt werden könnte, deren Attionäre Besitzer einer Wirtschaft sein müssen, ließ die Durchführung des Plans nicht rätlich erscheinen. Trotzdem wurden Bestrebungen in dieser Richtung nicht aufgegeben. Ein mit der Frage betrauter Ausschuß des Schutzverbands ist mit der Ausarbeitung von Reformen für das Wirtsgewerbe betraut worden und wird an die Stadtratskommission Bericht erstatten, die mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist.

Sein Bericht wird, wie heute aus guter Quelle verlautete, eine Reihe teilweise durchgreifender Reformen vorschlagen, die schließlich eine ansehnliche Verminderung in der Zahl der Schanklizensen und der Wirtschaften zur Folge haben dürfte. Ald. Toman wird am Montag Abend im Stadtrat den Antrag stellen, die Kommission auch für das laufende Geschäftsjahr des Stadtrats zu ernennen. An der Annahme des Antrags im Stadtrat besteht kein Zweifel. Die Kommission wird dann ihre nächste Sitzung am Freitag abhalten, in der die Vertreter des Braugewerbes ihre Empfehlungen unterbreiten werden.

Brauer lassen Lizensen erlöschen.

Trotzdem der Schutzverband der Brauer ein gemeinsames Vorgehen seiner Mitglieder in der Frage noch nicht beschlossen hat, werden doch, wie heute aus bester Quelle verlautete, mehrere große Brauereien der Stadt aus eigenem Antrieb eine Anzahl ihrer Schanklizensen eingehen lassen und damit die Zahl der Wirtschaften vermindern. Eine einzige Brauerei trägt sich, wie es heißt, mit der Absicht, 25 bis 40 Lizensen, die sie besitzt, eingehen zu lassen. Mehrere andere große Brauereien gedenken den gleichen Schritt zu tun. Wie der Gewährsmann erklärte, dürfte auf diese Weise das Eingehen von ungefähr 200 Schanklizensen und damit Wirtschaften herbeigeführt werden. „Diese Brauereien", erklärte er, „beabsichtigen, mit den Wirtschaften aufzuräumen, die sich nicht bezahlen, deren Bestehen, Uebelstände in anderen Wirtschaften verursacht, und deren Beseitigung daher im Interesse des Wirtsgewerbes und der betr. Brauereien selbst wünschenswert ist."

Sonntagsschluß verursacht Schaden.

„Im Jahre 1906", erklärte der Gewährsmann, der das Haupt einer großen Brauerei ist, in einem Ueberblick über die Lage, „hatte Chicago mehr als 8000 Wirtschaften. Als die Lizensgebühr von $500 auf $1000 erhöht wurde, gingen mehr als 1000 Wirtschaften ein, und die Gesammtzahl der Wirtschaften der Stadt betrug lange Jahre ungefähr 7150. Trotzdem die Bevölkerung der Stadt um ungefähr 500,000 Köpfe zunahm, blieb sich die Zahl der Wirtschaften gleich. Einsichtige Brauer waren schon damals der Ansicht, daß diese Zahl zu hoch sei. Dann kam die Schließung der Wirtschaften an Sonntagen. Sie bedeutete einen riesigen Aufschwung für das Flaschenbiergeschäft und für den direkten Verkauf an Privatleute, verursachte aber den Wirtschaften riesigen Schaden. Daher trat der Schutzverband der Frage näher. Das Ergebniß seiner Untersuchungen wird der Stadtratskommission, welche mit dem Studium der Getränkefrage betraut ist, in einem Bericht unterbreitet werden, der durchgreifende Reformen empfiehlt."

Lessing Building & Loan Ass'n
1572 N. Halsted Str. S.-W.-Ecke North Ave.
Verleiht Geld zu 6% Zinsen ohne Kommission auf Chic. Grundeigentum. Wöchentl. Abzahlung. Zahlt Sparern 6% Zinsen auf ausgelaufene Antheilscheine. Nähere Auskunft ertheilt: Oscar Kuehne, Sekr.
bamimifa3mo

ARCADIA TERRACE
Nur noch 22 weitere Tage, Lotten zu kaufen zu
den gegenwärtig niedrigen Preisen
— in der großen —
Nordseite Subdivision
ARCADIA TERRACE
zusammen 324 Acres
Western bis Central Park
Bryn Mawr bis Peterson
Alle Preise werden positiv am Montag, 29. Mai, erhöht.
Sewer, Wasser und Zement-Seitenwege, die jetzt vollendet werden, sind in diesem Preis eingeschlossen. Asphalt-Pflaster ist für alle Straßen angeordnet und wird nächstes Jahr gelegt werden.
Wir haben für über $1,000,000 von diesen Bauplätzen schon verkauft.
während der letzten zwei Jahre. Viele unserer Käufer sind weitsichtig veranlagte Investoren, die Werte kennen. Sie brauchen sich nicht auf Ihr eigenes Urteil verlassen. Folgen Sie dem Beispiel derer, die es wissen. Es wird erwartet, daß während dieses Sommers und kommenden Herbstes über 200 Gebäude in Arcadia Terrace aufgeführt werden.
Besichtigen Sie Arcadia Terrace heute und morgen!
Beachten Sie Lage, Verbindung, Verbesserungen, die Baubeschränkungen und Instandhaltung. Stehen Sie nicht unter dem Eindruck, daß alle die Bauplätze verkauft sind. Vergessen Sie nicht, wir haben von Zeit zu Zeit fünf große Acker-Areale den ursprünglichen 120 Ackern hinzugefügt und es auf ein Total von 324 Acker gebracht. Viele schöne Bauplätze können in allen diesen Sektionen ausgewählt werden.
Jetzt ist die Zeit zu kaufen — Macht die großen Profite.
Zweig-Office:
4812 North Western Ave., Ecke Lincoln.
Wie man hingelangt:
Ravenswood „L" nach Western Ave. Station.
Western Ave. Car nach Lawrence Ave.
Lincoln Ave. Car nach Lawrence Ave.
Lawrence Ave. Car nach Western Ave.
ARCADIA TERRACE — WESTERN AVE. — LINCOLN AVE.
W. F. KAISER & CO.
SUBDIVIDERS AND HOME BUILDERS
60 WEST WASHINGTON ST. 2ND. FLOOR

Sieht verdächtig aus.

Gläubiger von Marks Kroll und Söhnen suchen nach Beständen.

Der Umstand, daß nach einem Gesuch von Gläubigern der Schneiderfirma Kroll & Sons an State Str. um Bankerotterklärung dieser Firma ein großer Koffer fortgeschickt worden ist und Marks Kroll und seine vier Söhne plötzlich verschwunden sind, hat zu Nachforschungen nach angeblich fehlenden Beständen im Werte von $20,000 geführt. Frau Esther Kroll, die Gattin des älteren Kroll, wurde gestern von H. F. White, dem Anwalt der Gläubiger, vor Gerichtsreferent Wean verhört und gestand zu, daß sie im Begriff gewesen sei, die Einrichtung ihrer Wohnung 5609 Indiana Ave., zu verkaufen, als sie vorgeladen worden sei.

Die von Richter Landis zur Masseverwalterin ernannte Central Trust Co. hat einen Waarenbestand von nur $2000 im Wert vorgefunden und angeblich ermittelt, daß Meyer Kroll, der älteste Sohn, unter dem Namen M. S. Cohn einen großen Koffer nach New York geschickt hat. Gestern soll ein anderer großer Koffer in der Krollschen Wohnung für einen gewissen Johnson abgeliefert worden sein.

Frau Kroll bezeugte, daß ihr Mann ihre Diamanten versetzt und Vorkehrungen zum Verkauf der Hauseinrichtung für $400 getroffen habe. Ihr Mann und ihre Tochter Edith seien nach French Lick, Ind., gereist.

Würzig, kräftig, gesund. Prima (Pilsner), Rialto (Münchner). Telephon Lincoln 4302.
fafon

Stümperhafter Anfänger.

Winslow Hage und Gattin in voriger Nacht von einem Räuber überfallen.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, sah heute zu früher Morgenstunde Frau Winslow Hage, Nr. 4053 Sheridan Road, wie ein junger, leidlich anständig gekleideter Bursche von der Straße aus durch das hochgelegene Fenster in ihr Schlafzimmer stieg. Vor Schreck schrie sie gellend auf. Ihr Mann erwachte, sprang aus dem Bett und eilte nach der Kommode, um seinen Revolver zu holen. Der ungebetene Gast war ihm aber zuvorgekommen und hatte sich schon in den Besitz der Waffe gesetzt, die er jetzt auf ihn in Anschlag brachte und ihn zwang, in eine Kammer zu treten, deren Tür er verschloß. Dann wandte er sich der schluchzenden Frau zu. Die Waffe zitterte in seiner Hand, als er mit bebender Stimme ihr zurief: „Um Himmelswillen, beruhigen Sie sich doch; ich tue Ihnen ja nichts. Nur etwas Geld brauche ich. Geben Sie mir das, und ich ziehe wieder ab!"

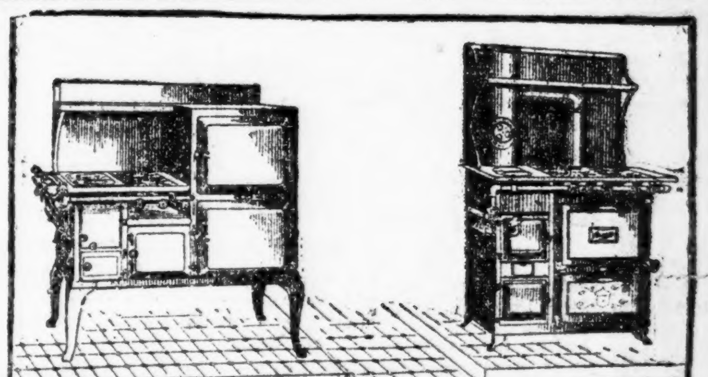
Frau Hage, die inzwischen ihre Fassung wiedergewonnen hatte, trat nun, von ihm gefolgt, in das angrenznde Zimmer, in dem ihre beiden Kinder schliefen, ergriff die Sparbüchse, die etwa $20 enthielt, und gab sie dem Raubgesellen. Der steckte sie in die Tasche, flüsterte „Gute Nacht", schwang sich aus dem Fenster und verschwand im Dunkel der Nacht. Als die gleich darauf benachrichtigte Polizei eintraf, war er über alle Berge. Bisher fehlt jede Spur von ihm.

Sprengten den Geldschrank.

Ungebetene Gäste statteten in voriger Nacht der mit Zweigpostamt verbundenen Apotheke von Wm. E. Wilson, Nr. 3417 Broadway, einen Besuch ab, sprengten kunstgerecht den Geldschrank und erbeuteten $150 und Briefmarken im Werte von $30. Auf Grund der hinterlassenen und inzwischen schon von amtswegen photographirten Fingerabdrücke hofft die Polizei, der Täter über kurz oder lang habhaft zu werden.

Gestörte Nachtruhe.

In einem Möbelwagen hinter den Geschäftsräumen des Kohlenhändlers und Fuhrhalters Thomas J. Goldberg, Nr. 1315 N. Leavitt Str., wurde heute zu früher Morgenstunde eine Bombe zur Entladung gebracht. Der Wagen ist vollständig zertrümmert worden. Die Fensterscheiben des Hauses platzten. Goldberg, Gattin und die sieben Kinder des Ehepaars, die im 3. Stock schliefen, wurden aus den Betten hinausgeschleudert, kamen aber mit dem bloßen Schreck davon. Der Bewohner der Nachbarschaft bemächtigte sich eine hochgradige Aufregung. Die Täter entkamen. Ihr Beweggrund hat nicht ermittelt werden können. Goldberg stellt in Abrede, jemals Streit mit einer Gewerkschaft gehabt oder Drohbriefe erhalten zu haben. Die Polizei will aber ermittelt haben, daß er vor Jahresfrist sich den Zorn von Gewerkschaftsbeamten zuzog, weil er seinen beiden, als Möbelfahrer von ihm beschäftigten Söhne nicht gestatten wollte, der Gewerkschaft beizutreten.



Gas oder Kohlen
Kombinations-Herde

Falls Ihr einen Kohlenherd den ganzen Winter in Eurer Küche gebraucht habt, ist es jetzt Zeit, ihn auf die Seite zu schieben. Frühlingswetter in Chicago mit seinen ungleichen Temperaturen und abwechselnden Tagen von heiß und kalt, machen die „Kombinations"-Einrichtung eines Gas- oder Kohlenherdes wünschenswerter als zu irgend einer anderen Jahreszeit.

Um Euch die Erlangung eines dieser Kombinations-Herde zu erleichtern, geben wir Euch fünf Dollars für Euren alten Kohlenherd und stellen das neueste Modell eines

Kombinations-Gas- und Kohlen-Herdes

in Eure Küche, gegen eine kleine Anzahlung und den Rest in monatlichen Abzahlungen. Dies ist eine der günstigsten Offerten, die wir je unseren Kunden machten. Wir haben bereits Tausende alter Kohlenherde zum alten Eisen geworfen und es kommen jeden Tag mehr dazu.

Ihr könnt diese neuen Gas- und Kohlen-Kombinationen in jedem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsplatz in der unteren Stadt besichtigen. Holt Euch einen, so lange Ihr Gelegenheit habt, alle Vorteile zu genießen, die er bietet.

The Peoples Gas Light & Coke Company
Peoples Gas Building — Telephone Wabash 6000

Edelweiß Pavillon.

Dem deutschen Publikum dürften der Edelweiß-Pavillon, 835 W. North Ave., und seine stete Gemütlichkeit wohlbekannt sein. Die Damen Ella Milton und Ida Cordt, sowie die Hauskapelle Lemburg und Chervan verstehen es, die Gäste in fidelste Stimmung zu versetzen. Es verfehle daher niemand, diesen hübschen deutschen Familienplatz zu besuchen. Wer tanzen will, kann tanzen Samstags, Sonntags und jeden Abend in der Woche. Jeden Dienstag Nachmittag ist Kaffeeklatsch und Tanz, bezw. Tanzunterricht. Küche und Keller sind aufs Beste versorgt.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

— In Peking, China, ist der Impfzwang eingeführt worden.

— Die „Navy League" hat den Friedens- und Autoapostel Henry Ford, Detroit, wegen Beleidigung auf $100,000 Schadenersatz verklagt.

— Die Vergebung der Nobelpreise wird ohne Feierlichkeit stattfinden, doch sollen nach dem Krige alle Preisinhaber zu einer gemeinsamen Feier nach Stockholm eingeladen werden.

— 700 Salzgräber streiken in Gallipolis, 7000 Bauhandwerker in St. Louis, diese aus Sympathie mit den 35 statt 25 Cents Stundenlohn fordernden Mörtelträgern

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Versäumt nicht diese

Bargains für Montag!

Union Suits für Damen — Unvollständige Größen — ohne Aermel, Spitzen an den Knieen, beste Qualität, reguläre 29c Werte, für......... **21c**

15c waschbare Kravatten für Männer — Weiß, mit farbigem Streifen in der Mitte, 3 für 25c, oder das Stück zu............. **9c** (Nur 3 an einen Kunden)

15c Hosenträger für Knaben — Lederenden, starkes Gummigewebe — nur 2 an einen Kunden, das Paar........... **8c**

Weiße Gänse-Federn, 69c das Pfund.

Fenster - Rouleaux aus Tuch — 7 Fuß lang, einfache und Roman-Streifen, nur in Grün, zu. **23c** (Nur 2 an einen Kunden)

Tafel-Oeltuch — 1¼ Yard breit, in Weiß und Farben. **12½c die Yard**

Marquisette Gardinen-Scrim — 25c Qualität, kurze Längen, passend für fancy Arbeit, Yard.. **4c**

Moeller's 40c Firniß — Unsere Spezialität für Fußböden und innere Ausstattung; garantirt, daß er nicht weiß wird, das volle Pint, wert 40c, für............ **19c**

Star Gold-Farbe — Enthält eine Flasche Goldpulver, eine Flasche und einen Pinsel, speziell für............ **8½c**

$9.00 Eisschränke — Weiß emaillirt, Hartholz, Golden Oak Politur, hält 40 Pfund Eis, Montag zu....... **6.98**

45c Zink-Waschbretter — Reguläre Familien-Größe, nur eins an einen Kunden, Montag... **33c**

Galvan. Waschzuber — Nr. 2, mit Wringer Attachment, wert 98c, Montag zu......... **69c**

75 Fuß Waschleine — „Keystone", stets 40c, am Montag speziell zu.................. **29c**

Wäsche-Klammern, 60 für 5c

27-zölliger Percale — Helle Farben, ausgewählte Muster, Montag die Yard.......... **5¾c**

Gebleichter Muslin — Yard breit, nur 20 Yards an einen Kunden, die Yard............ **5¾c**

Zephyr-Gingham — Bookfold Queen; nur 10 Yards an einen Kunden, Yard...... **8½c**

Roman Crash-Handtuchzeug — Rote Borte. 10 Yds. an einen Käufer — Montag, Yard..... **5¾c**

36-zölliger Poplin — Seide und Baumwolle, beinahe alle Farben, 79c wert, Yard... **49c**

Ungarnirte Hüte — Wir kauften von einem Fabrikanten, der seine letzte Partie ausverkaufen und das Frühjahrsgeschäft abschließen wollte, 30 Dtz. feine Turbans, Pokes, Sailors der feinsten Qualität, Hanf und Chip-Stroh. Farben: Weiß, Schwarz und Tan. Kein Hut ist weniger als 98c wert. Eure Auswahl am Montag zu **19c**

„Bucilla" Häkelgarn — Nur eine Schachtel an einen Kunden, per Ball zu.................. **6½c**

Perlmutterknöpfe — 1 Dutzend auf einer Karte, **6 Karten für 5c**

Haken und Oesen — Schwarze und weiße, alle Größen, wert 5c, für...................... **3c**

Kimono-Crepes — Serpentine Crepes, in ausgewählten Mustern, Fabriklängen, wert 15c, die Yard..... **10c**

Shaker-Flanell — Schwer, gebleicht, die 12½c Qualität, die Yard zu........... **8½c**

Ungebleicht. Muslin — Yard breit, schwere Qualität, Yard.... **5¾c**

Kinder-Beinkleider — Aus feinem Muslin, nur 2 an einen Kunden, Stück.......... **7½c**

Candy Corn — Butter Cream Corn, stets 15c das Pfund, speziell zu.......... **10c**

Wollene Skirts für Damen — Aus Serge und Grenadine-Tuch, in Blau und Schwarz, verschiedene Moden, gemacht mit vollem Flare Bottom, einige karrirt und Mischungen in Grau und Braun. Größen bis zu 30 Zoll Waist-Maß, Werte bis zu $4.50 — am Montag zu................. **1.98**

Duffys Malt Whiskey — $1.00 Flasche **67c** Für Montag.

Garfield-Tee — 25c Größe **14c** Für Montag.

Blaue Chambray-Hemden — „Amoskeag" Brand, sowie Blue Bell Tuch und dunkelblauer Cheviot, Größen 14 bis 17 (nur zwei an einen Kunden) das Stück.......... **33c**

Fleisch
Frisches Hamburger Steak........ **12¾c**
Kalbfleisch für Stew............ **12¾c**
Prime Chuck Roast............ **15½c**
Sommerwurst nach Gothenburger Art — zu.................. **18½c**
Oscar Mayer's Edelweiß-Schinken — zu.................. **17¾c**
Frühstücks-Speck zu.................. **22½c**

Fels Naphtha - Seife, 10 Stücke für 36c (Nur 10 Stücke an einen Kunden.)
Seifen-Schnitzel, die Kokosnuß-Sorte, 3 Pfund........... **8½c**
Santa Claus Seife, nur 10 Stück an einen Kunden, das Stück....... **3c**

Washburn-Crosby's Gold Medal Mehl — ¼ Faß-Sack für............ **$1.50** (Keine Post- od. Telephon-Bestellungen ausgeführt)
Grassamen, Lincoln Park Brand, das Pfd. zu..................... **9c**

Golden Blend Kaffee, 12½c das Pfund (Nur 2 Pfund an einen Kunden.)

Liköre
$1.10 Flasche Old Tennyson Whiskey, das volle Quart zu... **54c**
Feiner Jamaica Rum oder Holland Gin, die halbe Gallone...... **79c**
California Cognac Brandy, 3 Star — die Flasche zu......... **44c**
Old Guckenheimer Rye Whiskey, das volle Quart....... **69c**

$1 Verkauf von Schuhen zu $1.00 wert bis zu $3.00

Schuhe für Damen— Patent Colt Schuhe— Matte Kalbleder-Schuhe— Schwarze Samtschuhe— Lohfarb. Kalblederschuhe— Einige mit grauen Wildoberteilen. Alle neuesten Facons. Alle Größen.
Oxfords, Pumps und Colonials für Damen— Schnür- und Knöpf - Facons. — Lackleder, Gunmetal u. Kid.—Alle Facons, alle Größen.
Schuhe für Männer — Von Satin Calf, mit extra schweren soliden Ledersohlen. Ausgezeichnete Schuhe für schwere Arbeit —alle Größen..... **1.00**
Knaben-Schuhe— Velour Calf,— solide Ledersohlen. Knöpf- u. Schnür-Facons, alle Gr. bis 5½. Sehr fpez.... **1.00**

Republikaner wollen warten.

Verschieben Organisirung der Parteileitung bis nach dem Konvent.

Mayor ernennt Prohibitionisten.

Arthur Burrage Farwells Rechtsberater W. F. Mulvihill städtischer Hilfspolizeianwalt. — Kampf um den Posten R. O. Wests im rep. Nationalausschuß.

Die hadernden republikanischen Faktionen werden erst nach dem republikanischen Nationalkonvent versuchen, die Countyparteileitung zu organisiren. Sie haben ein dahingehendes Abkommen gestern getroffen. Dagegen wird der Kampf um den Posten des Vertreters des Staats im republikanischen Nationalausschuß lebhafter werden. William Hale Thompson hatte erwartet, daß nach dem Kuhhandel, den er in Peoria abgeschlossen hat, und der zur Erwählung Fred E. Sterlings von Rockford zum Vorsitzenden der republikanischen staatlichen Parteileitung geführt hat, seiner Wahl zum Nachfolger Roy O. Wests auf diesem Posten keine weiteren Schwierigkeiten drohten. Gestern trat zutage, daß von den Delegaten zum Nationalkonvent, die zum Anhang E. J. Brundages in Cook County gehören, eine ganze Anzahl auf demselben Standpunkt steht, den sie in Peoria eingenommen haben, daß sie nämlich nicht für Mayor Thompson zu haben sein werden. Opposition gegen Mayor Thompson macht sich angeblich auch in einigen Landbezirken des Staates geltend. West selbst hat, ungeachtet aller Behauptungen der Anhänger des Mayors, daß dessen Wahl gesichert sei, den Kampf nicht aufgegeben. Er machte das gestern in einer Konferenz der Anhänger C. S. Deneens, die zur Countyparteileitung gehören, klar. Nach der Konferenz wurde angekündigt, daß der Anhang des früheren Gouverneurs ein Ticket für die Countyvorwahlen im September aufstellen würde, ohne Rücksicht auf andere politische Entwickelungen.

Bekannter Prohibitionist ernannt.

In der städtischen Korporations- und Stadtanwaltschaft wurde gestern eine Reihe Veränderungen vorgenommen, die durch die politische Lage bedingt wurden. Für das liberale Element der Stadt ist die wichtigste die Ernennung W. F. Mulvihills zum städtischen Hilfspolizeianwalt. Mulvihill ist der Anwalt der Chicago Law and Order League und der Hyde Park Protective Association, deren treibende Kraft der bekannte Geschäftsreformer Arthur Burrage Farwell ist. Mulvihill hat sich im Kampf für alle Bestrebungen der prohibitionistischen Elemente hervorgetan. Er erklärte gestern auf die Frage, worauf er seine Ernennung zurückführe, er vermute, die Stadtverwaltung brauche einen Mann, der mit den Schankvorschriften genau vertraut sei. Von anderer Seite wurde erklärt, Mulvihill verdanke seine Ernennung der Tatsache, daß er in der 7. Ward den Kampf gegen die Wiederwahl Ald. John N. Kimballs geleitet habe. Wie dem auch sei, liberale Elemente waren unangenehm überrascht, als sie hörten, daß die Stadtverwaltung der Polizeianwaltschaft einen Mann zugeteilt habe, der zu den Vorkämpfern der prohibitionistischen Bewegung in der Stadt gehört. Kai Hammer von der 14. Ward wurde zum Nachfolger Roger Fahertys ernannt, der seine Stelle niedergelegt hat. Mit dem Posten ist ein Gehalt von $2700 das Jahr verbunden. In der Stadtanwaltschaft mußte John M. Kantor, der erste Untersuchungsbeamte, seinen Posten an Frank B. Bußin abtreten, der als Kandidat der Rathausklique für den Stadtrat in der 29. Ward „gelaufen" war. Er war geschlagen worden. Natürlich erwartet Kantor einen anderen Posten vom Mayor. Arthur Hausberg wurde zum Untersuchungsbeamten an Stelle von Frank McCauley ernannt. Sein Gehalt beträgt $1200.

Planen Gartenfest.

Frauen der sog. Gesellschaft der Nordseite oder des Teils, der sich als die Gesellschaft ansieht, beschlossen gestern, am 6. Juni ein Gartenfest und einen Ball zu veranstalten, zu dem als Gäste die bedeutendsten Männer, die dem republikanischen Nationalkonvent beiwohnen werden, und die Frauen von nationalem Ruf, die zur Frauenrechtlerinnenparade herkommen werden, geladen werden sollen. Das Fest wird im Haus Harold McCormicks, Lake Shore Drive und Bellevue Place, stattfinden. Die Teilnahme ist nur auf eine Einladung hin gestattet. Doch dürfen die Chicagoer, die der Ehre würdig befunden werden, zum Fest im Haus der Tochter des Petroleumkönigs — Frau McCormick ist eine Tochter Rockefellers — eingeladen zu werden, für die Eintrittskarte 5 Dollars bezahlen. Auf diese Weise sollen die Kosten, welche die Einladung auswärtiger Gäste verursacht, gedeckt werden. Den Vorsitz bei der Feier hat Frau Arthur Ryerson übernommen.

Vom Grundeigentumsmarkt.

John Hetzel erwirbt Geviert im Stockyardsbezirk.

Das von 37. Platz, 38. Str., Gage und Morgan Str. begrenzte Geviert im Stockyardsbezirk ging gestern für den Preis von $400,000 in den Besitz von John Hetzel, dem bekannten Schlächter der Nordseit. und Vizepräsidenten der Western Packing & Provision Co., über. Das mit 14 Gebäuden bestandene Grundstück umfaßt 140,000 Quadratfuß, und soll für die Errichtung einer industriellen Anlage zur Herstellung von Fleischprodukten dienen, deren Baukosten sich auf $400,000 belaufen werden. Der Geschäftsbetrieb in Larrabee Straße wird ebenfalls beibehalten werden. An weiteren Verkäufen wurden berichtet: Das noch unverkauft gebliebene Grundeigentum in der neuen South Shore Division wurde gestern für $40,000 von A. F. Sward erworben, der 12 Zinshäuser an der Südwestecke von Ridgeland Ave. und 68. Str., mit $55,000 bewertet und $30,000 belastet, in Teilzahlung gab. Das Grundstück hat eine Frontage von 258 Fuß am Boulevard, einschließlich der SW-Ecke von Coles Avenue, und erstreckt sich 50 Fuß an der South Shore Ave. Der Käufer beabsichtigt am Boulevard ein großes Theater, ferner einen Schuppen für hundert Kraftwagen, kleine Apartmenthäuser usw. zu errichten. J. und S. Lansky übertrugen an Nathan T. Brenner 60,446 Quadratfuß an der SE-Ecke von 21. und Fisk Str. für $75,000, belastet mit $60,000; die Chicago Title & Trust Co. an D. Klinger den Bauplatz, 60 bei 125 Fuß, an Bernice und Grace Str. für $12,500; Carl Bullock an Jacob Paquet den Bauplatz, 79 bei 130 Fuß, an der NW-Ecke von 57. Str. und Drexel Blvd. für nominellen Preis. Diese Käufer beabsichtigen Apartmenthäuser zu errichten. Es wurden ferner verkauft von Harris, Kufel & Co. an Max W. Benjamin das 6-Familienhaus 4550 Grand Ave. für $36,500; das 16-Familienhaus, 50 bei 135 Fuß, 3913—15 Cottage Grove Avenue von Julius Aschbrenner an Edw. Hutchinson für $39,000; das 6-Familienwohnhaus 6723—25 East End Ave. von A. Gustafson an Catherine Fotre für $31,000; das Wohnhaus an der SW-Ecke von Kenmore Avenue und Montrose Blvd., 44 bei 125 Fuß, für $24,000 von L. F. Hopkins an M. L. Logan.

Bevorstehende Vergnügungen.

Eine Schaltjahr-Unterhaltung mit Ball veranstaltet der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Kranken-unterstützungsverein am heutigen Samstag Abend in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Die Damen Barbara Rees, Präs.; Mathilde Reifenberger, Luise Mameck, Hedwig Novak, Rosa Petscher, Sophie Theiner und Elise Hübner haben für flotte Tanzmusik, schmackhafte Erfrischungen und was sonst noch Alles zu einem erfolgreichen Fest dieser Art gehört, mit großem Vorbedacht gesorgt und sind zu der Erwartung berechtigt, daß sie ein volles Haus haben werden. Sie stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der Badische Frauenverein Nr. 1 veranstaltet am heutigen Samstag Abend einen Maiball in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. Das aus den Damen Martha Weber, Präsidentin; Minna Stolz, Luise Balz, Anna Bade, Auguste Funk, Benedikta Blattler und Barbara Uhrig bestehende Komite scheute keine Mühe, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hat seine Mitwirkung zugesagt und die Südseite Liedertafel sowie der Südseite Damenchor werden einige Lieder vortragen. Als Gesangssolist wird der beliebte Sänger Walter Anderson sich hören lassen. Anfang 7 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Der Hessen Frauen - Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag sein Stiftungsfest nebst Unterhaltung in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite unter Führung der beliebten Präsidentin Anna Benz hat keine Mühe und Unkosten gescheut, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken ist aufs Beste gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person.

Die Zahlstelle Lake View Vorwärts Nr. 4 des „Tue Recht und scheue Niemand" hält am heutigen Samstag Abend 7 Uhr in der Halle 3325 Southport Ave., Ecke Otto Str., eine Agitationsversammlung bei freiem Eintritt und freier Mitwirkung ab. Alle deutschen Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren sind willkommen und können an diesem Abend in diesen geachteten Verein aufgenommen werden.

Am heutigen Samstag wird der Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ein großes Maifest in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., abhalten. Dieses Fest wird mit einer Verlosung, Agitation und sonstiger Unterhaltung verbunden sein. Das Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders wird nichts unversucht lassen, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Kandidaten von 18 bis 58 Jahren werden unter günstigen Bedingungen in den Verein aufgenommen. Anfang 7½ Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Der Deutschungarische Gesangverein gibt an dem heutigen Samstag Abend in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert mit schönem und sorgfältig eingeübtem Programm. Außer Gesang und Tanz ist auch noch ein großes Preiskegeln angekündigt, so daß an Unterhaltung kein Mangel sein wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

In der Halle 1843 S. Halsted Straße wird der gegenseitige Unterstützungsverein Pretoria am heutigen Samstag Abend eine Agitationsversammlung abhalten. Durch Tanz und eine Verloosung wird für Unterhaltung gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Der Verein nimmt Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren auf.

Der deutsche Frauenverein Harmonie feiert am heutigen Samstag Abend im Unity Klubhause, 3140 Indiana Ave., sein 15. Stiftungsfest mit einem Ball. Das Fest ist so sorgfältig vorbereitet worden, daß die Mitglieder und Freunde einem genußreichen, fröhlichen Abend entgegensehen können. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents. Der mit den Vorbereitungen beauftragte Ausschuß besteht aus der Präsidentin Minnie Richter sowie den Damen Minnie Hollmer, Bertha Beck und Marie Sched zusammen.

Der deutsche Frauenverein Martha Washington veranstaltet am morgigen Sonntag ein Maikränzchen in Fleiners Halle, bei welchem auch ein $2.50 Goldstück verloost werden wird. Jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos. Für gute Musik und andere Unterhaltung ist gesorgt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Fellie, Vizepräsidentin; Auguste Ziesenhenne, Franziska Pankoni, Pauline Brandis, Charlotte Kumpfer, Klara Sander, Maria Flinker, Tillie Fischer und Margarethe Tammen, werden Alles aufbieten, um den Gästen ein recht vergnügten Nachmittag zu bereiten. Anfang 3 Uhr, Eintritt 15c.

Der Goetheklub veranstaltet am morgigen Sonntag die Feier des goldenen Jubiläums der Goetheloge Nr. 329, I. O. O. F., in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue. Die Feier besteht aus Konzert, das um 3 Uhr Nachmittags, und Ball, der um 8 Uhr Abends beginnt. Der Eintritt kostet 50 Cents. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und an starker Beteiligung seitens der Ordensmitglieder und Freunde ist nicht zu zweifeln.

Am kommenden Freitag Abend gibt die Liedertafel Eintracht in der Wicker Park Halle ein Frühjahrskonzert. Dem Publikum, welches den Chorgesang liebt und zu schätzen weiß, steht ein genußreicher Abend in Aussicht. Das Programm bietet eine Reihe schöner Chorgesänge, darunter das immer gern gehörte Sextett aus der Oper „Lucia", eingerichtet für gemischten Chor. Prächtige Damenstimmen sind zu diesem Chor gewonnen worden. Ferner werden u. a. gesungen werden „Der Brunnen wunderbar", mit Baritonsolo und Orchester, von Abt; „Ein Gruß vom Mütterlein" von Bastyr; „Am Morgen" von A. Büchse; „Ungarische Weisen" von F. Bühren und „Der Wald", als Massenchor gesungen von der Badischen Sängerrunde, dem Freien Sängerbund und der Liedertafel Eintracht.

Der Dr. Herzl Ungarische Damenverein wird am kommenden Samstag Abend ein Maifest zum Besten von Kriegsnotleidenden in der North West Halle, North und Western Avenue, bei 25 Cents Eintritt veranstalten. Vorschrift ist, daß jede Dame in Waschbluse erscheinen muß, bei 5 Cents Strafe. Die Unterhaltung wird ähnlich wie bei Bauernbällen sein und in Tanz, lustigen Ehescheidungen und dergleichen bestehen. Die Damen geben sich große Mühe, das Fest recht vielseitig unterhaltend zu machen, und da der gesammte Reinertrag dem genannten edlen Zweck gewidmet werden soll, ist ihnen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Am kommenden Samstag wird der Gegenseitige Unterstützungsverein Bavaria eine Agitationsversammlung, Verlosung und Ball abhalten in Iglers Halle, 3004 Lincoln Ave. Das Komite unter Leitung des Vereinspräsidenten Xaver Ehrenhuber wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Gesunde Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Die Gesangssektion des Stock im Eisen veranstaltet am kommenden Samstag Abend ein Maikränzchen in Hacks Halle, 1764 Larrabee St. Gesangs- und humoristische Vorträge werden zur Unterhaltung der Gäste beitragen, ebenso die Zurpost, welche vor dem Zensor oder der Beschlagnahme durch englische Piraten gesichert ist, denn sie wird durch Zeppeline besorgt. Die vom Festkomite getroffenen Vorkehrungen sichern allen Besuchern einen vergnügten Abend. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Am kommenden Samstag feiert die Sophia Rebekka Loge Nr. 96, I. O. O. F., ihr 39. Stiftungsfest in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., beginnend 8 Uhr Abends. Der Gradenstab der Loge unter Leitung des bewährten Gradenmeisters Henry Meyer wird einen Festmarsch aufführen, auch hat der Schuhplattlerverein Edelweiß sein Erscheinen zugesagt, und noch viele andere Ueberraschungen stehen bevor. Auch für gute Bewirtung hat das Kon. e bestens gesorgt, es besteht aus Rosa Lührs, Präsidentin; Hattie Umenhöfer, Vizepräsidentin; Aug. Koch, Sekretär; M. Marting, Schatzmeister, und Frau Fleischer, Hilfsschatzmeisterin. Eintrittskarten kostet im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. Garderobe 15c.

Der Pocahontas Frauenverein hält am kommenden Samstag ein Maikränzchen mit Verlosung in der Wicker Park Halle ab, wozu alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt, auch werden viele hübsche Gegenstände zur Verloosung kommen. Somit werden Alle einen vergnügten Abend verleben. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

Der Krankenunterstützungsverein der Kroaten aus dem Oedenburger Komitat veranstaltet am kommenden Samstag, 8 Uhr Abends, in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., sein erstes Mainachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Ball. Das Komite, bestehend aus den Herren Johann Pairich, Isidor Rotter, Johann Schinkowich, Alex Rotter und Thos. Behoffsich, ist bestrebt, den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Unter Anderem gelangt auch eine wunderschöne Maikrone zur Verloosung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, ebenso für Musik. Es gibt drei Preise für die besten Kegler.

Der Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht hält am Sonntag, dem 14. Mai, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., eine mit Verloosung und Ball verbundene Agitationsversammlung ab. Unter der Leitung von Präsidentin Josefine Botschauer sind die besten Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen. Die Versammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 15 Cents. Der Verein nimmt neue Mitglieder im Alter von 18 bis 58 Jahren auf.

Die Harmonieloge Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, wird am Sonntag Abend, dem 14. Mai, 6 Uhr Abends beginnend, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., ihre Beamten in die Aemter einführen. Das Publikum ist dazu eingeladen und wird nicht nur die Installirung zu sehen bekommen, sondern nach dieser auch einen von den Mitgliedern der Loge ausgeführten „Fancy Drill". Ferner werden die Damen die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen kostenfrei bewirten. Ein Tanz wird den voraussichtlich sehr genußreichen Abend beschließen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Nach 25 Jahren erfolgreichen Wirkens ist der Bayerisch - Amerikanische Verein in der glücklichen Lage, am Sonntag, dem 14. Mai, sein Silberjubiläum im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., begehen zu können. Der Anfang dieser Festlichkeit, verbunden mit Konzert und Ball, ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Es sind vom Komite alle möglichen Vorkehrungen getroffen, dieses Fest zu einem genußreichen zu machen, da ein sehr reichhaltiges Programm unter Mitwirkung der Gesangvereine Liedertafel Freiheit, Senefelder Liederkranz, Doppelquartett der Nordwestern Brauerei, der Deutsch-dramatischen Gesellschaft, der beliebten Schuhplattlervereine und von H. Grobecker vorgesehen ist. Außerdem wurde noch ein Doppelquartett der Zither- und Gesangsschule von Tony Godetz gewonnen, während ein ausgezeichnetes Orchester die Konzert- und Tanzmusik ausführen wird. Von den Gründern gehören nur noch drei dem Verein an, der erste Großschatzmeister Franz Koch und die beiden ersten Großverwaltungsräte August Tafel und Anton Zimmermann, außerdem hat der Verein noch eine Anzahl Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre angehören. Der Bayerisch-Amerikanische Verein kann auf ein segensreiches Wirken zurückblicken, er hat tausende von Dollars an Wittwen und Waisen und anderen Erben ausbezahlt, aber auch für Notleidende immer sein Bestes getan. Er hat auch der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, sowie dem Blinden- und Krüppelheim in München größere Summen zugewiesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und sind bei allen Mitgliedern zu haben, an der Kasse 50c.

Der Schwäbisch - Badische Damenverein feiert am Samstag, dem 20. Mai, sein neunzehntes Stiftungsfest mit Ball in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße. Das Komite unter Leitung der tüchtigen Präsidentin Margarethe Scholz wird alles aufbieten, den Mitgliedern und Freunden, die sich an diesem Fest beteiligen, recht vergnügte Stunden in schwäbisch-badischer Gemütlichkeit zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken hat das Komite bestens gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person.

Die Lincoln Loge Nr. 16, Orden der Hermannsschwestern, wird am Samstag Abend, dem 20. Mai, im großen Saale der Lincoln Turnhalle, Diversey Parkway und Sheffield Ave., ihr 15jähriges Stiftungsfest feiern, verbunden mit Ball und Installirung der folgenden Beamten: Auguste Rutzen, Ex-Präsidentin; Bertha Schönfeld, Präsidentin; Ida Schneidenbach, Vize-Präsidentin; Elsie Jarvis, prot. Sekretärin; Auguste Tripphahn, Finanzsekretärin; Anna Mechnig, Schatzmeisterin; A. Hengst, Th. Lamberg und E. Böning, Verwaltungsrat; E. Schmidt, E. Mohr und L. Phillips, Finanzkomite; Anna Frank, Führerin; L. Herrman, Innere Wache; E. Eul, Aeußere Wache; Marie Pfohl, Vergnügungsschatzmeisterin. Alle Freunde und Gönner der Loge sind herzlich eingeladen. Anfang 7 Uhr; Installirung punkt 8 Uhr. Eintritt 25 Cents die Person.

Der Kaiser Friedrich deutsche Geg. Unterstützungsverein hält sein Maifest am Samstag, dem 27. Mai, in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Mitgliedern J. Groß, F. Kummer, M. Metzer, F. Behrnd, K. Lessinger, A. Wolf und J. Nickel, wird aufbieten, um dem Fest einen Erfolg zu sichern, und ersucht alle Freunde und Gönner, sich an diesem Abend einzufinden, um bei Tanz und sonstigem Vergnügen — besonders bei einer gut gebrauten Maibowle — einige recht gemütliche Stunden zusammen zu verbringen. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt 15c die Person. Mitglieder irgend eines Vereins haben mit Vereinsabzeichen freien Zutritt. Personen im Alter von 18 bis 55 Jahren können an diesem Abend, ebenso in jeder am ersten und dritten Dienstag Abend im Monat stattfindenden Versammlung in obengenannter Halle unentgeltlich aufgenommen werden. Dieser Verein zahlt bei nur geringen Beiträgen für 6 Wochen Krankengeld und $100 im Sterbefall eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene.

Der deutsche Unterstützungsverein Böhmerwald veranstaltet am Montag, dem 29. Mai, am Vorabend des Gedächtnißtages, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., nahe North Ave., eine Frühjahrsfeier. Kurzweil, wie heimatliche Tänze, Konfettischlachten usw. wird es geben, und in der Küche wird es nach echten Butterkrapfen und Gulasch riechen. Besondere Sorgfalt hat das Komite auf eine gute Tanzmusik gelegt, damit Jung und Alt das Tanzbein nach Noten schwingen kann. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cents die Person. Landsleute, die sich an diesem Abend anmelden, werden in der nächsten Versammlung unentgeltlich in den Verein aufgenommen.

— 87 Millionen Dollars hat der Wall Street-„Magnat" Anthony Brady von Albany, N. Y., hinterlassen.

H. O. STONE & CO.

½ Acres
$495 u. aufwärts
$25 Anzahlung, $10 monatlich.
100 Fuß Lotten
$465 u. aufwärts
25 Fuß Lotten
$165 u. aufwärts
$10 Anzahlung, $5 monatlich.

Cinder Seitenwege, nivellirte Straßen, und Bäume.

Ganz nahe zu Grand Ave. Cars. Wie man dahin gelangt: Nehmt irgend eine Crosstown Car, transferirt nach Grand Ave. und fahrt bis zum Ende der Linie, direkt vor unsere Subdivision Office.

L. M. JACOBSON,
Verkaufsleiter.

H. O. Stone & Co.
72. (Harlem) u. Grand Ave.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE

Bargains für Montag, den 8. Mai 1916.

36zöll. einfacher Crepe (Fabrik-Enden), regulär 18c wert — speziell die Yard **8c**
36zöll. Percale, helle und dunkle Muster, 12½c wert, speziell die Yard für **8¾c**
Extra große Huck-Handtücher — mit echtfarbigem rotem Border, 10c wert, Stück für **7c**
Echt schwarze Strümpfe für Kinder—alle Größen, 10c wert — speziell das Paar **7c**
Kimono-Schürzen f. Damen, aus hellem und dunklen Percale und Gingham gemacht, 45c wert.. **29c**
Muslin Nachtkleider für Damen, einfach und gerippt, besetzt; 59c wert, Stück **37c**
Vici Kid Knöpf- und Schnürschuhe für Misses, 12½ bis 2 — wert $1.50, zu **98c**
Patentleder Knöpf- und Schnürschuhe für Misses, Größen 10 bis 2, $1.50 wert, zu **98c**
Gunmetal Knöpfschuhe für Misses — Größen 10 bis 2 — wert $1.50, zu **98c**
Weiße Taschentücher für Männer — Größe 16×15, reg. 8c wert, um zu räumen, Stück zu...... **3c**
Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer, doppelter Sitz, 25c wert, speziell, Stück...... **19c**

Hausausstattungs-Spezialitäten.
Große Waschbretter, gut gemacht, 29c wert, spez., Stück.. **23c**
Große Sorte galvanisirte Waschzuber, mit Wringer Attachment, speziell, das Stück **75c**
Arcade Wand Kaffeemühle, 69c wert, spez., vollständig, für **55c**
Fleischermesser, 6-zöllige Stahlklinge, speziell **9c**
Climax Tapeten-Reiniger, 10c wert, spez., Büchse **8c**
Sanitäre Kaffeeflasche, für diesen Verkauf speziell zu.......... **8c**

Bargains auf dem 2. Floor.
Fancy Gardinen-Scrim und Voile — regulär 25c und 29c wert; speziell die Yard zu **18¾c**

Grocery-Spezialitäten.
Lighthouse-Seife, 8 Stücke für...30c
Big Ben Seife, 8 Stücke für 25c
Lenox Seife, 8 Stücke für 25c
Lighthouse Powder, großes Packet nur **15c**
Lighthouse Cleanser, drei reg. 5c Büchsen für **11c**
Flottilla Toilet-Seife, 4 Stücke ..9c
Argo Stärke, 5 Pfund Packet nur 17c
Seifen Chips, Nix Rub, 3 Pfd...23c
Cocoanut Dunhams, 5 Packete..19c
Zweischen S. C. 3 Pfd. für....23c
Korinthen, doppelt gereinigt, Pfund Packet nur.......... **13c**
Kaffee, fancy Bogota, reg. 35c Pfd., 2 Pfund für....... **55c**
Tee, fancy Gun Powder, reg. 60c Pfund, nur......... **47c**

Fleisch-Spezialitäten für Montag, den 8. Mai.
Frisch geschnittenes Veal Stew, 2 Pfund für......... **25c**
Veal Chops, Rippen oder Schulter, Pfund zu.......... **15c**
Frische Spare Ribs, 2 Pfd.....21c
Frische Halsknochen, 3 Pfund...10c
Brisket Speck, Pfund zu......16½c
Knochenloses Corned Beef, Pfd...13c
Frisch geschnittenes Beef Stew, Pfund zu.......... **12½c**
Native Sirloin Steak, Pfund zu.......... **20c**
Frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für.......... **25c**

Deutschlands Erwartungen.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

als einem Jahre geweigert, seine Friedensvermittlungen wieder anzubieten bis ihm ein solcher Wunsch von einer der kriegführenden Mächte angedeutet werden würde; ob er aber einen solchen Wunsch aus der deutschen Note ersieht, bleibt abzuwarten. Viel dürfte von dem abhängen, was ihm der amerikanische Botschafter Gerard über seine Konferenz mit dem deutschen Kaiser im Großen Hauptquartier berichtet hat. In der Zwischenzeit wird Wilson jedoch jedenfalls nichts in dieser Angelegenheit tun, bis er sich entschlossen hat, ob er das neue deutsche Versprechen mit Würde als ganz gesondert von einer Besprechung über die britische Blockade annehmen kann.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 6. Mai. Es wurde heute bekannt, daß der deutschen Antwort auf das amerikanische „Tauchboot-Ultimatum" eine persönliche Botschaft des Kaisers Wilhelm, die dem Präsidenten Wilson von dem amerikanischen Botschafter Gerard übermittelt wurde, folgte. Es heißt, daß der Kaiser darin die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland des Nähern besprach, und auch die Möglichkeit eines baldigen Friedens andeutete. Obgleich halbamtlich nur verlautet, daß die Antwort viele Punkte enthält, die sehr genau studirt werden müßten, ehe eine Entscheidung erfolgen könnte, so bricht sich doch die Ansicht Bahn, daß Präsident Wilson die Antwort als ein Zugeständniß der amerikanischen Forderungen erachtet, bis auf einige der beigefügten Bedingungen. Wilson glaubt aus der deutschen Note auch zu erkennen, daß Deutschland Willens ist, die Friedensbedingungen zu besprechen. K.

Graf v. Bernstorff kehrte heute von New York zurück und lehnte jede Meinungsäußerung ab; in der Botschaft wurde aber von Neuem versichert, daß die Note alles enthalte, was die Ver. Staaten verlangt hatten.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

Washington, 6. Mai. Die Zweigvereinigung der amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz in New Haven, Connecticut, hat einen Protest nach Washington gesandt, in dem von der Regierung verlangt wird, Schritte zu tun bezüglich der Weigerung Großbritanniens, für die Zentralmächte bestimmte Artikel der Gesellschaft vom Roten Kreuz passiren zu lassen. Es heißt in dem Schreiben, eine solche Weigerung bedeute gradezu eine Vernichtung der in der Genfer Konvention niedergelegten Regeln, und sei ein Schlag ins Gesicht für den Präsidenten Wilson, der sich doch als ein Verfechter der Menschlichkeitsrechte im Kriege für die ganze Welt aufspiele. Der New Havener Zweig protestirt durch seinen Präsidenten Ida Harrison energisch gegen die britische Handlungsweise und gegen die amerikanische Regierung, welche so Wichtiges dem Publikum zu verschleiern sucht. Die Vereinigung in Baltimore und auch andere sollen Willens sein, sich dem Protest des New Haven Zweigs anzuschließen. K.

Washington, 6. Mai. Der apostolische Ablegat Mgr. Bonzano stattete heute im Auftrage des Papstes dem Weißen Hause einen Besuch ab, traf den Präsidenten aber nicht an und hatte dann eine Unterredung mit Staatssekretär Lansing. Wie aus ausgezeichneter Quelle verlautet, hat der Ablegat eine Botschaft hinterlassen, worin der Papst dem Präsidenten nahelegt, den Frieden zu vermitteln. Der Besuch wird mit den Friedensandeutungen in der deutschen Antwort in Verbindung gebracht. Man hält hier den Besuch für sehr bedeutsam.

Washington, 6. Mai. Zahllos sind die Aeußerungen und durchaus verschieden über Deutschlands Antwort auf Präsident Wilsons Ultimatum, die meisten aber günstig. Nachstehend eine Blütenlese:

Senator Lewis, nicht zu erreichen, die Abgeordneten Cannon, McDermott, Foß, Foster, Stone, McKinley und Williams, Ill., „mumm", Williams, Dem., Führer im Senat, für Krieg mit Deutschland, gegen den Krieg die Senatoren Chamberlain, Ore., Gore, Okla, Lane, Ore., Martine, N. J. Owen, Okl., Gorman, N. Y., Phelan, Kal., Taggart, Ind., Smith, Ga., Tillman, S.K., Vardaman, Miss., Walsh, Mont., Demokraten. Brady, Ida., Curtis, Kas., Gallinger, N. H., Gronna, N. D., Harding, O., Poindexter, Wash., Sherman, Ill., Smith, Mich., Townsend, Mich., Warren, Wyo., Works, Kal., Republikaner.

Senator Sherman, Ill. — „Es ist eine typisch diplomatische Note. Des Präsidenten abstrakte Berufung auf die Menschlichkeit wird mit praktischen Vorschlägen beantwortet, die Nichtneutrale ernüchtern werden. Die deutsche Regierung knüpft an die Befehle an ihre Schiffsführer, Handelsschiffe nicht ohne Warnung zu versenken, den wichtigen Vorbehalt, daß unsere Regierung von den Verbündeten die Achtung unserer neutralen Rechte fordere und so die Freiheit der Meere unter dem Völkerrecht wiederherstelle."

Abg. Britten. — „Die Note ist eine direkte Antwort auf Herrn Wilsons Ultimatum. Deutschland hat dem Präsidenten jetzt die Verantwortung zugeschoben."

Abg. Sabath. — „Die Entwickelungen geben uns kein Recht, den Krieg zu erklären. Ich erwarte eine friedliche Schlichtung der Streitfragen".

Sen. Gallinger, N. H. — „Kein Volk hat uns genügend Grund gegeben, den Krieg zu erklären, ich glaube jedoch, daß Großbritannien uns ebenso gereizt hat, wie Deutschland."

„Milwaukee Sentinel". — „Dieser Streit muß auf amerikanischer Seite von Staatsmännern geschlichtet werden, nicht durch das Geschrei schlecht unterrichteter Zeitungsschreiber."

Deutschamerikanische Presse — Allgemein der Ansicht, daß jede Gefahr vorüber ist und Wilson annehmbare Vorschläge gemacht worden sind.

Frecher Raubüberfall.

Wurde auf Ablieferungskutscher einer Kolonialwaarenfirma verübt.

Ein frecher Raubüberfall wurde heute Mittag an 106. Str. und Torrence Ave. auf den 20jährigen Frank Labaty, den Ablieferungskutscher der Kolonialwaarenhandlung von Reis & Porter, 217 Englewood Ave., verübt. Labaty fuhr mit seinem Ablieferungswagen gemächlich seines Weges, als an der genannten Ecke zwei Kerle von ihrem Kraftrad sprangen, Labaty von seinem Sitze zerrten und ihn fesselten und knebelten.

Nachdem sie ihm $35 abgenommen, die er von Kunden eingezogen hatte, warfen sie den Bedauernswerten wie ein Bündel Flicken in seinen verdeckten Wagen hinein und suchten auf ihrem Kraftrad das Weite. Erst geraume Zeit später wurde Labaty von Straßengängern seiner Fesseln entledigt.

Leset die „Sonntagpost"

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

Eine anheimelnde Atmosphäre

Viele von unseren Kunden haben gesagt, daß dies eine Bank ist wo sie sich zu Hause fühlen.

Es ist wahr, wir haben innerhalb unserer Organisation den Geist der Dienstbereitschaft unseren Kunden gegenüber zu fördern gesucht. Wir bemühen uns, jedem Kunden, ob seine Einlage groß oder klein ist, oder mit welchem Zweig unseres Bankbetriebes er zu tun haben mag, 100 Prozent Dienst zu leisten.

Wahrscheinlich ist dies unablässige Bemühen seitens unserer Leitung, dem Publikum entgegen zu kommen, ein wichtiger Faktor im Aufbau dieser Bank zu ihrer jetzigen Größe gewesen.

Alle Zweige des Bankbetriebs.

Greenebaum Sons Bank and Trust Company

Eine Staatsbank — Gegründet 1855

Süd-Ost-Ecke La Salle und Madison Strasse

Bank-Eingang an LaSalle Str.

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000.

Bedingungen so leicht wie Miete

Schöne Bungalows und Cottages

5 große Zimmer und Bad so niedrig wie

$2,750

Bedingungen so leicht wie Miete — Zieht am 15. Mai ein. 30×125 Fuß Lots; Wasser und Sewer; Zement- und Stein-Fundament; zwei große Betzimmer, Klosets, Bad, Vestibule; Speisezimmer Porzellanschrank, Küche, Speisekammer, Heißwasser Tank, hintere Porch und große Front Porch.

Fragt nach unseren leichten Bedingungen.

Man nehme Irving Park Car und fahre bis zum Endpunkt und gehe dann eine kurze Strecke bis zu unsrer dortigen Office.

W. F. KAISER & Co., Heimbauer

60 West Washington Straße.

Zur Kriegslage.

Der französische „Sieg" am Totemannhügel. — Hirngespinste. — Deutsche denken garnicht daran, den Angriff auf Verdun aufzugeben. — Erfolge bei Avocourt. — Die Bahn Paris-Verdun beschossen. — Die beiden zerstörten Zeppeline.

„In erneuten heftigen Angriffen am Totemannhügel haben die Franzosen den Deutschen alles Terrain, das diese seit dem 1. Mai erobert hatten, wieder entrissen." So verkünden stolz die Pariser Nachrichterbüros und erfreut greifen die anglo-amerikanischen Zeitungsschreiber zur Feder und bringen diesen neuen Sieg der Zivilisation ihren Lesern zur Kenntniß. Sie erblicken in diesem vermeintlichen Erfolge der alliirten Waffen nicht nur den Beweis für den völligen Zusammenbruch des deutschen Angriffs auf die Maasfestung, sondern erkennen darin auch schon die Vorboten einer neuen alliirten Frühjahrsoffensive, die mit großer Gewalt in Szene gesetzt zu werden beginnt. Im Geiste sehen sie schon die Feldgrauen in regelloser Flucht der französischen Erde den Rücken wenden und sich über den Rhein zurückziehen. Melden doch französische Quellen bereits, daß die Bewohner von Metz ihre Habe zusammenpackten und ins Innere Deutschlands flohen, nur um ihr nacktes Leben zu retten. Aber wie sagt doch Wilhelm Busch: „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt." Man hat mal wieder zu früh jubilirt. Es ist wohl während des Verlaufes des ganzen bisherigen Feldzuges über die Kämpfe keines andern Abschnittes soviel von den Franzosen gelogen worden, wie über die Operationen in der Gegend des Mort d'Homme. Es muß mit diesem Hügel eine ganz eigenartige Bewandtniß haben, da die Pariser Heeresleitung wieder und immer wieder versucht, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen den Eindruck zu erwecken, als ob die Poilus die dortigen Stellungen beherrschten. Tatsache ist, daß es den Alliirten gelang, eine kleine vorgeschobene Sappe am Südabhange des Berges zu erobern. Das wird von der deutschen Heeresleitung zugegeben. Es läßt sich eben im Hin und Her des Stellungskrieges, namentlich wenn er in einem so gebirgigen Gelände wie dem westlich der Maas geführt wird, nicht vermeiden, daß auch der Besiegte gelegentlich einen kleinen Erfolg erringt. Daraus aber gleich auf einen Zusammenbruch des ganzen Angriffs zu schließen, ist eben solcher Unsinn, wie darin einen Uebergang von der Defensive zur Offensive zu erblicken.

Den besten Beweis dafür, daß die Deutschen noch garnicht daran denken, ihren Angriff auf Verdun aufzugeben, liefern die Kämpfe um Avocourt, wo die Feldgrauen kräftig weiter gegen den Hügel 304 vorrücken und in der Eroberung der Höhe 287 einen nicht zu unterschätzenden Erfolg errungen haben. Außerdem haben deutsche Flieger die Bahnlinie Verdun-Paris, die Lebensader der Maasfestung, bei [illegible] mit Bomben belegt und damit den Verkehr von und nach Verdun, für einige Tage wenigstens, unterbunden.

Weitere alliirte Siegesberichte, die der deutschen Bestätigung bedürfen, und deren Wahrheit noch sehr bezweifelt werden muß, kommen aus London. Die Engländer behaupten zwei Zeppeline, eins bei Saloniki und das andere an der Küste Schleswigs, seien zerstört worden. In beiden Fällen sollen Kriegsschiffe die Zerstörungsarbeit verrichtet haben. Die Zeppeline, die bisher in ihren Heimatshafen nicht zurückkehrten, sind alle von feindlichen Abwehrkanonen oder Fliegern zur Strecke gebracht oder aber wurden das Opfer schlechter Witterungsverhältnisse. Jetzt soll mit einem Male das französische Flaggschiff „La Patrie" das Luftschiff, das schon seit Wochen Saloniki des öfteren heimsuchte, in Brand geschossen haben. Man behauptet, gesehen zu haben, wie der Luftriese hinten getroffen wurde. Dann verschwand er, man sah ihn nicht wieder und hörte nur noch zwei furchtbare Explosionen. Von diesen schließt man auf den Untergang des Kolosses. Es erscheint aber viel wahrscheinlicher, daß die Explosionen von Bomben herrührten, die das Luftschiff noch abwarf, andernfalls müßte man doch zum mindesten die Trümmer gefunden haben, wovon man aber nichts mitteilt. Von dem angeblichen Kampf an der schleswigschen Küste erfährt man überhaupt keine Einzelheiten. Es heißt einfach ein englisches Kreuzergeschwader habe hier die Tat vollbracht. Es ist aber weder anzunehmen, daß britische Kriegsschiffe sich bis in die Nähe der deutschen Küsten wagen, noch klingt es glaublich, daß sie dort gerade einem Zeppelin begegneten. Ist es aber doch der Fall, so kann man nur annehmen, daß das Luftschiff aufgestiegen ist, um die Schiffe zu vertreiben, und dann wird es sicherlich in dem Kampfe auch das seinige getan haben, von Verlusten der Engländer hört man aber nichts. Darüber wird uns aber wohl einer der nächsten deutschen Berichte aufklären, oder aber man wird es in London in einiger Zeit so nebenbei erwähnen. Es wäre ja nicht das erste Mal.

Kleine Kriegsnachrichten

Wegen Majestätsbeleidigung.

Washington, D. C., 6. Mai. Ernst Brunden aus Milwaukee, Hilfsregistrar in der Kongreßbibliothek, ist wegen abfälliger Aeußerungen über Präsident Wilson und dessen Politik abgesetzt worden. Er hatte in deutschen Vereinen der Bundeshauptstadt eine große Rolle gespielt.

Baltimore, 6. Mai. Karl Scholz, Vorsitzer des Gesetzgebungsausschusses des Unabhängigen Bürgerverbandes, dem über 10,000 Deutschamerikaner angehören, erklärt, der Verband habe die Massenproteste an den Kongreß gegen einen Krieg mit Deutschland veranlaßt, da die Presse sich weigere, zu [illegible] habe, für das Volk zu sprechen, aber dessen Stimmung nicht widerspiegele; die Bürger hätten daher von ihrem verfassungsmäßigen Recht Gebrauch gemacht, die Mitglieder des Kongresses aufzuklären.

Türken greifen russische Stellungen an.

Str. Petersburg, 6. Mai. Amtlich werden frische kräftige Angriffe der Türken auf die russischen Stellungen in der Gegend von Baiburt, 65 Meilen nordwestlich von Erzerum und türkische Nachtangriffe in der Gegend von Bitlis, sowie Schützengräbenkämpfe bei Erzingan gemeldet; die Russen „siegten" überall.

Konstantinopel, 6. Mai. (Ueber London.) Die türkische Heeresleitung berichtet heute:

„An der Irakfront ist die Lage unverändert. Am Tage vor der Uebergabe von Kut-el-Amara schoß einer unserer Flieger zwei feindliche Maschinen ab.

„Im Kaukasus: Eine unserer Reitertruppen überraschte und vernichtete eine feindliche Reiterabteilung. Von den anderen Fronten ist nichts zu berichten.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

„National League"—Chicago 5, Pittsburg 3; St. Louis 9, Cincinnati 7. Andere Spiele aufgeschoben wegen nassen Bodens.

„American League"—Cleveland 3, Chicago 2; St. Louis 5, Detroit 4; New York 8, Boston 4. Washington in Philadelphia, verregnet.

Bisheriger Stand dieser Ligen:

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Washington	11	6	.647
Cleveland	12	7	.632
New York	9	8	.523
Boston	10	9	.526
Chicago	10	11	.476
Detroit	9	10	.474
St. Louis	7	10	.412
Philadelphia	5	12	.294

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Brooklyn	8	4	.667
Boston	8	5	.615
Philadelphia	8	6	.571
Chicago	9	7	.563
Cincinnati	10	9	.526
St. Louis	9	9	.500
Pittsburg	7	10	.412
New York	2	11	.145

Heutige Spiele:

„American League"—Cleveland in Chicago; Washington in Philadelphia; St. Louis in Detroit; New York in Boston.

„National League"—Chicago in Pittsburg; Boston in New York; Cincinnati in St. Louis; Philadelphia in Brooklyn.

„Onkel Joe" Cannon gefeiert.

Washington, 6. Mai. Parteilinien verschwanden und alte Zwistigkeiten wurden heute vom Haus vergessen, als es während der ersten Stunde seiner regulären Sitzung sich zusammentat, um Repräsentant Cannon von Illinois, dem früheren Sprecher, der morgen 80 Jahre alt wird, seine Achtung auszudrücken. Nie zuvor in der Geschichte des Hauses ist eine Arbeitsstunde benutzt worden, um ein lebendes Mitglied zu ehren.

Repräsentant Cooper von Wisconsin, einer der Gründer der Progressiven, hatte während des größeren Teiles der Feierlichkeit den Vorsitz. Jahrelang hat er als einer der ersten Revolutionäre in der sogenannten „Cannon-Aera" den damaligen Sprecher bekämpft; aber heute führte er als Freund den Vorsitz. Die alten Wunden sind längst geheilt.

In einer humoristisch freundlichen Ansprache nannte Sprecher Clark Herrn Cannon einen der besten geistigen Klopffechter. Ebenso hat er der Nachwelt die Kunde übermittelt, daß er Herrn Cannon mit eigenen Augen das Kunststück hat vollbringen sehen, auf einem Absatz einen vollendeten Kreis zu beschreiben.

Erhält Wettbewerb.

Die Sinclair Oil & Refining Corporation wird ihn Standard Oil Co. machen.

Die kürzlich von hiesigen, New Yorker und Kansas City Kapitalisten mit einem Stammkapital von 70 Millionen Dollars gegründete Sinclair Oil & Refining Corporation, die zweitgrößte unabhängige Oelgesellschaft der Welt, dürfte der Standard Oil Co. scharfen Wettbewerb machen. Die Sinclair Corporation hat eine Million Stammaktien, von denen die Hälfte zur Zeit verausgabt wird, und kontrolirt Oelfelder, Raffinerien in Oklahoma und Kansas im Werte von über 50 Millionen Dollars, und ihre Einnahme im ersten Berichtsjahr wird auf 10 Millionen Dollars abgeschätzt. Sie wird auch die Sinclair-Cudahy Pipe Line Co. betreiben, welche in einer Länge von 500 Meilen die Raffinerien in Kansas und Oklahoma mit den hauptsächlichsten Oelfeldern verbindet, und zwar wird J. M. Cudahy von Chicago der Präsident dieser Gesellschaft sein. Ein anderer Zweig der Sinclair Corporation ist die Cudahy Refining Co., deren Leitung W. H. Isom von Chicago übertragen ist. Die Beamten der Corporation sind Harry F. Sinclair, Präsident; Joseph M. Cudahy, Vizepräsident; W. H. Isom, Vizepräsident; E. W. Sinclair, Schatzmeister; E. B. Huston, Sekretär. Zu den Direktoren gehört auch J. Fletcher Farrell, Vizepräsident der hiesigen Fort Dearborn National Bank.

— $25,000 Hochwasserschaden in Bettendorf bei Davenport, weiter südlich fällt der Mississippi.

— 1500 von 3500 Weibern drängten sich gestern Abend in der Carnegiehalle, New York, nach der Rednerbühne, als Rose Pastor-Stokes dort Zettel mit Anweisungen zur Verhinderung von Geburten verteilte.

— Anwalt Morris Hillquist, New York, Sekretär der sozialistischen Partei in den Ver. Staaten, wird die Partei auf dem internationalen Parteitage im Haag, am 26. Juni, vertreten.

Kraftwagenlenker beraubt.

Die Gauner setzten ihn ab und fuhren in seinem Schnauferl davon.

Zwei gutgekleidete junge Leute bestiegen heute Morgen an Cottage Grove Ave. und 27. Straße eine Kraftdroschke und forderten ihren Lenker, David Munger, auf, sie nach dem Indepedence Blvd. und Arthington Straße zu fahren. Dort angekommen, richteten sie die Läufe ihrer Revolver auf den erschreckten Lenker und nahmen ihm seine aus $10 bestehende Barschaft und die Uhr und Kette im Werte von $100 ab. Nachdem sie ihn unsanft auf das Pflaster abgesetzt hatten, fuhren sie in seinem Wagen davon. Die Polizei wurde benachrichtigt, hat aber bisher von den Banditen keine Spur finden können.

Fünf Banditen, die sich eines Kraftwagens bedienten, überfielen heute an W. 17. Straße und Lowe Avenue W. F. Lorell, Nr. 5702 S. La Salle Straße, und nahmen ihm seine aus $25 bestehende Baarschaft, sowie seine goldene Uhr ab. Die Halunken fuhren nach der Tat in ihrem Schnauferl davon und entkamen.

Nachdem sie in der Speisewirtschaft von J. Settler, Nr. 1053 W. Madison Straße, hochfein gespeist hatten, drückten sich heute Morgen zwei junge Burschen, ohne ihre Rechnung bezahlt zu haben, zur Tür hinaus. Die Kellnerin Blanche Drew setzte ihnen aber nach und fing die Gesellen auch mit Hilfe des Polizisten William Bywater ein, der mehrere Schreckschüsse abgab und die Burschen dadurch veranlaßte, sich zu ergeben. In der Wache gaben sie ihren Namen als Rosario Scola, Nr. 1038 Taylor Straße, und John Comforti, Nr. 627 S. May Straße, an. Sie wurden unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage gebucht, nachdem sie erklärt hatten, sich nur einen Witz erlaubt zu haben, und der Kellnerin die Rechnung bezahlten.

Im Zweigladen der United Cigar Stores, Nr. 1652 W. 12. Str., wurde heute Morgen der Verkäufer Samuel Slominsky von zwei elegant gekleideten jungen Banditen überfallen, die mit Revolvern bewaffnet waren, und um seine aus $150 bestehende Einnahme beraubt. Außerdem nahmen die Burschen auch einen Beutel mit sich, der Telephoneinwurfsmünzen im Werte von $14 enthielt.

Wittwe die Alleinerbin.

Andrew J. Graham hinterläßt ein Vermögen von über $3,000,000.

Im Nachlaßgericht wurde heute Vormittag das Testament des vor einigen Tagen aus dem Leben geschiedenen Bänkers Andrew J. Graham eingereicht. Es besagt, daß das gesammte Vermögen, $1,000,000 in Fahrhabe, $1,500,000 in Grundeigentum und $590,000 in Lebensversicherung, auf die Wittwe, Frau Minnie P. Graham, übergehen soll. Der fünf der Ehe entsprossenen Kinder, Frank J., Ralph R., Jarlath J., John B. und Joseph B. Graham, ist in dem Dokumente nicht weiter gedacht, der Testator spricht darin nur die Ueberzeugung aus, daß seine Gattin, welche auch, ohne Bürgschaftsleistung, zur Nachlaßverwalterin ernannt wurde, in geeigneter und gerechter Weise für sie sorgen werde.

Das am 15. Februar 1910 unterzeichnete Testament wurde von der Wittwe und zweien der Söhne dem Hilfsnachlaßrichter Dankowski eingehändigt.

Dua freigesprochen.

Den Genuß eines Wandelbildertheaters will er sich aber jetzt verkneifen.

Der im Auditorium wohnhafte italienische Opernsänger Octave Dua war bekanntlich vor einigen Wochen auf Veranlassung von Frl. Ethel Geegan unter der Anschuldigung verhaftet worden, in einem Wandelbildertheater handgreiflich gegen sie geworden zu sein, was er allerdings entrüstet in Abrede stellte. Nachdem die Verhandlung des Falles mehrere Male verschoben worden war, fand sie endlich gestern vor Stadtrichter Williams statt, und die Geschworenen sprachen Dua nach kurzer Beratung frei. In ein Wandelbildertheater will er jetzt nicht mehr gehen.

Zusammengeprallt.

An Wells Straße, nahe Chicago Avenue, stieß heute eine Elektrische mit einem von Edmund Kellecut, Nr. 1120 Wells Str., bedienten Ablieferungsfuhrwerk der North Shore Ice Company, Nr. 700 N. Clark Straße, zusammen. Der Rosselenker flog auf das Pflaster und erlitt außer einen Hüftenbruch innerlich schwere Verletzungen. Die Fahrgäste der Elektrischen blieben unversehrt.

Erreichte seinen Zweck.

Der 34jährige James Prickett, Nr. 4030 W. Lake Straße, der, wie berichtet, im Garfield Park seinem Leben ein Ende zu machen versuchte, indem er sich eine Kugel in den Kopf schoß, ist heute im St. Anthony Hospital gestorben. Der Mann beging die Tat in einem durch Kränklichkeit und dadurch bedingte Arbeitslosigkeit hervorgerufenem Anfall von Schwermut.

* Der Polizeileutnant James B. Larkin suchte heute im Kreisgericht um Einleitung eines Mandamusverfahrens gegen die Stadt Chicago, Polizeichef Healey und die Zivildienstkommission nach, um sie zu zwingen, ihn zum Kapitän zu befördern. Er hatte diesen Rang vor einiger Zeit mehrere Monate lang inne, wurde dann aber zum Leutnant degradirt. Wie er sagt, war dieses Verfahren durchaus ungesetzlich.

— Wärme, dann Regenstürme prophezeit das nationale Wetteramt für die nächste Woche.

Stellen Richterkandidaten auf.

Fortschrittler werden J. T. Richards und F. X. Busch ins Feld stellen.

Die Countyparteileitung der Fortschrittspartei wird, wie sie heute in einer Sitzung ihres Vollziehungsausschusses beschloß, zwei Kandidaten für das Superiorgericht ins Feld stellen. In Aussicht genommen sind John T. Richards, ehemals Präsident der Anwaltskammer, der früher der republikanischen Partei angehörte, und Frank X. Busch von der Zivildienstreformvereinigung, der früher zur demokratischen Partei gehörte. Die Fortschrittler sind mit dem Richterticket, das die Republikaner aufgestellt haben, nicht zufrieden. Politiker sind der Ansicht, ihre Führer seien verschnupft, weil sie bei der Auswahl der republikanischen Kandidaten nicht zu Rate gezogen worden seien.

„Buhmt" Elihu Root.

John W. Dwight von New York wird nächste Woche hier ein Hauptquartier für Elihu Root als republikanischen Präsidentschaftskandidaten eröffnen. Jod Hedges von New York, eine der Stützen der republikanischen Organisation des Kaiserstaats, brachte die Nachricht heute nach Chicago und ließ gleichzeitig ein Loblied auf den früheren Staatssekretär Theodore Roosevelts vom Stapel. Auch leistete er sich einige Seitenhiebe auf Charles E. Hughes, dessen Nomination viele Republikaner wünschen. „Niemand weiß, wie Hughes den wichtigen Tagesfragen gegenüber steht," erklärte Hedges, der sich eines großen Rufs als Witzbold erfreut. „Hughes' eigene Frau kennt die Ansichten ihres Mannes nicht." Hedges erklärte die Behauptung, Root sei nicht als wirklicher Präsidentschaftskandidat anzusehen, für lächerlich. „Es läßt sich nichts gegen ihn einwenden," sagte er. „Unter Roosevelt war er erst Kriegsminister, dann Staatssekretär. Seine Laufbahn beweist, daß er im Stand ist, die beiden wichtigsten Fragen zu lösen, die zu lösen sind." Hedges kündigte an, Roots Anhänger würden für ihren Kandidaten die würdevollste Kampagne führen, die seit dem Bürgerkrieg je für einen Präsidentschaftskandidaten geführt worden ist. Er erklärte fernerhin, daß die Mehrzahl der Delegaten von New York zum Konvent für Root stimmen würde.

Was den Verlauf des Konvents anlangt, so sprach Hedges, der ein alter erfahrener Politiker ist, sich dahin aus, daß es zu einer „Stampede" im Konvent nicht kommen würde, und daß die Nomination nicht mit derartigen Mitteln herbeigeführt werden würde. „Die Delegaten zum Konvent", erklärte er, „haben schon anderen Konventen beigewohnt und werden sich nicht hinreißen lassen."

Erhebt Einwand gegen Steuer.

Die Womens' Home Missionary Society der methodistischen bischöflichen Kirche erhob heute im Countygericht Protest gegen eine ihr auferlegte Erbschaftssteuer in der Höhe von $444.38. Frl. Adele Edwards, die im Juni 1914 in Evanston starb, hinterließ ihr wertvolle Ländereien, und da die Gesellschaft nicht hier im Staate Illinois, sondern in Ohio inkorporirt ist, wurde ihr, den Bestimmungen des Gesetzes gemäß, die Steuer auferlegt. Sie weigert sich aber, diese zu bezahlen, und macht geltend, daß sie als Wohltätigkeitsgesellschaft von jeder Besteuerung befreit ist.

Beim' Wurzusepp.

Noch immer ist die Witterung am Abend kühl genug, um den Aufenthalt im Freien unbehaglich zu gestalten, während es sich in dem Münchner Lokal des Wurz'usepp, 715 W. North Ave., doppelt angenehm sitzt. Es treten dort zur Zeit der Tenorist Heinrich Riehl und Frl. Emilie Schoenfeld, anerkannte Lieblinge des hiesigen Publikum, vom Hausorchester auf das Wirksamste unterstützt, in einem ebenso ansprechenden, wie reichhaltigen Repertoire auf. Es findet allabendlich, am Sonntag auch am Nachmittag, Konzert statt, in der Woche ist der Eintritt frei, am Sonntag kostet er 10 Cents. Die Garküche des Wurz'usepp, die täglich bis 1 Uhr Morgens geöffnet ist, findet namentlich am Sonntag lebhaften Zuspruch, da an diesem Tage der Speisezettel ein besonders gewählter und reichhaltiger ist.

Siemsens Palmgarten.

Nicht lange wird es mehr dauern, und auch das so beliebte Jodlerquintett „Alpenveilchen", welches die Gäste im Palmgarten seit Neujahr mit seinem wohlgeschulten Gesange beglückte, wird wieder in die weite Welt ziehen. Es ist daher jedem Freunde der Sänger zu raten, die Gelegenheit nicht ungenutzt zu lassen und heute und morgen die guten Programme mitzugenießen. Auch die Duettisten Berger & Hofer haben wieder neue Schlager in petto. Die englische stimmbegabte Kabarettistin Mamie McKay, sowie der Komiker George Dennhöfer sind ebenfalls als tüchtige Kräfte zu schätzen. Wie immer am Sonntag, kommt morgen Abend um 7 Uhr wieder eine gut einstudirte Posse zur Aufführung: „Er hat etwas", oder: „Die Spiritisten". Wer auf einen vorteilhaften Sitz rechnet, komme frühzeitig, denn bei der Posse ist sogar Stehplatz begehrt.

* Im Abflußkanal wurde zwischen der Polk und Taylor Straße die Leiche eines Kindes männlichen Geschlechts gefunden und nach der County Morgue gebracht. Der Körper wies keine äußeren Spuren von Gewalt auf.

— Zum dritten Mal in den letzten drei Wochen ist heute früh infolge Lockerung der Geleise durch Hochwasser bei Clarine, Wis., ein Zug der Burlingtonbahn entgleist; es war ein Sonderzug, und sieben Personen wurden verletzt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Buchholz, Emil F., 36 Jahre alt.
Fritsch, Emma, 56 J., Highland Park.
Heintz, Catherine, 80 J., 5114 W. Grand Ave.
Kappes, Edwin, 7 J., 2422 W. 35. Str.
Madertz, Albert, 4417 N. Hamilton Ave.
Pankan, Alvina, 58 J., 7521 Evans Ave.
Pezolt, John, 26 J., 2410 North Ave.
Schmidt, Otto, 1553 E. 66. Place.

Doppelte Stamps am Montag den ganzen Tag

Lowe verkaufts billiger!

LOWE'S 1315 MILWAUKEE AVE.

Ecke Paulina Strasse

Der Laden ist jeden Abend offen ausgenommen Mittwoch.

Montag-Bargains

Arbeitshemden für Männer — Hellblauer Chambray, in allen Größen, zu ... 27c

Farbige Stickerei Braid — 10c Qualität — 6 Yard Stücke für ... 3c

Kleiderstoffe — 36 bis 50 Zoll breite Serges, Crepes, Mohairs etc., Werte bis zu $1.00 — Yard ... 39c

Bedruckte Voiles — In einer großen Auswahl von Mustern, 25c Qualität: — Yard ... 12½c

Muslin — Gute Qualität ungebl. Muslin — 36 Zoll breit, Yd. ... 4½c

Knaben-Anzüge — Norfolk Facon Knickerbocker Hosen — von blauem Serge oder grau gemischten Cashmeres gemacht — Größen 6 bis 17 ... $1.98

Knaben-Anzüge — Braun gemischte Tweeds oder Cashmeres hübsche Norfolk Facon Rock und zwei Paar Knicker-Hosen, Größen 6 bis 16, für ... $2.98

Männer-Hüte — Noch mehr von jenen weichen oder steifen Hüten, die früher bis zu $3.00 verkauft wurden, alle Größen und Facons, für ... 79c

Damen-Shirtwaists — Neue Frühjahr-Facons in weißen Lawn Waists, mit bestickten Fronts oder mit Spitzen besetzt, 75c Wert, für ... 38c

Damen-Kleider — $1 bis $1.50 Haus- oder Straßenkleider für Damen, von guter Qualität Gingham oder Percale gemacht, hübsch gemacht, zu nur ... 49c

Kinder Garters — Gute Qualität Webbing, in allen Größen, zu ... 5c

Zahn-Bürsten — 15c bis 25 Qualität, — sortirte Facons, nur ... 8c

Kitchen Cleanser — Die wohlbekannte „Renowa" Marke, Büchse ... 2½c

Wasch-Bretter — Volle Größe Waschbretter, die 25c Sorte, für ... 17c

Laundry-Seife — Swifts Pride Laundry Seife — fünf Stücke für ... 14c

Tauscht Eure Kupons um. Tabak-Tags, Seifen Umschläge etc für unsere Stamps. Wir geben Euch doppelte Stamps dafür.

1.50 Crepe-Kimonos für Damen, 69c — Gute Qualität Serpentine Crepe, mit Matrosen-Seidenband garnirt — sortirte Farben ... 69c

Jeder Tag ein Bargain-Tag. 3 Floors angefüllt mit Bargains.

Börsennotirungen.

Chicago, den 6. Mai 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. Gestern
Weizen—				
Mai	$1.14½	1.13¾	$1.13⅞	$1.12½
Juli	1.15⅛	1.14⅝	1.14⅞	1.13¾
Sept	1.14½	1.13⅝	1.14¼–⅜	1.13⅛
Mais—				
Mai	—	.76¾	.76⅞	.76½–⅝
Juli	.76⅞	.76⅜	.76⅝–½	.76–⅛
Sept	.75⅝	.75⅜–½	.75¾	.75¼–⅜
Hafer—				
Mai	.47⅝	.47¼	.47⅝	.47
Juli	.43⅝	.43⅛	.43⅜	.43
Sept	.39⅞	.39⅜	.39⅝	.39¾
Speck—				
Mai	—	—	—	23.90
Juli	23.75	23.75	23.75	23.65
Sept	—	—	—	23.35
Schmalz—				
Mai	13.07	13.05	13.07	13.02
Juli	13.10	13.02	13.10	13.00
Sept	13.15	13.07	13.15	13.07
Rippen—				
Mai	12.82	12.72	12.82	12.67–70
Juli	12.82	12.80	12.82	12.77
Sept	12.97	12.92	12.97	12.90

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Mai	$1.14⅞	.77	.47⅞	24.10	13.10	12.85
Juli	1.16	.76⅝	.45⅝	23.87	13.02	12.85
Sept	1.15⅛	.75⅝	.39⅞	23.50	13.15	12.95

Weizen schloß um 2¼ bis 2⅜, Mais um ⅜ bis ½, Hafer um ⅛ bis ⅞ höher ab, Provisionen stiegen um 5 bis 20 Punkte. Man ist in Börsenkreisen der Ansicht, daß die deutsche Note die Gefahr eines Bruches mit Deutschland beseitigt hat, was einen treibenden Einfluß auf die Preise hatte, ebenso die Meldung, daß die Hessenfliege in Kansas beträchtlichen Schaden am Weizen anrichtet.

Produktenbörse.

Butter wurde um 1½ bis 2 Cents das Pfund billiger angeboten, da nur geringe Nachfrage herrscht, und die Zufuhr sich anzusammeln beginnt. Obwohl größere Verkäufe verzeichnet wurden, war nur wenig der abgegebenen Waare für den Konsum bestimmt, sondern wurde von Spekulanten angekauft, um ein weiteres Herabgehen der Preise zu verhindern. Eier und Kartoffeln blieben im Preise unverändert. Von Geflügelarten wurden Hühner ½ Cent das Pfund billiger und kosten jetzt 17½ Cents das Pfund.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund $		0.30
„Extra Firsts", das Pfund	0.29	—0.29½
„Firsts", das Pfund		0.28½
„Seconds", das Pfund	0.27½	—0.28
Dairies, „extra", das Pfund		0.30
„Firsts", das Pfund	0.28	—0.28½
„Seconds", das Pfund	0.26	—0.27
Packwaare, das Pfund	0.25	—0.25½
„Ladles", das Pfund	0.26	—0.27½
Prozeßbutter, das Pfund	0.25	—0.26

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.20½	—0.20¾
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.19	—0.19¾
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen	0.19	—0.20¾
„Dirties", das Dutzend	0.17	—0.17½
„Checks", das Dutzend	0.16	—0.16½

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.15¾	—0.16
Rahmkäse, Twins, das Pfund	0.15¼	—0.15½
„Young America", das Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", das Pfund	0.15½	—0.16
„Daisies", das Pfund	0.15½	—0.16
Brick, das Pfund	0.16	—0.16½
Schweizer, rund, das Pfund	0.22	—0.29
do., „Block", das Pfund	0.21	—0.22
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd.	0.14	—0.15
do., 1 Pfund Stück	0.15½	—0.16

Geflügel und Fische.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.17½
Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Dutzend	4.50	—5.00
do., 1½—2 Pfund, do.	6.00	—9.00
„Spring Chickens", das Pfund		0.29
do., „Stags", das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.20
Indian Runner, Enten, Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Perlhühner, das Dutzend		5.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		2.00
do., tot, das Dutzend		0.90
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00

Kleine, magere, weniger.

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Zepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11
60—90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
90—100 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Rindfleisch (zugerichtet).

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund $	0.17
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24½
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.10½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12½
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.09½
do., Nr. 2, das Pfund	0.09
do., Nr. 3, das Pfund	0.08

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.09	—0.09½
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10½

Lebende Spanferkel.

15—35 Pfund Gewicht	1.25	—2.50

Froschschenkel.

„Graffers", das Dutzend	0.06	—0.08

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif. Navels, Kiste	2.25	—2.50
do., kleine	3.25	—3.75
do., Florida	3.00	—3.50
Tangarines, 2 Kisten	2.00	—2.75
Grape Fruit, Florida, Kiste 80	3.25	—3.50
do., do.	2.50	—3.25
Zitronen, kalif., die Kiste	2.75	—3.25
do., geringere Sorten, Kiste	2.50	—3.00
Ananas, Kuba	4.00	—4.25
do., kleine, die Kiste	3.00	—3.75

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Baldwins, das Faß $		3.00
Ben Davis, Nr. 1, das Faß	1.75	—2.00
Rome Beauties, Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Wine Saps, das Faß	3.50	—4.00
Jonathans, das Faß	3.50	—4.00
Russetts, das Faß	2.00	—2.25
Golden, das Faß	3.00	—3.50
Gano, das Faß	1.75	—2.00
Kings, das Faß	2.75	—3.00
Greenings, Michigan, das Faß	2.50	—3.25
Spies, das Faß	3.50	—4.50

Erdbeeren.

Mississippi, Kiste, 24 Pints	1.00	—1.25
Louisiana, Kiste, 24 Pints	1.00	—1.10

Wassermelonen.

Florida, Kiste von 5—6		6.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kalif., Kiste		2.25
do., geringere Qualität, Kiste	1.00	—1.50
Blattsalat, Treibhaus, Kiste	0.22	—0.25
Blumenkohl, kalif., halbe Crate		2.25
do., Crate		3.60
Borce, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.45	—0.50
do., Minnesota, das Pfund	0.25	—0.30
Andere Sorten, das Pfund	0.25	—0.40
Eierpflanzen, Florida, Kiste	3.00	—3.50
Erbsen, Louisiana, Hamper		1.50
Endiviensalat, französ., Pfd.	0.60	—0.75
do., Romaine, do., Faß	2.00	—2.50
Grünkohl, alter, das Faß	1.25	—1.40
do., neuer, Louisiana, Crate	2.50	—3.00
Gurken, Louisiana, Hamper	3.00	—3.25
do., Treibhaus, 2 Dutzend	2.35	—2.50
Hubbard Squash, das Faß	1.75	—2.00
Karrotten, neue, Louisiana, Faß	1.50	—2.50
do., Louisiana, Hamper	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang	0.25	—0.75
do., Louisiana, Pfund	0.05	—0.08
Kopfsalat, Louisiana, Hamper	0.50	—1.50
do., kalif., Faß	2.50	—4.00
Kohlrabi, Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., do., Hamper	0.75	—1.00
Majoran, 12 Bündel	0.10	—0.12
Meerrettig, St. Louis, das Faß		5.50
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.07	—0.09
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, das Faß	2.00	—2.25
do., Kanner, das Faß	3.00	—4.00
Okra, Florida, Crate		2.50
Oysterplant, das Dutzend	0.40	—0.60
Petersilie, Louisiana, großes Faß	1.75	—2.00
do., deutscher, Hamper	0.50	—0.65
Petersilienwurzel, Kübel		0.40
Pfeffer, Florida, die Kiste	1.50	—3.00
do., Florida, „Fancy"	3.25	—3.50
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Louisiana, Hamper	0.75	—1.25
do., Illinois, Treibhaus, Dtzd.	0.25	—0.50
Rosenkohl, kalif., Quart		0.20
do., kaliforn., großes Faß	10.00	—15.00
Rotkohl, das Faß	1.25	—1.50
Rüben, Louisiana, das Faß	3.00	—3.50
do., Rutabagas, 55 Pfund		0.50
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Florida, Hamper	1.50	—3.50
do., Louisiana, ⅔ Bushel		2.50
Sellerie, kaliforn., große Crate		2.50
do., Florida, Crates	1.40	—1.60
Selleriekohl, Florida, Kiste	1.50	—2.50
Shallots, New Orleans, Faß	3.00	—3.25
Spargel, kalif., 12 Bdl., grün	2.50	—2.75
do., do., Kiste, 3 Dtzd.	3.00	—3.25
Spinat, Texas, Bushel	0.75	—1.00
do., Texas, das Faß		5.00
do., Illinois, ⅔ Bushel	0.50	—0.75
Süßkartoffeln, Jersey, Hamper		1.10
do., Illinois, Hamper	0.50	—0.60
Squash, Florida, Crate		2.00
do., do., das Faß	1.75	—2.00
Tomaten, Kuba, Kiste	2.00	—2.25
do., Florida, Kiste		2.50
Wachsbohnen, Florida, Hamper	2.00	—3.50
Wasserkresse, das Pfund	0.18	—0.20
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Blackstone. — Boston Grand Opera Co. und Pablowa Ballet.
Victoria. — „The Fascinating Widow."
Strand. — Mariska Aldrich und Wandelbilder.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Wurznsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Bartender und Porter, muß gut aufwarten können, $12 die Woche, Kost und Logis. Adr.: T 153 Abendpost.

Verlangt: Erfahrener Nacht Koch. 231 West North Avenue.

Verlangt: Junger Schuhmacher, stetige Arbeit. 446 W 63. Str.

Verlangt: Aelterer deutscher Schuhmacher; stetige Arbeit. 1537 Clybourn Ave.

Verlangt: Bartender. Muß etwas Porterarbeit verrichten. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Lediger älterer Mann, der mit Pferden umgehen und sich auf dem Hof nützlich machen kann. Nachzufragen: 6028 Langley Ave.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, welcher ein gutes Heim sucht, um in Confectionery Store zu arbeiten. Muß ehrlich sein. 1517 West 47. Str., c. o. Mr. Pott. Spricht zwischen 6 und 7 Uhr Abends vor.

Verlangt: Zwei Painters und Calciminers u. Helfer. Conrad Gerstung, 1901 So. Hamlin Av. fason

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit. 5210 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Laundry, großes Institut, $45 per Monat. Muß Erfahrung haben. 2839 Ellis Ave., 1 Block östl. von Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gute Tinsmiths für Stückarbeit; guter Lohn. Perfex Radiator Company, Racine Junction, Wis. 6mai*X

Verlangt: Guter starker Junge, 16 Jahre alt, um im Paint Store zu helfen. Gute Gelegenheit das Geschäft gründlich zu erlernen. 807 W. Lake Str.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei. 1741 W. Chicago Ave.

Verlangt: Lunch-Waiter, 222 Lomax Place. Montag Vormittag 9 Uhr. fason

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. Nachzufragen Samstag Abend. 539 La Salle Str., Ecke Grand Ave.

Verlangt: Ein guter starker Junge, der etwas Erfahrung in der Bäckerei hat. $8 zum Anfang, Board und Zimmer. 312 East 31. Str.

Verlangt: Erfahrener junger Mann an Brot und Rolls. Nachtarbeit. 1020 N. Franklin Str. fason

Verlangt: Energischer Mann um allerlei Arbeiten im Bäcker Shop zu verrichten. Muß nüchtern und zuverlässig sein. Stetige Arbeit. 1423 N. Clark Str.

Verlangt: 2 Knaben zum Kegelaufstellen; jeden Sonntag 12 Uhr Mittags. 1528 N. Clark Straße.

Verlangt: Blacksmithsfinishers an neuen Wagen und Truck-Arbeit. 300 N. Halsted Str. fason

Verlangt: Kohlentreiber; muß sauber sein; verheirateter vorgezogen. 2633 Milwaukee Ave.

Verlangt: Polsterer-Helfer; stetige Arbeit. Eto Mfg. Co., 416 W. Grand Ave.

Verlangt: Mann, der Anstreichen und Tapezieren kann; muß sein eigenes Werkzeug haben, auch ein bischen Erfahrung haben in seinem Handwerk; soll angeben wieviel er die Stunde haben will. Adresse: G. 56 Abendpost.

Verlangt: 15 Männer mit Erfahrung in Gartenarbeiten. Vorzusprechen Sonntag, 840 Forest Ave., Oak Park. Lake Str. „L" bis nach Wiskonsin Ave.

Verlangt: Küfer oder Männer mit Erfahrung an Tight Barrel Maschinen; guter Lohn, stetige Arbeit. Kommt oder schreibt sofort mit Empfehlungen. The Cleveland Cooperage Co., Cleveland, Ohio. fason

Verlangt: Junger lediger Mann auf Farm, muß guter Melker sein und sämmtliche Ackerarbeit verstehen. Bei gutem Lohn. P. Price, Barrington, Ill. R. 4. fason

Verlangt: Painter und Calcominer, stetig für den richtigen Mann. Tel.: Lincoln 2993. faso

Verlangt: Zahnärztlicher Instrumentmacher. Blue Island Specialty Co., 282—288 Western Ave., Blue Island, Ill. Nehmt Blue Island Car an 63. und Halsted Str bis Vermont Str. fasomo

Verlangt: Erfahrener Short Order Koch, 6 Tage. $14. 6309 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann zum Einsammeln und Bestellungen entgegenzunehmen für Regenschirm-Reparaturen auf Kommission. 2823 N. Fairfield Ave., nahe California und Diversey Ave.

Verlangt: Painter. 1405 Milwaukee Ave. — Gerdes.

Verlangt: Maschinen-Drehbankarbeiter. 1062 W. Harrison Straße. famo

Verlangt: Alte Männer und Knaben für Nachtarbeit, Nüsse zu verpacken. 217 W. Huron Straße. 6mai1wX

Verlangt: 100 Männer, um Zirkulare zu verteilen von Haus-zu-Haus, $1.00 den Tag; stetige Arbeit. Anzufragen Montag Abend 7 Uhr, American Posting Service, Boston Ave. und Halsted Straße, hinten. faso

Verlangt: Zwei Knaben für Gänge zu machen und an „Jobs" im Maschinen-Shop. Chicago Utility Co., 115 S. Clinton Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. Tagarbeit. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Arbeiter für Nachtarbeit. Bail Rubber Co., 142 W. 27. Str.

Verlangt: Cabinetmaker. 1118 S. May Str. fason

Verlangt: Tüchtiger Saloon-Porter, der auch etwas vom Kochen versteht. 1800 N. Halsted Str.

Verlangt: Junge im Milchgeschäft zu arbeiten, nicht unter 16 Jahren. 3253 S. Paulina Str.

Verlangt: Junger starker Mann für Küchenarbeit im Restaurant: stetiger Platz; muß im Hause schlafen und Sonntags immer aushelfen. 7531 Madison Str., Forest Park. Phone 331. dosa

Verlangt: Wir wünschen junge Leute zum Verkaufen von Flaschenbier in Privathäusern. Vorzusprechen 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr, 1125 W. Grand Ave. 3mai,mifami

Verlangt: Wurstmacher. Christ Jckes Provision Company, 648 Wells Straße. frfa

Verlangt: Mann für Küchenarbeit, Geschirrwaschen etc. in einem Health Resort; stetige Arbeit. Schreibt an 35 So. Dearborn Str., Room 701, Chicago, Ill. frfa

Verlangt: Verkäufer für gute Lebens-Versicherung; gutes Einkommen für tüchtigen Arbeiter. Schreibt an die Marquette Life Insurance, 970 Gas Building. mifrfa

Verlangt: Männer, um in Wurstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofrfa

Verlangt: Knaben um in Wurstfabrik zu arbeiten. John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofrfa

Verlangt: Erfahrener Pastry Koch für Health Resort; Stelle für das ganze Jahr für die richtige Person. Schickt Briefe an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701, mit Referenzen. dofrfa

Verlangt: Carpenter und „all around" Mechaniker für Health Resort. Arbeit das ganze Jahr für die richtige Person; nur nüchterne Männer brauchen sich zu melden. Schreibt Briefe, mit Einschluß von Referenzen, an 35 So. Dearborn Str., Zimmer 701. dofrfa

Verlangt: Bürstenmacher für drahtdurchzogene Bürsten. 4436 Greenview, nahe Montrose Ave. dofrfa

Verlangt: Unverheirateter Florist für Topfpflanzen und Rosen; muß das Geschäft verstehen; $35 Zimmer und Board. Nachzufragen Calvert Floral Co., Lake Forest, Ill. 3mai1wX

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 1402 W. Harrison Str. 2mai1wX

Verlangt: Knaben von 16 bis 18 Jahren. — Continental Can Co., inc., 4606 Grand Ave. 1mai1w

Verlangt: Männer für Taglöhnerarbeit. Continental Can Co., inc., 4606 Grand Ave. 1mai1w

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Cutters für Schuh Trimming und Lining. Atlas Specialty Mfg. Company, 221 N. Michigan Ave. fason

Verlangt: 2 englisch sprechende Jungen über 16 Jahre. Ansell Ticket Co., St. Clair und Erie Str.

Verlangt: Cabinetmaker, muß Finishen verstehen; im Repair Shop als Helfer; $12 am Anfang per Woche, später mehr. Smith Duce & Co., 1217 Wilmette Ave., Wilmette, Ill.

Verlangt: Ein Mann zum reinmachen im Roominghaus, $16 den Monat, Zimmer und Board. 747 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mann den Garten umzugraben. Vorzusprechen 2010 Larrabee Str.

Verlangt: Deutscher Porter für Saloon, $12 die Woche. 1601 S. Halsted Str.

Verlangt: Porter im Saloon. 1638 N. Halsted Straße.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit auf Friedhof, einer der etwas vom Blumenpflanzen versteht, vorgezogen. Eden Friedhof, Irving Park Blvd., Schiller Park, Ill. fason

Verlangt: Starker Junge, der das Huffschmiedegeschäft erlernen will, einer der im Geschäft bewandert ist, vorgezogen. 1532 North Halsted Straße. famo

Verlangt: Kellner und ein Geschirrwäscher.— 5924 West Madison Straße.

Verlangt: Ein Mann in einem kleinen Restaurant Geschirr zu waschen. 1651 Wells Str. fason

Verlangt: Fleißiger junger Mann für Küchenarbeit. 1528 North Clark Str., Ecke Germania Place. fason

Verlangt: Zwei Jungens um Kegel aufzusetzen. 1528 North Clark Str., Ecke Germania Place. fason

Verlangt: Verheirateter Mann für Farm. — Muß mit Pferden umgehen und 2 oder 3 Kühe melken können. Hans Herzog, Libertyville, R. R. 1, Ill. fason

Verlangt: Junger Mann, der sich für das Polsterergeschäft interessirt. Anfänger. Nachzufragen 456 Garfield Ave.

Verlangt: Ein Porter; $9 die Woche, Zimmer und Kost. 1958 Sedgwick Str., Ecke Center.

Verlangt: Porter und Hilfs-Backer. Alter & Co., 165 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Saloon-Porter. 138 S. Canal Str.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes. 804 S. California Ave.

Verlangt: Junger Mann an Cakes. 5459 S. Laflin Str. fason

Verlangt: Kräftiger Junge oder Mann, am Bierwagen zu helfen. Lohn jeden Abend, wenn verlangt. Muß ehrlich sein. 758 Marshfield Ave. Vorzusprechen über der Straße in Barns.

Verlangt: Knaben in Schuhfabrik. Stetige Arbeit. Malott Shoe Company, 1915 Girard Str., nahe Armitage. frfason

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit; einer der polnisch spricht. 1963 Carroll Ave., Ecke Robey. frfa

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit; muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Bvd., Ecke Bernard. frfa

Verlangt: Butcher, muß erster Klasse Shoptender sein und Wurst machen können; muß englisch und deutsch sprechen. Telephon: Lawndale 8570. frfa

Verlangt: Erster Klasse Wurststopfer an 200 Pfund Luftstopfer; guter Lohn; stetiger Platz. 9101 Baltimore Ave. frfa

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei; Tagarbeit. 3152 Southport Ave. frfa

Verlangt: Junge an Cakes. 1157 West 12. Straße. Bäckerei. frfa

Verlangt: Erfahrener Geschirrwäscher für Restaurant, auch Porterarbeit zu besorgen. 230 Ost 47. Straße. frfa

Verlangt: Gute Painters. 4752 W. Chicago Ave. frfason

Verlangt: Artist. Erster Klasse Liner an Porzellan. Adr.: S. 336, Abendpost. frfason

Verlangt: Painter Helfer. Nachzufragen zwischen 5 bis 9 Abends. 3832 Normal Ave. frfa

Verlangt: Deutsch-ungarischer Koch. Mandel Restaurant, 232 S. State Str. frfason

Verlangt: Tüchtiger junger Porter für Restaurant, auch Geschirrwäscher. Sofort nachfragen 1529 N. Clark Str. frfason

Verlangt: Junger Mann für Arbeit in Grünhaus und Feld, $25 monatlich, Zimmer und Board im Anfang. Ed. Meuret, Park Ridge, Ill. Northwestern R. R. Co. dofrfa

Verlangt: Männer und Knaben für gewöhnliche Arbeit. 1361 So. Morgan Str. 4ma1wX

Verlangt: Ein guter Bicycle-Reparateur. — Andy Jensen, 2729 Ogden Ave. 2mai1wX

Verlangt: Janitorhelfer, 19 bis 45 Jahre alt, Deutschungar. Joe Bedo, 833 Sheridan Road, hinten. 'Phone: Wellington 8119. 1mai1wX

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 6211 Süd Racine Avenue. 2mai2wX

Verlangt: Arbeiter in einem Holzhof. Nachzufragen: 3358 Belmont Ave. mdofrfa

Verlangt: Tagelöhner, 20c per Stunde; Arbeit das ganze Jahr. Santa Fe Eisenbahn Scrap Yards, 47. Str. und Archer Ave. Robert R. Graham, Foreman. 4mai1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 Nord La Salle Straße. 12ap*X

Verlangt: Wurstmacher. 1215 S. Halsted Str. dofrfa

Verlangt: Knaben an Bohrmaschinen, 16 bis 18 Jahre. 3051 W. Lake Str. dofrfa

Verlangt: Dreher; einfache Arbeit. 3051 W. Lake Str. dofrfa

Verlangt: Maschinisten, erster Klasse Engine Lathe und Turret Lathe Arbeiter. 210 N. Carpenter Straße. 26ap2wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann (26), zuverlässig, sucht irgend eine Fabrikarbeit, hat erstklassige Empfehlungen, spricht und schreibt englisch. Adr.: Martin, 1229 George Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Nachtarbeit; sieht nicht viel auf hohen Lohn, mehr auf gutes Heim. Jake Wurz, 3808 Lincoln Ave., Telephon: Wellington 3688. frfa

Gesucht: Junge, 18 Jahre, sucht Arbeit am Wagen, ist stadtbekannt. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Cakes, Brot und Rolls sucht Stellung. Telephon Canal 3923.

Gesucht: Bartender, erster Klasse, guter Mixer, wünscht gegenwärtige Stellung zu wechseln. Adr.: Ernest, 1518 No. La Salle Str. fason

Gesucht: Bartender, ledig, kann selbstständig arbeiten, tut auch Porterarbeit, sucht Stellung, auch auswärts. Gute Zeugnisse. Adr.: B. 245 Abendpost.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Kommt oder schreibt. 2715 S. Central Park Ave. fason

Gesucht: Fleißiger deutscher Mann, 50 Jahre alt, prima Referenzen, wünscht Stelle als Porter, Nachtwächter oder dergleichen. Scheut keine Arbeit. J. Potsch, 1421 Larrabee Str.

Gesucht: Guter Brotbäcker wünscht stetige Stelle, war 8 Jahre auf einer Stelle. Telephon: Lincoln 4995.

Gesucht: Erfahrener Kleider- und Herrenausstattungswaaren-Mann, guter Verkäufer, wünscht Stellung bei erster Klasse Firma in obigem oder irgend einem andern kaufmännischen Fach. — Adr.: G 53 Abendpost. fason

Gesucht: Junger Deutscher, 21 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung, Tag- oder Nachtarbeit. Adr.: B 243 Abendpost. faso

Gesucht: Koch, älterer Mann, flinker Arbeiter, sucht Platz als Dinner-Koch, keine Sonntagarbeit — Antworten erbeten unter Adr.: G. 36, Abendpost. dosamo

Gesucht: Mann sucht Stelle als Koch, Businesslunch oder Lunchman. Adr.: B 236 Abendpost. mi—fa

Gesucht: Bartender, Deutscher, sehr guter Mixer, sucht Stellung. A. Groß, 337 Ost 55. Straße. 'Phone: Englewood 1224. 3mai1wX

Gesucht: Bartender, zuverlässig und vertrauenswürdig, sucht Stellung. Tel.: Lincoln 7172. 2mai1wX

Gesucht: Butcher sucht Stelle im Meat Market; spricht englisch. Salter, 1651 Wells Str. dofrfa

Gesucht: Ein deutscher kräftiger junger Mann sucht ständigen Platz, irgend eine Arbeit. C. Geyer, 8555 S. Peoria Str., Phone Stewart 9229 dofrfa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein guter Carpenter sucht Stelle — Hans Muggenthaler, 1818 Wells Str., 1. Flur.

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht dauernde Stellung; arbeitet auch selbstständig.— 1536 West 51. Str., 2. Floor hinten. frfa

Gesucht: Aelterer Brotbäcker sucht leichte Stelle — allein oder als Helfer. Adr.: B. 227, Abendpost. frfa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar, Mann als Butler, Frau als Köchin in Familie von 5 Personen, $70 bis $80 den Monat, alles frei, sofort. — Adr.: G 47 Abendpost.

Verlangt: Mann oder Mädchen für Küchenarbeit. 18 West Division Str. frfason

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Bäckerin in Delikatessenstore. 1114 Foster Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Nüsse zu verpacken, stetige Arbeit, guter Lohn. 16-jährige Mädchen müssen Schulzertifikat bringen. 217 West Huron Str. fasomo

Verlangt: 50 Nähmaschinen-Operators an Canvas-Handschuhen, stetige Arbeit, guter Lohn. Royal Knitting Mills, 310 S. Racine Ave., 7. Floor. 5mai1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Bäckerei. 822 North Avenue. frfa

Verlangt: Stenographistin, muß deutsch und englisch sprechen und schreiben können, kann Anfängerin sein. 2804 West North Ave., Prott. frfa

Verlangt: Frauen, 25 bis 50 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; stetige Arbeit; guter Lohn; Erfahrung nicht nötig. Producers Mica Company, 225 E. 22. Str. 5mai1wX

Verlangt: Ledige, mitteljährige Frau an Maschine zu nähen. 1021 Lill Ave., nahe Lincoln und Sheffield Ave. frfa

Verlangt: Näherin und Lehrmädchen für feine Kleider; Lohn während der Lehrzeit. Stetige Arbeit. Madame Brost, 4850 Winthrop Avenue. frfasomo

Verlangt: Frau in Fabrik Waist zu bügeln. 1532 Milwaukee Ave., 3. Floor. frfason

Verlangt: 25 Rosen-Arbeiterinnen, mit Erfahrung im Kleben von Muslin und Seide-Blumen; stetige Arbeit während dem ganzen Jahr; keine Unterbrechung; Arbeit auch nach Hause gegeben; auch Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahren, zum Lernen. Lohn während der Lehrzeit. M. Goldberg & Co., 1515 Milwaukee Ave. 2ma1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, um Fenster-Rouleaux zu nähen. St. Claire, 6 E. Lake Str. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für Storearbeit in Bäckerei. 3122 North California Ave. dfrfa

Verlangt: Spulerinnen bei Hand und Maschine; nur solche, die Erfahrung haben. Helle und gesunde Arbeitsräume. B. F. Baum Co., Frontier Ave. und Blackhawk Str., nahe North Ave. und Larrabee Str. mi—fa

Verlangt: Mädchen oder Frauen als Seide-Spulerin. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., Ecke Eugenie Str. mdofrfa

Verlangt: Erfahrene Taschenmacherinnen an Westen. 906 N. Robey Str. 2mai1wX

Verlangt: Mädchen an Pappschachteln zu arbeiten; $12 wöchentlich leicht verdient, wenn genügend erfahren. Hauf & Co., 216 No. Clinton Str., 5. Floor, nahe Lake Str. 2ma1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an weißen Tuck Kleidern und Schürzen; stetige Arbeit und guter Lohn; helle, gesunde Werkstätte; auch können wir mehrere Anfängerinnen gebrauchen. Marcus Rubin, 625 S. State Str. 1mai1w

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Anzufragen 314 S. Canal Str., 2. Floor. 30ap1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau, bei Hausarbeit zu helfen und Kinder zu beaufsichtigen. Gutes Heim. 2342 N. Maplewood Ave. Phone: Humboldt 2503. fason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn, gutes Heim. Referenzen. 6134 Greenwood Ave. Tel.: Midway 7163. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Bäckerei. 5529 S. Ashland Ave. famo

Verlangt: Tüchtiges junges zweites Mädchen. 4712 Ellis Ave., 1. Apt. fasonmo

Verlangt: Frau für einfaches Nähen, und Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 845 Lawrence Ave., 2. Floor. famo

Verlangt: Waschfrau. 1410 N. Hoyne Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, gutes Heim; $6 wöchentlich. Fogel, 3521 W. 12. Str. fasomo

Verlangt: Sofort, gutes deutsches oder polnisches Mädchen für Küche im Restaurant, $6 die Woche, Zimmer und Board. Brink Bros., 7200 Washington Blvd., Forest Park, Ill. fasomo

Verlangt: Junges, nettes Mädchen in Hausarbeit und Bügeln bewandert; gute Bezahlung, Behandlung, Kost und Logis. 3618 W. Polk Str., nahe Central Park Ave. Mrs. Stenn, Telephon Kedzie 1456. fason

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit. Telephon: Sunnyside 5692.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1525 Rosemont Ave., 2. Apt.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen; kleine Familie, 5421 Wayne Ave. Telephon: Edgewater 2225. faso

Verlangt: Kompetentes weißes Mädchen für allgemeine Arbeit. 6015 Calumet Ave., 3. Apt. Telephon: Englewood 5801.

Verlangt: Eine Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen zum waschen. 312 Ost 31. Str. frfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3 Personen; 6 Zimmerwohnung. 4200 No. Hermitage Ave. Tel.: Lake View 2320. frfason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 5639 Michigan Ave., 3. Apt. frfason

Verlangt: Mädchen für allgemine Hausarbeit, kein Waschen, kein Kochen. 5309 Prairie Ave., 1. Flat. 5mai1wX

Verlangt: Zimmermädchen. Sofort zu erfragen. Palmer House, 115 So. State Str. ffaso

Verlangt: Aeltere Frau für kleines Boarding House, bei der Stunde, oder den ganzen Tag; gutes Heim und Lohn. 923 Addison Straße. Telephon: Graceland 8098. frfason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1517 N. Irving Ave., 1. Flat. 5mai1wX

Verlangt: Geschirrwäscherin für Restaurant. $7 die Woche. 116 North Dearborn Str., 2. Floor. frfason

Verlangt: Mädchen oder Frau für einige Stunden Morgens und bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2500 Prairie Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie, keine Kinder. 436 Ost 49. Straße, 3. Flat. frfa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2550 N. Halsted Str., 2. Floor. frfa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. 5454 Blackstone Ave. 'Phone: Hyde Park 4746. frfa

Verlangt: Eine Köchin, sofort. Altenheim, German Old People's Home, Forest Park. dofrfa

Verlangt: Kräftige, saubere Frauensperson für Sommer-Resort. Leichte Arbeit, guter Lohn. Adressirt: Sommer-Resort, John Seitz, Section Thirty, Minnesota. dofrfa

Verlangt: Besseres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 1250 Independence Blvd. Tel.: Lawndale 3026. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zu Hause schlafen; stetige Arbeit. 1120 Montana Str. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Barnett, 3222 Lincoln Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; neues, modernes Apartment, kein Waschen, feine Nachbarschaft. Vorzusprechen: 4834 Drake Ave., 2. Apartment, nahe Lawrence Ave., Jeleske. Tel.: Monticello 2060. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder. 2124 Cleveland Ave. —fonn

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit: zu Hause schlafen. 4800 Sheridan Road, 3. Apartment. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Anzufragen: 5123 Ingleside Ave., 1. Apt. Tel.: Midway 3086. 2mai1wX

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 2445 Lincoln Ave. 2mai1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 1656 Whipple Str., nahe North Ave.

Verlangt: Erfahrenes, evangelisches, gutes Mädchen oder Wittwe mittleren Alters, ohne Anhang, die Kochen und Hausarbeit versteht, deutsch und englisch spricht, für deutsches Diakonissenheim, 824 Center Str. Tel: Lincoln 3021.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2; kein Waschen. Zu Hause schlafen.— 168 W. North Ave., 1. Flat.

Verlangt: Alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu melden 1836 Addison Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen ungefähr 20 Jahre alt für Hausarbeit in kleiner Familie. R. E. Kneeland, 1535 Leland Ave. Phone: Ravenswood 7406. fason

Verlangt: Aeltere Frau bekommt freie Wohnung für einige Stunden Arbeit. 1859 Orchard Str., 2. Floor, Nr. 4, nahe North Ave.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, muß Kinder gern haben. 2618 Greenview Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1015 N. Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, gutes Heim. 4538 S. Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau in den 60er Jahren um einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: B. 201, Abendpost.

Verlangt: Für auswärts, junges deutsches Mädchen in Restaurant und für allgemeine Hausarbeit. Schreibt deutsch oder sprecht vor. Fahrt wird vergütet. „Andreas", German Restaurant, 516 Linden Str., Winnetka, Ill. faso

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren für leichte Hausarbeit und auf ein Kind aufzupassen. 3050 Belmont Ave.

Verlangt: Sofort, tüchtiges Mädchen oder Frau für Haushaltung in Familie von dreien; Kinder 10 und 12 Jahre alt. Gutes Heim. Wm. Mannes, 5349 S. Wood Str. Phone: Prospect 1147.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln; nur 3 Erwachsene in Familie; alle Annehmlichkeiten, freie Zeit u. s. w. 644 Aldine Ave., 3. Floor, nahe Halsted.

Verlangt: Aeltere Frau oder junges Mädchen, auf ein Kind zu passen 5 Tage in der Woche von Morgens 8 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags, oder kann ganz bei uns bleiben. Gutes Heim. $10 den Monat. 1256 Wells Str., 2. Stock. Mrs. Ams.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone Graceland 6360. fason

Verlangt: Waschfrau für Montag Morgens. 5102 S. Ashland Ave. Phone Drover 8537.

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen für Restaurant. 1304 West 12. Str. fasonmo

Verlangt: Aufwärterin in kleinem Restaurant. 1651 Wells Str. fason

Verlangt: Eine Haushälterin für einen älteren Mann ohne Kinder; muß eine gute Köchin sein. 2024 S. State Str., Office. Telephon: Calumet 1455.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit.— Sonntag vorzusprechen. 4346 North Hermitage Avenue.

Verlangt: Eine Haushälterin, die fähig ist volle Aufsicht zu üben über eines Wittwers 9 Zimmer modernes Nordseite Heim (einschließlich Kochen); kein Waschen; liberaler Lohn an kompetente Person; volle Einzelheiten und Referenzen anzugeben. M 293 Abendpost. fason

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Küchenarbeit; guter Lohn. 1528 North Clark Str., Ecke Germania Place. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 4420 Vincennes Ave., Flat B. 6mai1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder, nur zwei in der Familie, muß Empfehlungen haben. Telephon: Midway 1923. fason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 802 Milwaukee Avenue. fason

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; guter Lohn. 2102 South Crawford Ave. dofrfa

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1040 E. 46. Str., nahe Greenwood. dofrfa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 4 Erwachsenen, Flat, $7. Nachzufragen zwischen 10 und 4 Uhr. 220 S. State Str., Zimmer 808. dofrfa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. Zu Hause schlafen. 3858 W. 22. Str. dofrfa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei 3 Erwachsenen; kann zu Hause schlafen. 2049 Roscoe Str. 2ma1wX

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: Mrs. J. Oliff, 831 S. Winchester Ave, Tel.: Seeley 6374. 28ap2wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. Keine Hausreinigung und keine Wäsche. 4529 Ellis Ave. Tel. Oakland 453. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Kochen und Waschen in Familie von 3. Flat-Wäsche ausgegeben.— Guter Lohn. Referenzen verlangt. Carfare bezahlt an Vorsprechende. Nachzufragen: Mrs. Miller, 1433 Maple Ave., Evanston. Phone: Evanston 2305. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 1517 Haddon Ave., 2. Fl.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungen Leuten; hübsches Heim. 711 So. Hermitage Ave. dofrfa

Verlangt: Starkes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. Koch, 644 Roscoe Str., zwischen Halsted und Broadway. dofrfa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen oder alleinstehende Frau für deutschen Haushalt, vier Erwachsene in Familie. Wolf, 5817 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 996. midofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: zwei Erwachsene. 3806 Grenshaw Str., 1. Apartment. Tel.: Garfield 1658. —fa

Verlangt: Deutsche Mädchen als Zimmermädchen in großem, erster Klasse Hotel. Zu erfragen in Office des Timekeepers, Hotel La Salle, La Salle und Madison Str. 3mai1wX

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; nur solche die sämmtl. Hausarbeiten verstehen, brauchen sich zu melden; guter Lohn und gutes Heim. 4619 Kenmore Ave. midofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, gute Köchin, kleine Familie. Anzufragen: 4856 Grand Blvd., 2. Apt. 1mai1wX

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn: reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. ap26*X

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurant, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str. 30ap1wX

Fuhr, deutschungarisches Büro, verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 10ap1mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei einem anständigen gemütlichen Herrn. Habe selbst Flat-Einrichtung. Adresse: G. 57 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 5402 Loomis Str. fasomo

Gesucht: Waschplätze für jeden Montag. Tel. Wellington 6018.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht stetigen Waschplatz für Montag. Mrs. Knittelfelder. Phone: Humboldt 1082.

Gesucht: Nette zuverlässige Wittwe mit schulpflichtigem Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin. 3215 N. California Ave.

Gesucht: Anständige Frau, ohne Kinder, sucht Haushaltstelle bei katholischen Leuten. Adr.: J 972 Abendpost. fason

Gesucht: Frau, Anfang der 40er, sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: G 46 Abendpost. faso

Plätze gesucht zum Waschen und Reinmachen. Frau Hares, 1803 North Cleveland Avenue. 2mai1w

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zuverlässige, tüchtige Frau sucht Plätze, um Kranke oder Wöchnerinnen aufzuwarten. $8 per Woche. 3324 Emerald Ave., oberes Flat.

Gesucht: Nettes deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit bei zwei Leuten auf der Nordseite, am liebsten bei englisch Leuten. Rosie Metzinger, 2723 N. Racine Ave., 1. Flat. faso

Gesucht: Fleißige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, $1.60 täglich. 2458 Clybourn Ave. F. Weier.

Gesucht: Businesslunchköchin sucht Stellung im Saloon zur selbständigen Führung der Küche. 1741 Sedgwick Str., 3. Flat. fason

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erste und zweite Hypothek auf erster Klasse 3-stöck. Bridgebäude nahe Irving Park. Keine Agenten. T 106 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $4000 von Privatmann auf erste Hypothek. Bridgebäude wert $11,000. — Adr.: B 223 Abendpost.

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Ecke La Salle und Madison Str. Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co., 2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148. Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000. Telephonirt oder schreibt; sprecht sofort vor. 30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz. Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

J. H. Kraemer & Sohn, —Geld— 118 N. La Salle Straße, Suite 401—402. zu verleihen auf Chicago Grundeigentum zu niedrigen Zinsen und geringen Unkosten. — Gute erste Hypotheken und Bonds mit Garantie-Polizen zu verkaufen. 2nv,momifa*

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave nahe Paulina Straße. 20l*X

Verkaufe 6proz erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29apsadi*

Zu verleihen: Geld auf erste und zweite Hypotheken. Chas. F. Wolf, 3205 West Grand Ave. Albany 9605. frfamo

Kapital gesucht. Wenn Ihr Geld Ihnen nicht 7 Proz. Zinsen bringt, schreibt noch heute an uns. Adr.: G. 33, Abendpost. dofrfa

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30ap11mt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd. und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Vermiete moderne 6 und 7 Zimmer Flats, $18 und $19. 3850 Fillmore Str. frfason

Zu vermieten: Großer Store, $25, Phone Edgewater 8025. 2125 Leland Ave. dofason

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an kleine Familie, $10.50. 2044 Larrabee Str. frfa

Vermiete 7 moderne Zimmer, $23. 2028 Dayton Straße. fason

Zu vermieten: Möblirte 5 Zimmer Cottage, sofort, billig. 2121 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 2 Zimmer, Küche und Badezimmer, $8 monatlich. 1918 Sedgwick Str., 1. Flat, nahe Center.

Zu vermieten: 5 Zimmer. 6373 N. Paulina Straße.

Zu vermietn: 5 Zimmer modernes Flat, elektrisches Licht usw. $25. 1542 Orchard Str.

Zu vermieten: Zwei schöne helle Zimmer mit Toilet. 3019 Sarak Ave.

Zu vermieten: Kleines Flat, Hinterhaus. 1634 Addison Str., Ecke Marshfield

Zu vermieten: Vier große helle Zimmer, nur an Erwachsene. $15. 3255 Greenview Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, Bad, Porch. $21. 910 Willow Str.

Zu vermietn: Helle reine Hinterwohnung, Bad und Gas, für kleine Familie; billig. 2837 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Store für Bäckerei, Barbier, Delikatessen oder Lunchroom, billig. 3900 N. Western Avenue.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat und Bad, $18. Anzufragen 2224 Clybourn Ave., nahe Webster. fason

Zu vermieten: Bäckerei, gute Lage; sanitärer Platz für tätigen Mann. Adr.: G 63 Abendpost. fason

Vermiete vier Zimmer Wohnung, $14.00, nur Erwachsene. 1325 George Str. 6mai1wX

Zu vermieten: Frisch dekorirtes 12-Zimmerhaus; $37.50. 2357 Calumet Ave. Guter Furnace. Offen.

Zu vermieten: Frisch dekorirte 6 Zimmer, 2. Flat. Großer Dachboden. $25. 528 Ost 46. Place.

Zu vermieten: 3 Zimmer für zwei Leute. 1728 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Prächtiges 5 Zimmer Flat, erstes Flat. 1403 Wells Str. Schlüssel im Store gegenüber. faso

Zu vermieten: An verläßliche Leute, 9 Zimmer Wohnhaus, am westlichen Ufer des Geneva Lake, Wis. Große Lot, Bäume u. s. w. Telephon: Irving 7548.

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, modern, großer Garten, bequem zu Cars und Hochbahn. Nordwestecke von Pearce und Hoyne Ave. faso

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $15. 2442 Bloomingdale Ave. fason

Zu vermieten: Ein kleiner gutzahlender Saloon unter günstigen Bedingungen, billig. Nachzufragen: Chicago Brauerei, 1269 North Ave. fasonmo

Zu vermieten: 1101 Ridgeway Ave., Eck-Store, alter Stand, Grocery und Butcher; deutsche Nachbarschaft; $35. Reynerton, 4038 Eddy Str. Telephon: Irving 224.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Hinterhaus, zweites Flat. $10. 1802 Mohawk Str. fasonmodi

Zu vermieten: Flat, 4 helle Zimmer und Toilet. $9. 141 43. Str., nahe Wentworth Ave. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat; Ofenheizung; modern; in bestem Zustande. Nachzufragen: 3620 Southport Ave. dofrfa

Zu vermieten: Zwei helle Zimmer, Bad, elektrisches Licht, $12. 3464 Nord Clark Str. Zu erfragen bei Kaufmann, 438 Briar Place. Tel.: Wellington 8265. 28ap*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 4 helle Zimmer; $7 1842 12. Str.

Zu vermieten: Helles 4 Zimmer Flat. 1901 Bissell Str., Ecke Clay.

Zu vermieten: 5 helle Zimmer, Hinterhaus. 1822 Orchard Straße.

Zu vermieten: Zwei Zimmer, hintere Cottage. 650 Hamburg Str.

Zu vermieten: Vier helle Zimmer, Bad, preiswert. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer, Bad, Gas, Toilet, Veranda, neu dekorirt. $16. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 3 große Zimmer, erstes Flat, in Front, Gas und Closet. 1422 Orleans Str., nahe North Ave. fason

Zu vermieten: 6 Zimmer modernes Flat, alles hell. 2. Flat, Ofenheizung, $25. 3706 N. Claremont Ave. fason

Zu vermieten: 3 freundliche Zimmer, $12. — 2125 Leland Ave., Phone Edgewater 8025. fasomo

Zu vermieten: 4, 5 und 6 Zimmer Flats, Ofen, Furnace und dampfgeheizte Flats, $20 bis $40; können sofort bezogen werden. Sprecht vor um Liste. Schultz & Baker, Milwaukee und Montrose Ave. Sonntags offen. dofrfa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vermiete große Haushalt- und andere Zimmer. 2017 Bissell Str., nahe Center.

Zu vermieten: 2 möblirte Zimmer mit Bad, für leichte Haushaltung, bei alleinstehender Frau. 1651 Larrabee Str.

Vermiete schönes Frontzimmer, passend für 2 Frauen oder leichte Haushaltung. 1711 Monroe Str., 2. Floor. famo

Vermiete schönes, helles Schlafzimmer, 1743 Sedgwick Str., oben. fason

Vermiete schönes Frontzimmer mit Bad an reinlichen Herrn, ruhiges Heim. 413 W. North Ave., 2. Flat.

Zu vermietn: Möblirte Zimmer. 2635 Lincoln Ave. fa—mi

Zu vermieten: Schön möblirtes großes Zimmer, auch Board. Mrs. Walter, 2020 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Neu dekorirte Zimmer für einzelne oder mehrere Personen, alle Bequemlichkeiten, nahe Lincoln Park. Heißes Wasser, Dampfheizung, eletrisches Licht, Phone etc. — 1547 Wells Str. fason

Zu vermieten: Freundliches Zimmer, Bad, elektrisches Licht, eventuell mit Board. Lincoln Park. 2340 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Neu möblirte und dekorirte Zimmer, laufendes Wasser im Zimmer. 1711 Wells Str.

Zu vermieten: 2 schöne Frontzimmer an Herren oder Ehepaar. 221 Eugenie Str., 3. Fl.

Verlangt: Boarders, 2 Zimmer, Freunde, in großem Frontzimmer, zwei Betten. Gutes Heim, modern, gute Carverbindung, nahe Lincoln Ave. 2032 Larrabee Str. Deutsche Küche.

Vermiete zwei Haushaltungszimmer. 2047 N. Clark Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1550 N. Oakley Blvd., 2. Floor. 2 Blocks östlich von Western Ave. famodi

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für zwei Herren in einfachem deutschem Heim. 457 W. 27 Str. fason

Zu vermieten: Vermiete Frontzimmer, Bad und Telephone. 540 North Ave., nahe Larrabee Str. fason

Zu vermieten: Frontzimmer mit allen Bequemlichkeiten. Carverbindung. Preis $2. 1435 Mohawk Str., vorne, unten.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 3. Flat, 1650 Mohawk Str.

Witte vermietet nettes Zimmer an Herrn oder Dame, eventuell Küchenbenutzung. Preis $2.50. 539 Belden Ave., 2. Flat. 'Phone: Lincoln 4673. fason

Boarders verlangt. 1357 West 13. Straße.

Zu vermieten: Billiges Frontzimmer; gutes Heim. 544 Wells Straße.

Vermiete an zwei Herren großes reines Zimmer mit zwei Betten, Dampfheizung, heißes Wasser, schönes Bad, nahe Lincoln Park. 1543 Wells Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Hübsche möblirte Zimmer, alle Bequemlichkeiten, nahe Park. 419 Webster Ave. fason

Zu vermietn: 2 oder 3 möblirte Zimmer mit leichter Haushaltung. 2110 Bissell Str.

Frau wünscht einen Roomer. 1525 Wells Str.

Vermiete schönes Frontschlafzimmer, $2.00. Kleineres $1.50. 2019 Cleveland Ave.

Zimmer und Board, auch Gelegenheit für Haushaltung. 1653 Sedgwick Str. faso

Kleine Privatfamilie wünscht Herrn als Boarder, Telephon, elektr. Licht, $6.00. Lehmann, 1218 Diversey Parkway.

Reine, helle Zimmer bei deutscher Frau. 1032 Wells Straße.

Vermiete Frontzimmer, mit oder ohne Board, bei kinderlose Frau. 1500 N. Western Ave. fason

Vermiete reines, helles, großes, Vorderzimmer, zwei Betten, an zwei Herren oder Mädchen, billig, Gehdistanz. 660 Wells Str., über Grocery.

Vermiete helle, reine, luftige Zimmer billig an Männer. 643 W. Division Straße.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 1310 Wells Straße. dosa

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer, mit laufendem Wasser, passend für zwei. Auch kleines Hall-Zimmer, 1 Block von Lincoln Park. 1919 N. Park Ave. dosafon

Vermiete zwei saubere Zimmer, eins für Haushaltung; billig. 216 Locust Str., nahe Wells, 2. Flat. dosa

Boarder findet gutes Heim, privat. 1732 Dayton Straße, 2. Flat, Eingang an Willow. frfa

Zu vermieten: Schönes, helles, großes Zimmer bei gebildeter Dame. Sonntag vorzusprechen, 848 Wells Straße, Mrs. Grebasch. frfa

Vermiete freundlich möblirtes privates Wohn- und Schlafzimmer mit allem Zubehör an ehrlichen Herrn oder Ehepaar. 2052 Dayton Straße, 1. Flat. frfason

Zu vermieaen: 1519 No. La Salle Str. Großes Frontzimmer für $4.50; großes helles Zimmer für 2, $3.50, und auch 2 möblirte Haushaltungzimmer; $6. Nahre Lincoln Park. frfason

Zu vermieten: Besseres möblirtes Frontzimmer mit laufendem Wasser und allen Bequemlichkeiten, an Ehepaar oder Freunde, auch einzelne Zimmer. 2046 Howe Str. Telephon: Lincoln 6092. Nahe Garfield Ave. fr—mt

Vermiete möblirte Zimmer, $1.00 wöchentlich. 731 W. Lake Straße. 5mai1wX

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1415 George Str., 2. Flat. frfa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, gegenüber Park, passend für 2. Mäßiger Preis. Zimmer oder Zimmer und Board. 204 N. Hamlin Ave., 2. Flat. frfason

Zu vermieten: Freundliches, großes Zimmer an Herrn oder Dame, sofort, Bad, elektrisches Licht; schöne Gegend; gute Carverbindung. 929 N. Taylor Ave., Oak Park. frfason

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; hell und luftig. Nordseite. 1208 Wells Straße. 4mai1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: Junge deutsche Frau mit dreijährigem Knaben wünscht großes freundliches Zimmer. Kind muß beaufsichtigt werden. Habe eigenes Bett. Adr.: B. 200 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Intelligentes deutsches Ehepaar ohne Kinder sucht 3—4 Zimmer-Flat mit Dampfheizung. Nordseite oder Nordwestseite bevorzugt. Bitte Mieteangabe. Offerten an G. 60, Abendpost. fason

Gebildetr Mann und Sohn, 3½ Jahre alt, suchen Board und Zimmer bei kinderlosem Ehepaar mit guten Empfehlungen. Müssen willens sein in meiner Umgebung an der Südseite zu wohnen. Beste Bezahlung. Adr.: B. 242, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht möblirtes Zimmer, mit Klavierbenutzung. Nahe Hochbahnstation. 2428 Berteau Ave.

Zu mieten gesucht: Erster Klasse Bäcker sucht passenden Store mit Wohnung in guter Lage, um Bäckerei einzurichten. Adr.: G 41 Abendpost. dosa

Gebildeter junger Deutscher wünscht möblirtes Zimmer mit Frühstück als Alleinmieter in besserer Privatfamilie; Nordseite. Offerten unter M 292 Abendpost. frfa

Zu mieten gesucht: Store mit Backofen. Adr. M. Dirrial, 4432 Wentworth Ave. dofrfa

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Delikatessen u. Grocery; Nordwestseite: Baarverkäufe $35—$40 täglich; bester Stand in der Nachbarschaft. Ecke Montrose und Keeler Ave. fasomo

Verkaufe wegen Familientrubel sofort ein sehr gutgehendes Theater. Nähere Auskunft 421 W. North Ave., 3. Flat. fasomi

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Notion-, Zigarren-Store; Miete $15, mit Zimmer. 1319 Clybourn Ave.

Koch oder Köchin verlangt, um auf eigene Rechnung altbewährte Restauration zu führen. Miete frei. Adr.: B. 244 Abendpost.

$95 baar kaufen Zigarren-, Candy-, Stationery-, Laundrystore. Miete $17. 4 Wohnzimmer, 2 Türen Ecke. Bargain. 2549 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Sofort, gutgehender Ecksaloon, freie Miete, wegen anderem Geschäft. Anzufragen: Schweyer & Co., 1452 W. 12. Str. Sehet M. Lehman.

Zu verkaufen: In einer guten, dicht besiedelten deutsch-ungarischen Nachbarschaft, Grocery-, Delikatessen- und Zigarrenstore, preiswert. 1649 Dayton Str.

Zu kaufen gesucht: $40 Bäckerei: Nord- oder Nordwestseite. Store Trade; keine Agenten. L. B. 764 Abendpost.

Zu verkaufen: 45 Zimmer Hotel auf der Westseite; auch Partner genommen; das einzige in der Gegend, am Boulevard gelegen. Adr.: M. 294 Abendpost. 6mai1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, Brickofen, modernes 2stöckiges Brickgebäude, Heißwasserheizung, gegenüber 10c Show mit 800 Sitzen. Preis $11,900. 3706 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Deutsches Restaurant, Lunchroom; wegen Krankheit. 4945 Milwaukee Ave. fasomo

Zu verkaufen: Gute Bäckerei mit oder ohne Haus; gutes Geschäft. Vorzügliche Nachbarschaft. Nordwestseite. G 61 Abendpost.

Zu verkaufen: Theater, billig; mache gutes Geschäft. Feine Lage, alles vollständig fürs Geschäft. Muß verkaufen wegen anderer Geschäfte. Billige Miete. 1957 Larrabee Str.

Eine Gelegenheit eine Laundry einzurichten in dem Dorf Palatine, Cook County, Ill., 1200 Einwohner; 26 Meilen von Chicago. Ich habe ein Gebäude, 22 bei 45, erster Floor für Laundry, 2. Floor 5 Zimmer Flatresidenz; Gas; städtische Wasserleitung, Toilet, Sewage; vermiete Gebäude für $25 monatlich. Louis H. Schrader, Eigentümer.

Zu verkaufen: 10 Jahre etablirtes erstklassiges Putzwaarengeschäft in deutsch-ungarischer Nachbarschaft; Eigentümer will sich zurückziehen. — Zu erfragen: 852 Center Str. Fekete & Haltala Bankgeschäft.

Delikatessen-, Grocery-, Candy-, Ice Cream-, Zigarren-Store, alter Platz, muß Sonntag unter allen Umständen verkauft werden; kann auch weggenommen werden; wert $400; nur $200, wenn sofort genommen. Icebox allein $120 wert. 1703 N. Campbell Ave. fason

Zu verkaufen: 7 Zimmer, Dampfheizung, modern, nahe Lincoln Park. 5 Zimmer vermietet; verkaufe billig, wenn sofort genommen. Phone: Diversey 4784.

Zu verkaufen: Bäckerei, mit Haus, fein eingerichtet, deutsche Nachbarschaft, Südseite. Auskunft, Neumann, 1915 N. Fairfield Ave. fadido

Ein Schneider- und Reinigungsgeschäft ist billig zu verkaufen. 2525 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Grocerystore, deutsche Nachbarschaft, billig, wenn sofort genommen. 2149 Cortland Straße. famodi

Zu verkaufen oder vermieten: Meine seit über 10 Jahre bestehende Schuhreparaturwerkstätte; gute Gelegenheit für den richtigen Mann. 2915 Ost 79. Str., South Chicago. famo

Zu verkaufen: $575. Roominghaus, feine Möbel. Miete $35; Einkommen $75; beste Lage. 1836 Lincoln Avenue. dosa

Zu verkaufen: Bäckerei in polnischer Nachbarschaft; wegen Krankheit. 1945 Fullerton Ave. didosa

Zu verkaufen: Ein gut erhaltenes kleines Caroussel. 2722 Sheffield Ave. fodidosa

Zu verkaufen: Wegen baldigen Wegzuges von Chicago wünsche eine günstig gelegene Fabrik mit bezgl. Maschinen und Inventar nebst Wohnung zu äußerst billigem Preise zu verkaufen. Kunden stets an Hand. Vorzügliche Zukunft für einen Geschäftsmann. Gefällige Offerten an W 785 Abendpost. ap30fondidosa2w

Zu verkaufen: Bäckerei, billig, wegen anderem Geschäft; alter Platz. 1442 Clybourn Ave. dosa

Zu verkaufen: Schönes Roominghaus, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts; billig; alles vermietet. 2121 Sedgwick Str., bei Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Alter etablirter Nordseite Tee- und Kaffee-Store, gutes frisches Waarenlager und Fixtures, gute Geschäfte machend, $2200. Früherer Eigentümer war 8 Jahre daselbst, habe ein anderes Geschäft und kann beide nicht besorgen. Nachzufragen 2122 Irving Park Blvd. frfa

Zu verkaufen oder vermieten: Gutgehende Bäckerei mit sämmtlicher Shop-Einrichtung, Middleby Ofen; Einnahme $18 bis $20 täglich. T. J. Larsen, 9717 Commercial Ave., South Chicago. frfason

Zu verkaufen: 925 Webster Ave., ein 10 Zimmer Roominghaus; günstige Gelegenheit und gute Lease. frfason

Zu verkaufen: Gutes Cleaning und Dyeinggeschäft. 1538 Fullerton Ave. frfason

Grocery, Delikatessen, Candies, Zigarren, mit vier Wohnzimmern; Miete $15; billig für Baar oder auf Abzahlung. Nachzufragen 10 bis .. 2942 Lincoln Ave. frfa

Zu verkaufen: Candystore, gute Ecke. 3101 N. Kedzie Avenue. frfa

Zu verkaufen: Guter Lunchroom. 649 Wells Straße dofrfa

Zu verkaufen: Grocery, Market wegen Familienangelegenheit, bester Platz für rechten Mann, der sein Geschäft versteht. 6112 12. Str., Oak Park. dofrfa

Zu verkaufen: Billig, Grocerystore mit vier Wohnzimmern; Store ist groß; gute Gelegenheit, Butchergeschäft mitzuführen; kein Butcher in der nächsten, dicht bewohnten Nachbarschaft. 1885 Maud Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Billig, Variety 5c und 10c Store; vollständiges Lager; deutsche und polnische Nachbarschaft; verlasse die Stadt. 4929 West 29. Str., Ecke 50. Ave., Cicero, Ill. dofrfa

Verkaufe Candy, Ice Cream, Grocery, Tabak und Zigarren Store, guter Platz, Eigentümer 9 Jahre daselbst. 1333 Wells Str. dofrfafo

Zu verkaufen: Saloon, verbunden mit Tanzhalle und Picnicpark. 103. Str. — 10287 Indianapolis Ave., South Chicago. mi—fon

Zu verkaufen: Großer Bargain, prachtvoll gelegenes Hotel und Restaurant, 45 Meilen außerhalb Chicago. Nachzufragen: 1359 Wells Straße. 3mai1wX

14 Zimmer, gut möblirt, außergewöhnlicher Bargain für Baar. 638 N. Clark Straße. 1mai1wX

Zu verkaufen: Gutes 35 Zimmer Roominghaus, freie Wohnung und $150 Reingewinn monatlich garantirt. Adr.: T 131 Abendpost. 30ap1wX

Kauft ein Roominghaus, es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 50, 40, 35, 25, 20, 15, 12, 10 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatlich und freie Wohnung; auf Teilzahlung. Restaurants und Delikatessenstores usw. Gebt zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 8ap1mtX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Halber Anteil eines gutgehenden 5 und 10 Cts. Theater, Nordseite, wegen Uneinigkeit der Teilhaber, dicht bevölkerte Nachbarschaft, Wert $3500, für einen schnellen Verkauf blos $600. Adr.: B. 241, Abendpost. fadido

Geschäftsmann mit eigenem Geschäft sucht Herr oder Dame als Teilhaber. G. 58 Abendpost. fasomo

Partner verlangt mit $500 für Schweine- und Hühnerzucht. Karstens, 1618 N. Monticello Ave.

Partner. Bin Geschäftsmann, zurzeit ohne Stellung, wünscht mit aufrichtigem Manne irgend ein Erfolg versprechendes Geschäft zu beginnen. Adr.: T 155 Abendpost. fason

Partner verlangt in Cleaning-Geschäft. S. White, 718 West 63. Straße. frfa

Kleinere Metallfabrik sucht Teilhaber mit ungefähr $1000; kann $40 bis $50 wöchentlich verdienen; Maschinist oder Mechaniker vorgezogen. Adr.: G 37 Abendpost 4mai1wX

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumberarbeit wird gut und billig ausgeführt. Fred C. Arnold, 1314 Diversey Blvd. Telephon: Wellington 419. midosa

Plumbing Supplies für Händlerpreise für jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 1mi3mtX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen —

2—6 Zimmer Brick, Dampfheizung, 30 Fuß Lot	$ 7,000
1—5, 1—6 neues Brickhaus, Furnace	6,400
2—5 neues Brick, Heißwasser, wt. $7500	6,350
3—6 Zimmer Steinfront, Furnace, nahe Belmont Expreß	7,800
2 Flat Brick, Greenview Ave.	5,500
Moderne 5 Zimmer Cottage, elektrisches Licht, 50×125 Lot	3,400
6 Zimmer Cottage, Furnace, elektr. Licht 50×125, Grace Str.	4,000
40 Fuß Baustelle, St. Louis Ave., 1 Bl. nördlich von Lawrence	2,000
6 Flat Apartment, Dampfheizung; tausche für schuldenfreies Gebäude	26,000

Blum & Abrams, 3709 Southport Ave. fami

Zu verkaufen: Haus, nur $3900; Miete $45; Store und 4 und 6 Zimmer. Bad. Barn. — N. Ashland Ave., nahe Grace. Tel. Lincoln 6991.

Zu verkaufen: Modernes 2stöck. Framehaus, Brickbasement, Heißwasserheizung, 5 und 6 Zimmer, große Garage. Elling, 4101 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage mit hohem Basement und Attic. 4107 N. Irving Ave. fason

Haus zu verkaufen. Vom Eigentümer. 1908 Cornelia Ave., nahe Lincoln Str. fason

Zu verkaufen: Schöne 6 Zimmer Cottage, preismäßig. Nachzufragen 2433 Aubert Ave., Birren. fason

Zu verkaufen: 2131—2133 Wellington Str. John Koehler, 1957 Otto Str.

Bargain. Zu verkaufen: Haus und Lot, 50 bei 125, beim Eigentümer, 5253 North Ashland Avenue.

$1200 kaufen 2-6 Zimmer Brick, Miete $40; Preis $3800; nahe Fullerton Ave. Hochbahnstation. Ruedel, 602 North Avenue. 6mai1wX

Verkaufe dreistöckiges Geschäftsgebäude, Brick, Miete $100. Preis $9500. Ruedel, 602 NorthAv. 6mai1wX

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Bekleidung und Fußböden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1000 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

Kosiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, ein Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt. $3100, $400 Baar, $20 monatlich Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 6mai1wX

Ein wirklicher Bargain: Brick Cottage, 6 Zimmer und Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, elektrisches Licht. In erster Klasse Zustand. $2750. $600 Baar. $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 6mai1wX

2 Flat Brick in der Nachbarschaft von Irving Park Boulevard und Lincoln Ave. 6 und 6 Zimmer, beinahe neu, alle modernen Bequemlichkeiten, einschließlich Heizung. $6750. $1000 Baar, $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 No. Western Ave. 6mai1wX

$100 Baar und $50 in Abzahlungen kaufen meinen etablirten Zigarren-, Candy-, Notion-, Ice Cream-, Grocery-Store, wert $300. Muß verschleudern. Billige Miete für Store und 4 moderne Wohnzimmer. Offen jeden Nachmittag. 4531 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: An Sunnyside Ave., nahe Robey Str., Ravenswood, 2stöckiges Gebäude, Furnace und elektr. Licht, große Porch, Lot 37½ bei 125. $1000 Baar. $5800. August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: 2stöckige Steinhaus (3 Familien), sowie 2 Garages, Lot 30×125, an Addison, nahe Southport; Miete $1150. $7500. August Torpe, 820 North Ave.

Warum Miete bezahlen?—$800 Baar kaufen neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 Zimmer jedes, Furnaceheizung, in Ravenswood Manor. Preis $7200; alles vermietet. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. famodo

Bargain!—Feine 7 Zimmer Frame-Residenz; Brick-Basement, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd. Preis $4200. Frank Beck, 3934 N. Robey Str. fadi

Verkaufe billig, 1522 Oakdale Ave., nahe Ashland, 5 Zimmer moderne Frame-Cottage, nur $1950. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Verkaufe billig, 3625 N. Seeley Ave., nahe Addison, modernes Framehaus für 3 Familien; Miete $37. $3300. Baumann, 3065 Lincoln Av.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, billig. Zu erfragen: 2104 Addison Ave. fasonmo

Zu verkaufen: 9 Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Ofen- und Furnaceheizung; alle Verbesserungen; Preis $25,000; jährliche Miete $2568. Lage: Nordwestecke Byron und Leavitt, H. Wolter, 3929 North Hoyne Ave.

Zu verkaufen: An Osgood Str. nahe Belmont Ave., 3 Flat Gebäude und Brick Cottage dahinter. Miete $60; $5500. August Torpe, 820 North Ave.

Großer Bargain; 10-Zimmer Häuser nahe Lincoln Park, und ein 3 Flat Steinfront. — 2101 Lincoln Ave. Swartz. fason

Zu verkaufen: Bargain, 1987 Howe Str. 2stöck. Frame, 2 fünf Zimmer Flats, Miete $348 per Jahr. Preis $3000, auf leichte Abzahlung. J. C. Lucas, 3807 Lincoln Ave. fasonmo

Zu verkaufen: $11,000; großes 6 Apartmentgebäude; Ofenheizung; Lot 37½×125 Fuß; nahe Sheffield und Fletcher Str.: Miete ungefähr $1250 per Jahr; zwei 6, ein 5 und drei 4 Zimmer Flats; $2000 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $4500; hübsches großes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas; Backstein-Basement; Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.; nur $500 baar, Rest auf leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: $19,000; hübsches großes 6-Flat-Gebäude, Steinfront; für ungefähr $2900 vermietet; an Kenmore Ave., nahe Irving Park Ave. und einen Block von Sheridan „L" Expreßstation; muß $3000 baar haben, oder nehme hübsches 2 Flat oder Wohnhaus auf der Nordseite als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu vertauschen: $22,000; schuldenfreie, günstige Nordseite Transfer-Ecke; Backsteingebäude; 2 Läden und 5 Flats; Clybourn Ave. und Halsted Str.; nehme Nordseite Baustelle als Teiltausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Burling Str., nahe Center Str. Eigentümer W. H. Mathies, 1955 Belmoral Ave., Tel. Ravenswood 8015. dofrsa

5 Erben verkaufen wegen Teilung ihr 2stöck. Brickhaus, 3 Flats, Miete $40 für nur $3150; nahe Michaels Kirche. Adressen unter S. 342, Abendpost. dofrsa

Für nur $1700 verkaufe mein Haus und Lot, 3 und 4 Zimmer; nahe der North Ave. „L" Station. Schreibt S. 341, Abendpost. dofrsa

Muß mein 2-Flat Brickhaus verkaufen, nahe Western Av. Hochbahnstation; Preis $7600. Beste Offerte kaufts. Teil baar. 4842 Claremont Ave. 3mai1wX

$1000 Anzahlung und leichte Abzahlung kauft 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; Stationary Waschzuber; alles in gutem Zustand. Preis $4200, da Eigentümer Geld nötig hat. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. —fa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage mit hohem Basement und Stall. Nachzufragen 1646 Burling Str. 15,22,29,ap,6mai

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zemen-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

Zu verkaufen: Schönes zweistöckiges Brickhaus, zwei 5 Zimmer, elektrisches Licht; nur $5600.

Zweistöckiges Framehaus, Zementbasement und Stall; Miete $58; gut für Butcher; nur $5700. C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. misa

$500 Anzahlung kaufen 3stöck. Gebäude, Store und 3 Flats, nur $4700. Miete zahlt für das Gebäude. Auskunft 2125 Leland Ave., Phone Edgewater 8025. dofason

Zu vertauschen: Eine 40 Acre Indiana Farm mit guten Gebäuden, alles unter Kultur, schuldenfrei. Verpachtet bis Herbst. Chas. Schlote, 4202 Lincoln Ave. fasonmi

Zu vertauschen für Lotten oder Residenz: Ein sechs 4-Zimmer Apartment Gebäude mit Sun Parlors, Dampfheizung, Lot 60 bei 125, an Wolfram Str. Chas. Schlote, 4202 LincolnAve. fasonmi

Zu vertauschen für ein Apartment-Gebäude, ein Lincoln Ave. Geschäftsgebäude mit Delikatessengeschäft. Chas. Schlote, 4202 Lincoln Ave. fasonmi

Zu verkaufen: Ein extra feiner Transfer Corner Saloon an der Nordseite, tägliche Einnahme $125. Chas. Schlote, 4202 Lincoln Ave. fasonmi

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

$4700 — Haus mit vier Wohnungen, 3303 Southport Ave., Miete $636. Eigentümer 3107 Southport Ave., Basement. fafe

Zu verkaufen: Nur $3500 für 2-stöckiges Haus, Bad und Gas, zwei Wohnungen, Dachboden und 9 Fuß hohes Brickbasement. Nahe Kirche und Schule, und gute Carverbindung. Office Sonntags offen. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus nahe Lincoln und Southport Ave., 1644 Nelson Str., Eigentümer. frsa

Großer Bargain! Neues 4-Flat, je 5 Zimmer (Ecke) Gebäude, ganz modern, Furnaceheizung; Preis $11,500; Hypothek $5000; Baar $4000, Rest leichte Abzahlungen. W. J. Wissert, 2207 School Straße. mifrsa

Nordwestseite.

Warum Miete bezahlen,

wenn Ihr ein ganz neues Heim komplet auf Abzahlung von

$100 Baar

— $10 den Monat —

für nur

—$2450—

kaufen könnt. Fünf große helle Zimmer, einschließlich Bad, elektrisches Licht und Hartholz-Floors.

Lot: 37¼×125 Fuß.

Zement-Seitenwege, gradirter Rasen und Sträucher.

Hier ist Eure Gelegenheit, Hühnerzucht zu betreiben und einen feinen Garten anzulegen mit Mengen frischer Luft und Sonnenschein und dabei doch jede moderne Bequemlichkeit genießend.

— Zögert nicht —

Nehmt irgend eine nördlich oder südlich fahrende Car, transferirt für den Irving Park Blvd., direkt bis nach unserer Zweig-Office an der 64. Ave. (Offen jeden Tag, einschließlich Sonntags).

Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard.

frsafon

Spezielle Bargains

Im prachtvollen Austin

Neue 5 oder 6-Zimmer Bungalows, Furnace oder Heißwasser Heizung, Eichen-Verkleidung, die neuesten Verbesserungen; breite Lots, nahe Transportation; Preis $4300 bis $4600, kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete.

$1000 Baargeld, Euer Mietsgeld tut das Uebrige, für ein neues 2stöck. 5 und 6 Zimmer Brickgebäude. Separate Heißwasser-Heizanlagen, Brick Manteis, ein gebaute Bücherschränke und Eiskisten, Eichen-Verkleidung, alles das beste; ein Flat vermietet, das andere wartet auf Euch. Preis $6700 bis $7000.

$25 Baar und $10 per Monat kaufen eine feine Residenz Lot, 33 bei 125, in der prachtvollen Austin Home Addition. Kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Waffell, Bramberg & Co.

Austin Home Builders und Subdividers.

5526 Chicago Ave. oder 5926 Division Str.

14apfrsafon1mt

Billig zu verkaufen: Zwei 5-Zimmer Flatgebäude, wegen Ableben des Mannes. 2255 N. Kildare Avenue.

Zu verkaufen: Haus mit 50 Fuß Front; billig. 4321 Hirsch Str.

Zu verkaufen: Halber Acker, 71. Court, nahe Grace Str., $750. Nachzufragen 3752 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Lot 28×125, an Kostner Ave., nahe School Str., Seitenweg, Sewer, Wasser darin und bezahlt, für $250. Jos. Thiel, 602 119. Str., Whiting, Ind. fason

Zu verkaufen: Modernes 2-Flat Brickgebäude. 5—6 Zimmer. 1934 N. Lowell Ave. fason

Zu verkaufen: Neu gebaute Cottage, 4 Zimmer, Concrete-Basement und schöner Dachboden, 60 Fuß Lot. $1700. 3634 59. Court, nahe Addison. Eigenthümer.

Zu verkaufen: Ein Bargain, Haus und Lot, 36 bei 120, guter Platz für Bäckerei; Nordwestseite. Chas. Zoelck, 1856 West Chicago Avenue. fason

Zu verkaufen: 1617 North Lowell Ave., 43. Court, 2-stöck., neues 2 Flat; 1 Flat für $19 vermietet; $300 baar, Preis $4600. Rebnertson, 4038 Eddy Str., Telephon: Irving 224. An Agenten Kommission.

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten. In erster Klasse Zustand. Große Lot, $4250, $1000 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 6mai1wX

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, 2-stöckiges Framehaus. 1821 N. Talman Ave. fason

Zu verkaufen: $3500, Bungalows, Heißwasserheizung, die modernsten, vollständigsten u. bequemsten 5 Zimmer Bungalows der Nordwestseite, 35 Fuß Lotten, in BelmontPark, Chicagos neuer hübscher Bauplatz, an Belmont und Cicero Ave. (48.); dekorirt, elektr. Licht etc.; geräumiger Dachboden und Basement; Lot eingezäunt, und gradirt; $3500; $300 oder mehr Baar; wir fordern die genaueste Inspizirung; kommt heute heraus; nehmt N. Cicero Cars bis Belmont Ave. Office, an Ecke, stets offen. — Geo. E. Shield & Co. 6maisafomi1mt

Zu verkaufen: 75 Fuß, mit kleinem Haus, sehr billig. 4816 Eddy Straße.

Zu verkaufen: Zweistöck. Framehaus, 5 und 5 Zimmer, modern, ½ Block von Irving Park Carlinie, $3700, $500 Baar, Eigentümer im 2. Flat. 4032 Moody Ave.

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3-stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament, Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 11 Süd La Salle Straße. fa*

Zu verkaufen: Zwei Häuser, eines 2stöck. und eines 2½stöck.; eine Lot, 28X300, eine 29X300 Fuß; Preis $4300; $1500 Baar, bei F. W. Rahn, 4087 No. 64 Ave. 22aplsafon4w

Zu verkaufen: Mein 5 und 6 Zimmer fast neues 2 Flatgebäude; Straße gepflastert; 30 Fuß Lot; Steinstufen und Porches, will in's Geschäft gehen, brauche Geld; verschleudere es; Preis $6200; nehme $2000, oder mehr Baar. Nachzufragen bei Manken & Hubal, 3543 W. Chicago Avenue. 12apmisa*

Vertausche neue moderne Brick Flats, 30 Fuß Lot, $6000, gegen Cottage oder billiges 2 Flats. 3945 North Ave. dofafon

Zu verkaufen, 2-Flat Brickgebäude, Heißwasserheizung. 3911 N. Kedzie Ave. frsafo

$100 Anzahlung, $20 monatl., einschl. Zinsen, kaufen ein 5-Zimmerhaus, Basement, Attic, Lot 30×150; Straße gepflastert; $2800. Zweistöckige Häuser, von 5 und 6 Zimmern, $3200 aufwärts; leichte Zahlungen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. frsa

Billig zu verkaufen: Wegen Stadtverlassen, 2½ Acres, an 70. Ave. und Irving Park Blvd., auch 6 Lots an Melrose Str., nahe Cicero Ave. 2155 Clybourn Avenue. frsa

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage; große Front- und Hinterporch; großer Dachboden; Furnaceheizung; Preis $3100; nahe Humboldt Park. 3542 Beach Ave. frsa

Zu verkaufen: Hübsches 2stöck. Gebäude, ein 4 und ein 7 Zimmer Flat; Bad und Gas; 81 Fuß Front, nahe Crawford und Irving Park Ave.; bequem zur Crawford und Irving Park Straßenbahn oder Irving Park N.-W. Eisenbahnstation; nur $300 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Bargain. Feines Heim mit Einkommen; Brick Haus, 1-6 1-4 Zimmer Flat; elektrisches Licht; Gas; Bad; Ofenheizung; Miete $468. Preis $3950. Eigentümer 851 No. Trumbull Ave. Nur für diesen Monat. 4maidofrsafodido

Muß verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Lot, 60 bei 300, mit Obstgarten. Bargain. 4247 64. Ave., Dunning. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, unter dem Kostenpreis — 2147 Belmont Ave., Store und 7 Zimmer Flat — leichte Zahlungen für Leute, die Geschäft anfangen wollen. Phone Albany 1542. A. A. Mueller, 3409 Altgeld Str. dofrsa

Zu verkaufen: Großer „Snap", 6 Zimmer Bungalow, nahe Milwaukee Ave., 30 Fuß Lot, großer Dachboden; fertig zum Einziehen; zu irgend einer Zeit $5000 wert; Schleuderpreis $4150. Schultz & Baker, Milwaukee und Montrose Ave. Sonntags offen. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 große Zimmer, beste Trimming und Plumbing, Furnaceheizung im ersten Flat; feine Nachbarschaft; Preis $5500; Baar $1000, Rest wie Miete. Echt Eigentümer 3504 W. ChicagoAve. dofrsa

Verkaufe billig, Umzugs halber, 4 Lots, jede 30 bei 125 Fuß; auch einzeln. E. Border, 1806 Park Ave. 3mai1w

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordwestseite.

Bargain — $8500 kaufen dreistöckiges Brickgebäude (Ecke), 5 und 6 Zimmer, ganz modern; Lot 34½×117½, 2 Blocks von Publikschule, 6 Blocks von katholischer Schule; hinten kann noch ein Haus gebaut werden. Eigentümer 2054 N. Kildare Ave., nahe Armitage. 6mai1wX

Zu verkaufen: Ihr seid der Urteilende — 1922 N. Tripp Ave., zwei 7 Zimmer Flatgebäude, Miete $576 das Jahr oder 13 Proz. an der Geldanlage von $4500. Angrenzende 25 Fuß Lot ist $1000 wert, sofort zu verkaufen. Alle Verbesserungen besorgt und bezahlt. $2500 Baar erforderlich. Anzufragen im ersten Flat oder schreibt dem Eigentümer W. E. Moan, 633 Carpenter Ave., Oak Park, Ill. 1mai1wX

$2575—$2725. $100 Baar und Miete kaufen neues modernes 5 Zimmer-Haus, mit prächtigen Buffets, gepflast. Basements, 35 Fuß Lots. Schorsch, 6344 Irving Park Boulevard. 28aprfrsafon1mt

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung; Ostfront an gepflasterter Straße; gute Fahrgelegenheit; alles hochmodern. $6750; $200 oder mehr baar, $60 monatlich; für $67.50 vermietet; könnt Ihr etwas Besseres bekommen? — Geo. H. Spaulding, 5038 Chicago Ave. 28aplfrsafon1mt

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Mein 2stöck. modernes Haus für 1½- oder 2½stöckiges Frame. 2020 No. Kilbourne Ave. frsa

Verkaufe billig oder vertausche: Neue Cottage, 2737 Warsaw Ave., an California und Elston Ave. frsa

Zu verkaufen: 1105 N. Springfield Ave., modernes 2-stöckiges 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, in guter Lage; vom Eigentümer gebaut. 942 N. Avers Avenue. frsa

Westseite.

Für Heimsuchende!

Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.

B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str. Telephone Cicero 1181.

ap20*X

Notiz an Käufer!

Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.

50 stritt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.

Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.

Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mai1mtX

Verkaufe billig mein zweistöckiges Steinfront Haus, 6 und 7 Zimmer. 1840 S. Spaulding Ave. dofa

Zu verkaufen: Vier neue Gebäude, 61. Avenue nahe 12. Str., 3 Gebäude 3029 bis 3033 Süd Keeler Ave., auf Abzahlungen. —14mai,frsafo

Südseite.

Großer Bargain: Haus und 2 Lotten; zwei 5-Zimmer Flats; große Barn; großes Hühnerhaus; Preis $3200, wert $3700. Eigentümer am Platz. 5738—40 S. Loomis Str.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, alle moderne Verbesserungen, Lot 50×155, Obstbäume, Weinreben, großes Hühnerhaus, ein Block von Straßenbahn, zwei Blocks von Eisenbahn; Bargain für $3000. Collier, 9647 Genoa Avenue. Telephon: Beverly 1907.

Zu verkaufen: $2250; 2stöck. Backsteingebäude mit zwei 6 und einem 3 Zimmer Flat; an 45. Str., nahe Wallace; nur $300 baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Lake View 478. dofrsa

Zu verkaufen: Neue Cottage. Kommt und besichtigt diesen Bargain! Große Attic, alle Fenster, Plumbing und Treppen für 2 Flats; gute Gelegenheit für Arbeitsleute. Sehr leichte Abzahlung; verkaufe gegen $500 Anzahlung, $25 monatlich. Obernfost, 5546 Maplewood Ave. dofrsa

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Ave. Tel.: Drexel 7076.

Vorstädte.

Hulbert

—Bungalows—

Sehr gut und dauerhaft gebaut.

—$100.00 bis $200.00 Baar—

$25 bis $35 per Monat

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für Euer Heim. 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stuko u. Brick; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung; 37½×125 F. Lots, umzäunt u. „Graded". Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Vorder- und Hinterporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets. Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5c überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert

Taylor Avenue und Division Straße, Oak Park. Telephon: Oak Park 6027.

81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1095. 5mai,frsa,1mi

— 35 Minuten von Hochbahnschleife —
Des Plaines Manor,
Neues 4 Zimmer
Bungalow $1650
$300 Baar. $20 monatlich.
Lot 100 bei 141 Fuß.

Tiefe Quelle; guter Boden; große Bäume; gute Umgebung.

Halbe Acres $350
$10 Baar, $5 monatlich.

—Kommt heraus Samstag oder Sonntag—

Frei-Tickets am Tor 7, Chicago & Northwestern Bahnhof, für 1:30 Nachm. Züge. Seht nach dem weißen Abzeichen.

Schreibt für illustrirten Plat.

Herbert H. Webb, Eigentümer,
192 No. Clark Straße. .. Main 3098
fason

Maywood

—½-Acre Lots—

Feine Lage für Heimstätten.

In fünf Jahren werden dieselben den doppelten Preis wert sein.

$25 Baar — $10 monatlich.

Vier kurze Blocks südlich von der Fifth Avenue Station der Chicago, Aurora & Elgin.

Agent ist Sonntags von 2 bis 5 Uhr am Platze. An Wochentagen auf Verabredung.

H. O. Stone & Co.,

76 West Monroe Straße.

Zu verkaufen: Lot in River Forest, 50x133, Ostfront, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $750. W. C. Wormhoff, Forest Park, Ill. mifrsa

Zieht nach Forest Park für niedrige Steuern und Wasser-Raten. Neues 6 helle Zimmer moderne Bungalow, $1024 Thomas Ave., nahe Hannah Str. Met Hochbahn; durchweg Oak Trim, Rouleaux, Fixtures, Zaun etc.; große Lot; Straße gepflastert; Baar oder Abzahlung; Preis $3650. Offen zur Inspizirung. Eigentümer: 7207 West 12. Str. fason

Zu verkaufen: 8 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, Gas, Scheune, Hühnerhaus, Lot 100×157, billig. Zu erfragen: 115 N. Garfield Ave., Hinsdale, Ill.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Vorstädte.

Zu verkaufen: Neues Heim auf dem Lande, für Hühnerzucht und Mushrooms, nahe Chicago. 2032 Fremont Straße.

Farmländereien.

Regierungsland-Verkauf.

Am 18. Mai 1916 werden von der Regierung des Staates Oklahoma über 100,000 Acres bestes Farmland dem Verkauf unterstellt. Das Land wird in 40, 80 und 160 Acres Trakten ausgeboten. Wohnort und Anbau wird nicht verlangt. Es ist also kein Heimstättenland mit allen seinen lästigen Verpflichtungen. Für hundert Dollars erhalten Sie 160 Acres Land. Keine Steine, keine Stumpfen, kein Sumpfland, alles guter, anbaufähiger Boden. Ausgezeichnet für Weizen, Korn, Klee, Hafer, Geflügel-, Schweine- und Viehzucht. Wir besitzen Beschreibung eines jeden Stückes. — Am besten sprechen Sie sofort persönlich vor oder schreiben um Auskunft. Ich helfe Ihnen. Beeilen Sie sich, denn die Zeit drängt.

Curt Lindt,
1160—61 Transportation Bldg.,
608 Süd Dearborn Straße, Chicago.
30ap*X

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, größte und besteingerichtete Geflügelfarm in Chicago, gutgehendes Geschäft. Gute Gelegenheit für Eheleute. Martin, 3859 Park Ave.

H. W. Guntherock, Benton Harbor, Michigan, Farmer und Grundeigentumshändler, hat eine reichhaltige Liste von Farmen. Wenn Ihr eine Farm kaufen wollt, schreibt Box 228, Benton Harbor, Michigan. fason

Verschleudert! Brauche Geld! 40 oder 80 Acres gutes Farmland, Lehmboden. Nahe Phillips, Wis. Paul Kartte, Hinsdale, Ill. fason

Zu verkaufen: Wegen Aufteilung eines Nachlasses 240 Acker Farm, in verbesserter allgemeiner Farm- und Milchwirtschaft. Kenosha County, Wis., 45 Meilen von Chicago. Triska & Co., 5105 S. Ashland Avenue. fason

40 Acker Farm nahe Stadt Phelps, Vilas County, Wis., etwas reines Land. Haus und Stall, Preis $1500; $300 Baar, Rest auf Zeit. Wisconsin Home Builder Society, Phelps, Vilas County, Wis. fason

80 Acker Farm zu verkaufen, gute Gebäude, gelegen in Village, $6000 mit Personal, ohne $5000. 30 Acker unter Pflug, halb Anzahlung. J. Danckwardt, Butternut, Wis. 6,13,20,27 ma3,10jn

Zu vertauschen: 160 Acker Wiskonsin Farm, mit guten Gebäuden, 3 Pferde, 14 Kühe, 9 Schweine, 100 Hühner und alle Farm-Gerätschaften. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29ap2,6mai

Zu verkaufen: 15 Acker Land an der Nordwest-Seite innerhalb Stadtgrenze, mit Gebäuden. Chas. Schlote & Co., 4202 Lincoln Ave. 29ap2,6mai

Wenig Mittel nötig zum Anfang. Im ganzen Süden werden Sie kein besseres Farmland finden wie in Elberta, Alabama. Der Farmer ist sein eigener Herr. Schreibt um Zirkulare. L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str. 5—15maiX

Vertausche 40 Acker Farm in Michigan, mit Stock. Kovarik, 1628 22. Straße. frsa

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap*X

Verschiedenes.

Nehme schuldenfreie Cottage oder 2-stöckiges Flatgebäude in Tausch für zwei Lotten auf der Nord- oder Westseite. Adr.: B 218 Abendpost. fason

Zu kaufen gesucht: Zweistöckiges Framehaus mit Konkretbasement, auf 30 Fuß Lot, Nord- oder Nordwestseite: muß Bargain sein. Keine Agenten. Adr.: J 973 Abendpost.

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld —— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.

$$ Braucht Ihr Geld? $$

$10
$15
$20
$25
$30
$35 Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns
$40 vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns er-
$45 halten, sondern Ihr könnt es auf so lange
$50 Zeit haben, wie es Euch beliebt und Ab-
$55 zahlungen machen, ohne in Not zu geraten.
$60
$65 Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Be-
$70 rücksichtigung in Bezug auf Eure Verhält-
$75 nisse, wie eine Bank es tun würde.
$80 Schreibt oder telephonirt an Fred
$85 Keller, Mgr.
$90 Mutual Security Co. (uninc.)
$95 143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
$100 Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4dz*X

Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Wir halten Abends offen. Und tut keine Geschäfte, wobei Ihr nicht Eure eigene Sprache gebrauchen könnt. Wir haben uns organisirt, um dem Arbeitsmann sowie dem kleinen Geschäftsmann die Vorteile von Bank-Kredit zukommen zu lassen. Ihr könnt Geld von uns leihen auf Möbel, Pianos oder irgend welche andere Sicherheit, und die Sicherheit in Besitz halten. Wenn Ihr irgend einer Leih-Gesellschaft verschuldet oder dieselbe Forderungen irgend welcher Art an Euch hat, so strecken wir Euch das Geld vor, um dieselbe auszuzahlen. Wir zahlen mehr Darlehen aus, als irgend eine Gesellschaft in Chicago. Ihr bekommt das Geld eine Stunde nachdem Ihr darum ersucht habt.

——Local Loan Co.——
1225 N. Ashland Ave.
Nahe Ecke Milwaukee Ave.
Phone: Haymarket 5010.

4547 Süd Halsted Straße.
Nahe Ecke 47. Straße.
Phone: Drover 2116.
4mz,fasondido3mt

——Geld——
zu
verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.

Borgt $20	— zahlt	$21.65	zurück
Borgt $30	— zahlt	$32.50	zurück
Borgt $40	— zahlt	$43.50	zurück
Borgt $50	— zahlt	$53.80	zurück

Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nb*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.

Privat-Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.

The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Gehalts-Darlehen
nur an ehrliche Leute.
Schnell — Vertraulich — Kein Indossirer
Bell Loan Co.,
Zimmer 1104 Hartford Bldg., 8 South Dearborn Str. — Tel. Central 2781.
8apsami3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4feb*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Für Liebhaber: Verkaufe billig das prächtig illustrirte Werk: Die Weiberherrschaft, von Eduard Fuchs. Adr.: M. 290 Abendpost. 2mai1wX

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Bargains in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Rugs und Carpets; gebrauchte und neue. 8 bei 12 Rugs $4.50. Lange Streifen 75. Offen Sonntags bis 2 Nachmittags. 1550 Milwaukee Ave.

$8.50 großer Teppich, 3 Paare 16×20 Zoll prachtvolle Bilderrahmen, verkaufe auch einzeln. 1006 Garfield Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gute elektrische Waschmaschine mit Motor, billig. 1900 Dayton Str., 3. Fl.

Zu verkaufen: Schöne große Ice Box. 1502 Clybourn Ave., eine Treppe.

Zu verkaufen: Schöner großer zerlegbarer Kleiderschrank; Nußbaumholz. Nur $6.50. 2839 N. Racine Ave., unten.

Zu verkaufen: Piano und Möbel von 5-Zimmer Flat (im Ganzen). 2606 N. Racine Ave.

Zu verkaufen: Kinderwagen und Wiege, billig. 1859 Orchard Str., 2. Flat, Nr. 4.

Zu verkaufen: Federbetten und verschiedene Möbel. 1641 Burling Str., nahe North Ave., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Set Mission Möbel, in erster Klasse Zustand; Samstag vorzusprechen. 4141 Greenview Ave., 3. Apartment. Tel.: Wellington 2422.

Möbel-Bargains! — Erspart 25% bis 40%.

Echte Leder-Parlor-Ausstattung	$25.00
Bett mit zweizölligen Pfosten	3.75
Solider eichener Dresser	6.50
9×12 Rug	12.50
Filz Combination Matratze	2.75

Columbia Phonographen und deutsche Rekords.
Humboldt Furniture Co.,
3210—14 Lawrence Ave., nahe Kedzie Ave.
2412—14 North Ave., nahe Western Ave.
6mai,3mtX

Zu verkaufen: Fünf Zimmer möblirtes Flat, Dampfheizung, elektrisches Licht, $200 baar, Gelegenheitskauf. 803 Newport Ave., 2. Floor. fasomo

Zu verkaufen: $35 Küchenofen für $10, wegen Abreise. 1621 Larrabee Str., 3. Floor. frsa

Verlasse die Stadt. Muß Möbel und Piano verschleudern. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 5mai1wX

$90 kauft $200 übergestopftes Tapestry Parlor Set; $175 Phonograph mit Records, $75; $75 Eßzimmertisch und 6 Stühle, $35; $50 Rug, $20; 3 Messingbetten, vollständig, $25; $30 und $35 Dressers, einzelne Schaukelstühle, Oelgemälde, kleine Rugs, Marmor Statue etc. Darrow, 4060 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahn. 4mai1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern, und Piano. 1922 Dayton Str., nahe Center. 4mai1wX

Gezwungen mein prachtvolles $150 Parlor Suite für $35 zu verkaufen; auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano und Victrola, zu Eurem eigenen Preis; Möbel nur 9 Wochen im Gebrauch; verkaufe auch einzeln. — Mrs. Nordin, 1922 So. Kedzie Avenue. 3mai1wX

Verkaufe billig: Parlor Set, Messingbett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 2mai1wX

Zu verkaufen: Parlor Suit Dining Tisch, 6 Stühle, Messing Bett, Chiffonier, Schaukelstühle. Verkaufe billig. 3322 Fullerton Ave., 2. Flat. 2mai1wX

Muß verkaufen: Meine prächtige Einrichtung, 7 Zimmer Möbel, ebenfalls $450 Wagner Piano $115; eleganter $200 Grammophon $70, verkaufe einzeln. 3645 W. Polk Str., nahe Central Park Ave., 1. Floor. 30ap1wX

Bohsen Furniture Co., 1521—25 West 63. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Bohsen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue hochfeine und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap1WtX

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmtl. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. 8ap1jX

Die größten Bargains in Möbeln bei Makler & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1jX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Webers Piano. $10. 1542 Orchard Str., hinten.

Konzertgramophon, Mahagony, wert $30; — Preis $15. 2320 S. Homan Ave., 2. Floor. fason

$75 Cabinet Victrola und 31 Records, $25. Storage. 3056 Madison Str. 6—14mi

Zu verkaufen: Piano, billig. Anzufragen Abends und Sonntag, 1139 Bryn Mawr Ave. faso

Deutsches Mädchen will ihren $38 Vic. Phonograph, 25 Musikplatten für $15, oder $175 großes Cabinet Vic. für $50 verkaufen (auch Sonntag anzusehen), 1450 Monroe Str. Residenz. fasomo

$4 kauft neue Victor Emerson Saphire Point Sprechmaschine und 12 Records. 2139 Lincoln Avenue., 2. Floor. 4mai1wX

Verkaufe prächtige $175 Mahagoni Cabinet Vic. und 30 Musikstücke, 50 Zoll hoch, für $55. 1814 West Monroe Str. 3mai1wX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2mai1wX

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtX

$35 Victor Phonograph mit Platten zu $15. 337½ W. North Ave. 8ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Guter offener Ablieferungswagen; $40. 1817 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd und Wagen, sowie eine frisch melkende Kuh. 3101 N. Albany Ave.

Zu verkaufen: Pferd, 950 Pfund schwer, flotter Läufer, $45. 2335 Montrose Blvd. fason

Zu verkaufen: Schwarzes Pferd, 1300 Pfund. 2159 Berteau Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, junges 1500 Pfund Bay Pferd. 4126 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd, Wagen, Geschirr aller Art, Hasen, Käfige, St. Bernhard Hund, 3 Jahre alt, guter Wachhund. 2259 S. Kirchlandt Ave., zwischen 22. Str. und Ogden Ave., früher 44. Place.

Verkaufe 1300 Pfund Pferd. $20. 1931 Roscoe Str.

Zu verkaufen: Auswahl aus 6 guten Arbeitspferden, von $40 aufwärts. 1815 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, Eis- und Expreßwagen. 1241 S. Central Park Ave.

Zu verkaufen: Billig, großes, schwarzes Farmer Pferd. Macht Offerte. 1420 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Diese Woche, feines Pferd; guter Arbeiter; Wagen, Geschirr, Buggy; verkaufe zusammen oder separat; großer Bargain. Roos, 691 Milwaukee Ave. dibofa

Zu verkaufen: Painterwagen, beinahe neu. 3825 N. Kimball Ave. Tel.: Irving 4136. frsa

Bargain! 33 Pferde, Mähren, Maulesel, 2 Ponies; Geschirre; Wagen. $15 aufw. 1859 W. Lake Str. 3mi,1w

Zu verkaufen: Pferde und Stuten, von 1000 bis 1500 Pfund schwer, Wagen und Geschirre, muß billig verkaufen. 1803 Milwaukee Ave. 3mai2wX

Verkaufe für $75 zwei junge Stuten von 2300 Pfund. 731 Lake Str., nahe Halsted. 2mai1wX

Zu verkaufen: 32 Stück Pferde und Mähren, 6 Mähren tragend; 22 Sets Pferdegeschirr und Wagen. Nachzufragen Halsted Street Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 2fb*X

Zu verkaufen: 40 Bierwagen, Pferde und Mähren, alle Größen. Alle Arten Geschirre, billig für Baar. 743 W. 42. Str., nahe Halsted. 16fb,3mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 25ap,fa*

Gute Bicycles, $7.00 aufwärts; Tires $1.00 aufwts; Reparatur eine Spezialität. Strohm Bros., 1612 Lake Straße. 5mai1wX

Singer-Nähmaschinen zu halben Preisen; gebrauchte $3.00 aufwärts; auf Abschlagszahlungen. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. 9ap1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
17dz—20agX

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Wenn Ihr irgend ein Geschäft kauft oder eröffnet und braucht Einrichtungen und Geräte, geht zur Goodmann Store Fixture Co., 631 Süd Wabash Ave. Gebrauchte und neue Waaren zu den billigsten Preisen in der Stadt. Fabrikanten von „Gemacht zu halten" Fixtures. 21ap,3mtX

Verkaufe neue Dirckoff Schuh Repair Maschine, etwa 6 Monate gebraucht und in erster Klasse Zustand. Frank Malzahn, 4023 Kamerling Ave., 2. Flat. mifrsa

Zu verkaufen: Counters, Show Cases und gute Bäckermulde. 1708 N. Halsted Str.

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str. Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. ap5*X

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Kanarienvögel, gute Roller, auch Weibchen. 1522 Wieland Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Seide-Pincher Hund, 6 Monate alt. 1816 Burling Str.

Zu verkaufen: Frisch melkende Jersey Kuh. 3011 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Pedigreed belgische Hasen, in schwarz und grau, Flemish Giants, New Zeland Reds; alle Sorten von Bucks für Zucht, Brights Hasenzucht, 1217 North Lincoln Str., 4. Floor.

Bruteier, Plymouth Rocks „Ringlett"; 75c Setting. Bruckmansky, 2116 Fremont Str.

Baby Chicks, 12c; nur Samstag und Sonntag. M. Weharent, 4126 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Echter Collie Puppie. 1020 Diversey Parkway, 1. Flat. fason

Zu verkaufen: Reinweiße Spitze. 5072 Avondale Ave. misa

Bruteier: Feinste gestreifte Plymouth Rocks, $1.00 per 15. Tel. Graceland 8553. ap25,26,27,mai5,6,7

Kanarienvögel, sprech. Papageien, alle Rassen Tauben, junge Hunde, Angorakatzen. Hoffmann & Huntmann, 3336 Madison Str. Abends offen. 23fb3mtX

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir bezahlen höchste Baarpreise für altes Gold, Silber, Uhren und Schmucksachen in jedem Zustande. Auch $1 und aufwärts bezahlt für alte Sets falscher Zähne, wenn auch gebrochen. Mazer Bros., 39 S. State Str., Room 42. 6mai1wX

Zu verkaufen: Pfandschein für Diamantenring. Kluge's Apotheke, 600 Wells Str. fason

Erster Klasse Painter, Paperhanger, Calciminer und Dekorateur sucht Beschäftigung, auch bei Privatleuten, arbeitet gut und billig. J. B. Szilady, 1826 Hudson Ave., Phone Lincoln 8826. 6mai1wX

Regenschirm-Reparaturen aller Art und neue Schirme zu den billigsten Preisen gemacht — abgeholt und abgeliefert — prompt, Mrs. E. Cook, 2823 N. Fairfield Ave. Tel. Humboldt 824.

Gute Schneiderin macht feine Kleider, nur gute Arbeit, auch im Haus. 539 Belden Ave., 2. Fl. Phone: Lincoln 4673. fadido

Paperhanging, Painting, Calcimining, gut und billigst, Martin, 602 N. Clark Str. 6mai1wX

Wer wünscht einen 1 Woche alten gesunden Knaben zu adoptiren. Nachzufragen 1752 W. Chicago Ave. fasonmo

Freie Behandlung am Mittwoch in der Restaurirung von grauem Haar zur natürl. Farbe; absolut harmlos. Crystal Hilgers, Mentor Gebäude. 9. Fl. fason

Weg zum Glück und Erfolg, oder „Neugedankenlehre". Erprobte Lebensphilosophie, die Tausende Unglücklicher von Verzweiflung und schwersten Krankheiten gerettet und zum Wohlstand geführt hat. Darüber hält Carl Rahn deutsche Vorträge jeden Sonntag punkt 6 Abends in Besant Halle, 116 S. Michigan Avenue, 15. Stock, Zimmer 1509. — Eintritt frei. 6,13mai

Notiz für Bäcker!—Neubau, Umbau, Reparaturen von Bäckeröfen. Mäßige Preise. Ergang, 2247 W. Chicago Ave.

Deutsche sinnreiche Gedichte für grüne, silberne und goldene Hochzeiten, sowie für andere Gelegenheiten auf Bestellung gemacht. 2823 N. Fairfield Ave. Telephon: Humboldt 824. fason

Alte Füße werden fast wieder jung durch Peterson's Schuhe und Fuß-Spezialitäten 23 Süd Fifth Avenue, ebener Erde. Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr.

Painting und Paperhanging, gute Arbeit preiswert ausgeführt. E. Mueller, 2118 Lincoln Ave. Telephon Lincoln 8281. midosa

Veraltete Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber- und Nierenleiden, Rheumatismus, Nervosität, Schwindelanfälle beseitigt in kurzer Zeit Begales Kräutertee; Packet 25c; 5 Packete $1. Versandt per Post. Begales deutsche Apotheke. 1654 Larrabee Str. 4dz,iedsa*

Aristonsalbe heilt offene Schenkel und alte Beinwunden. Apotheke, 600 Wells Straße. 26fb,fa*

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16fp,didosa*

Wiener Schuhmacher, Orthopaedist — Schuhe für empfindsame Füße. 3139 Logan Blvd. Offen Abends. 5fb,fasodo*

Wer würde eine leichte Arbeit haben für einen Mann, zuhause zu arbeiten; selbiger ist an beiden Füßen gelähmt, jedoch fähig mit den Händen etwas zu tun. Man wolle gefälligst an A. Friedman, 506 Süd Fifth Ave., 4. Floor, schreiben. frsa

Höchste Preise für alte Männerkleider zahlt „Markowitz", 562 West 12. Place. Schreibt Postkarte. 4mai1wX

Plasterarbeit bestens und billig ausgeführt. Schiemann, 2647 North Halsted Str. Telephon: Lincoln 1608. 3mai2wX

Warzen, Füßebeschwerden entfernt. Prof. Uhl, Chiropodist, 6242 S. Halsted Str. 3mt,2wX

Manicuring nach Uebereinkunft. Phone Ravenswood 7234. 3—11mai

Painting, Decorating, Calcimining, Paperhanging ausgeführt zu mäßigen Preisen. A. Geist, 1912 Howe Str. Tel.: Lincoln 6038. 2mai,1mtX

Frank Hasch, Zementkontraktor; alle Arbeit garantirt. Telephon: Rockwell 3613. 2mai mX

Schmerzen Eure Füße? Sehet Forbes, Fuß-Spezialist, 14 W. Washington Straße, Suite 810. 16ap3mX

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 16ap,3mtX

Pianos gestimmt; $1. Telephon: Humboldt 4590. 23ap1mtX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; Order-gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene Order-gemachte Anzüge $5 u. aufwts. Offen täglich, Abends und Sonntags. S. Gordon, 1415 Süd Halsted Straße. 1ap*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasencleber. Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 28apl2wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18apl1mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 5ap*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Verlassen Sie die Stadt. Geben Sie auf die Farm? Die Erwerbung unserer neuen gesetzlichen Erfindung schützt vor Enttäuschungen und Verlusten. Garantirt Erfolg. Freie Auskunft (auch schriftlich). School of Practical Agriculture, Chicago, 6314 Cottage Grove Avenue und 63. Straße, Hochbahnstation Jackson Park Expreß. 22ap,fadibo,1mt

Illinois Hebammen-Schule. Unterricht in Deutsch, Ungarisch, Kroatisch oder Englisch. Gründliche Vorbereitung zum Staats-Examen. Anmeldungen jetzt. 3155 S. Halsted Str. 1ap,fasonmi,1mt

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. ap22,29mai6

Violin-Unterricht, Anfänger u. Vorgeschrittene, Schüler Orchester, 637 North Ave., Lincoln 5147. 4mifa*

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen. 1850 Wells St., 2356 W. Madison St. Entwürfe, Patternschneiden, [illegible] 16ia*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9. 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str. 3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue. 6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str. 4ja*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Telephon Central 4367. Patents. Rat frei. 9ap1mX

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, 140 N. Dearborn Str., Gunard Bldg., Zimmer 504. Tel. Randolph 3598. 5mai*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4. 5mai1mX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, fragt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Straße. ap27—mai22

Deutscher Advokat und Kollektor: — offen Abends und Sonntags. Office 2101 Lincoln Ave. Miller. 6mi1wX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,dibofason*

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichnis von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 5mj*X

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neue Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; [illegible] leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, sie beim Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5ja*X

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Eine junge Wittwe, des Alleinseins müde, [illegible] Bekanntschaft eines Mannes von 35—40 Jahren, [illegible] Heirat, katholisch bevorzugt. Adr.: G 42 Abendpost.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

August Hampel, Marie Sherwood, 25, 18.
[illegible]

Bauerlaubnisscheine.

wurden ausgestellt für:

[illegible]

Finanzielles.

Telephon: Franklin 5722.

L. Kaufmann & Co.,

Deutsches Bankgeschäft, Staatszeitungs-Gebäude, 1. Stock, 28 S. 5th Avenue.
Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.
Offen täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags Vormittags von 9 bis 1.

Deutsche Kriegsanleihen

3%ige	$140.00
4%ige	$175.00
4½%ige	$180.00
5%ige	$189.50

per 1000 Mark

Oesterreichische

4%ige	$120.90
4½%ige	$125.00
5½%ige	$135.00

per 1000 Kronen

Ungarische

4%ige	$120.00
5½%ige	$134.50
6%ige	$139.50

per 1000 Kronen

Geldsendungen
$20.00 für 100 Mark **$14.00** für 100 Kronen
unter Garantie portofrei ins Haus geschickt.
Geldsendungen überallhin an Kriegsgefangene. Speziell organisirter Geschäftszweig. Europäische Ausstände kollektirt, Erbschaftssachen, Vollmachten, Schiffskarten, Dokumente.

mi4dosafomo*

Ueberaus günstige Abschlüsse ermöglichen es uns

Geldsendungen

nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn zu den **vorteilhaftesten** Preisen zu übernehmen

Reichs- und Kriegsanleihen wie immer **billigst.**

STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK

Staats-Sparkasse und Handelsbank
[illegible]35 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 46

23apX*

Kriegs-Anleihe

Deutsche, österreichische und ungarische 5%, 5½%, 6%, zum Tageskurs.
— Geldsendungen — unter meiner Garantie.
Schiffskarten, Erbschaftssachen

Deutsche Sparbank — Seit 24 Jahren im Geschäft

K. W. Kempf

Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

10ap,tal*

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3%. Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Vollmachten und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.

Russian - American Bureau

Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.
(Down Town)
Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.
Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr.

18ip,sa*

Geld zu verleihen

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

A. Holinger & Co. (Inc.)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.
Telephon Randolph 1191. Lolmisafon*

Männer!

Diejenigen, welche anderswo ohne Erfolg behandelt wurden,

Kommt zu mir.

Nicht ein Dollar zu bezahlen, bis ich Erfolg gezeigt habe. **Ich bin ein Arzt für Männer,** welcher seit Jahren deren Krankheiten zu seinem Spezialstudium gemacht hat, und der weiß, was und wann zu geschehen hat. **Ich garantire** Erfolge in allen privaten und chronischen Männerkrankheiten. **Blutvergiftung, Varicocele, Beschwerden, Hydrocele, Verlust der Manneskraft, schwache Blase, Hämorrhoiden** usw. Ich benutze alle die neuesten und modernsten Methoden in meiner Behandlung, wie 914 Neo Salvarsan, Vaccine und Rheumatic Phlocogen usw. **Zögert nicht,** und sprecht sofort vor, wenn Ihr in irgend einer **Weise behaftet seid.**

Konsultation frei.

Sprechstunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags u. Feiertage, nur 9 bis 2 Nachm.

Dr. BURGESS

422 So. State Str., Chicago, Ill.
(Gegenüber Siegel Cooper & Co.)

1ibdibosafon*

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Auf Reisen.

Die Kunst, auf der Eisenbahn die Zeit totzuschlagen. — Allerlei Möglichkeiten. — Wenn man sich in das Witzblatt „Life" vertieft. — Der englische Romanschriftsteller Wells phantasirt über das Ende des Krieges. — Der Schrei nach dem „Fatherland".

Als die schwerste aller Künste ist es mir immer erschienen, einen Tag auf der Eisenbahn zu fahren und vor Langeweile nicht umzukommen. Was soll man anfangen? Es gibt nur drei Vergnügungen: Frühstück, Lunch, Abendessen. Aber sie sind zu kurz. Der schwarze Kellner liebt es nicht, wenn man in Ruhe ißt, nach deutscher Art. Man soll schlingen, nach amerikanischer Art. Im deutschen Speisewagen kann ich zu jeder Zeit Platz nehmen und irgend Etwas genießen, sei es Kaffe oder ein Glas Bier. Auch der Raucher kann zwischen den Mahlzeiten dort seiner Zigarre fröhnen. Was mache ich aber auf einem der gewöhnlichen amerikanischen Züge, wo kein besonderes Raucher-Abteil ist? Ich habe lediglich das Waschzimmer zur Verfügung — ein höchst unbehaglicher Raum. Wenn ich dort Platz nehme, so kann ich mich zwar mit den anderen Reisenden unterhalten, aber nur über Geschäfte oder Politik. Das wäre schließlich noch zu ertragen, so stumpfsinnig es ist; besonders für Jemanden, der kein typischer Dollarmacher ist. Dazu kommt heutzutage als dritter Gesprächsstoff der Krieg. Das ist für einen „Teutonen" der übelste aller Gesprächsstoffe — so übel, daß er allein genügt, um Einen aus dem Waschzimmer fernzuhalten. Denn es ist völlig zwecklos, mit Amerikanern über dieses Thema zu sprechen. Der eine oder andere Reisende mag noch deutschfreundlich oder wenigstens neutral sein (nicht in der schuftigen Bedeutung, die das Wort in Washington hat). Die meisten sind mehr oder minder deutschfeindlich im verbohrtesten Sinne des Wortes. Da kommen sie Einem mit dem blödsinnigen „armen Belgien" und ähnlichen Dingen, und wenn man ihnen beweist, daß Belgien lediglich geheimer Mit-Alliirter war, daß man die dokumentarischen Beweise hierfür hat, so haben sie nie davon gehört oder bezeichnen sie als deutsche Fälschung. Und dann kommen sie mit dem rauflustigen Kaiser und der berühmten deutschen Kriegspartei und den anderen schönen Lügen aus der englischen vergifteten Hetzpresse. Und wenn sie gar nichts mehr wissen, so trumpfen sie mit der „Lusitania"; und da weiß man nicht, was man sagen soll, da es sich hier tatsächlich um einen verhängnißvollen Mißgriff der deutschen Politik handelt. Zuletzt hat man das Gefühl, man möchte irgendwo verschwinden und seinen Magen erleichtern. Aber mehr als einmal hört auch das auf ein Vergnügen zu sein. Nicht viel unterhaltender ist es, den Fahrplan zu studieren, aufzupassen, ob der Zug jede Station pünklich erreicht und, wenn nicht, den Zugführer mit gerunzelter Stirn und in vorwurfsvollem Ton zu fragen, warum der Zug nicht fahrplanmäßig fährt. Ferner kann ich öfter an einer kleineren Station aussteigen und die Eingeborenen am Bahnhof beglotzen und mich von ihnen beglotzen lassen. Auch ein mäßiger Zeitvertreib, zumal eine amerikanische Eisenbahn-Station meistens der Inbegriff aller Uninteressantheit ist, mit Allem, was drum und dran hängt. Obwohl es schon hier und da begriffen wird, daß auch einer Eisenbahn-Station ein gefälliges Aussehen verliehen werden kann. Ich kann auch jede halbe Stunde aufstehen und einen Papierbecher mit Eiswasser aus dem Wasserbehälter füllen und das Wasser trinken. Auf die Dauer wird jedoch auch das langweilig, ganz abgesehen davon, daß ich den Gedanken nicht los werde, das Wasser könne vielleicht unrein sein oder gar Typhus-Bazillen enthalten. So entschließe ich mich zuletzt, lieber durstig zu bleiben. Bleibt noch der junge Mann, der ab und zu mit Früchten, Naschwaaren und Lesestoff durch den Wagen kommt. Aepfel und Apfelsinen sind jetzt nichts mehr. Bananen mag ich nicht, denn sie schmecken wie parfümirte Seife. Süßigkeiten können mir ebenfalls gestohlen werden. Ah — der Mann hat jedoch ein neues Geduldspiel! Das ist Etwas für Eisenbahn-Reisende! Er versichert, man kommt mit Hilfe dieses reizenden Spiels in einer Stunde nach Chicago, anstatt in fünf. Also her damit! Man muß einen Ring aus dem Ding herausdrehen. Wirklich gar nicht übel. Freilich — hat man ihn erst heraus, hört das Vergnügen auf und es ist immer noch eklig weit bis nach Chicago.

Das Vernünftigste bleibt noch, zu lesen. Erst die neusten Tages-Zeitungen. Vom Kriege Dies und Das. Ein erleuchteter angloamerikanischer Zeitungsmann bezweifelt in einem langen Leitartikel, daß die Deutschen Verdun nehmen können und glaubt, daß sie auch garnicht wollen. Die ganze Sache ist ein Bluff — nichts weiter. Den Franzosen und Engländern soll nur die von den Deutschen gefürchtete neue große Offensive verdorben werden. Aber die Französischen Generäle Petain und Joffre haben das längst durchschaut und lachen sich Eins ins Fäustchen. Ja, dieser Joffre! Das ist ein riesiger Kerl! Der ist den besten deutschen Strategen gewachsen — und das will Etwas heißen! (Unter uns gesagt, teure Leser, und ganz ernsthaft: auch ich halte Joffre für einen der bedeutensten Strategen dieses Krieges, der hinter unseren deutschen Heerführern nicht zurücksteht). Im Uebrigen, meint der Leitartikel, sollten die Deutschen wirklich Aussicht haben, Verdun zu nehmen, könne man auf schnellen Frieden rechnen, weil den Franzosen Alles daran liegt, aus diesem Kriege unbesiegt hervorzugehen. Auf die Engländer würden sie dann keinerlei Rücksicht nehmen. So weit der Leitartikel. Es ließt sich ganz nett und ist sogar nicht einmal so dumm. Allerlei Unterhaltendes fand ich auch im Sonntagsblatt der Chicagoer „Tribune", Max Goldbeck, immer fesselnd und fein, beweist mal zur Abwechslung nicht, daß sein Freund Maximilian Harden der größte politische Schlaukopf in Deutschland ist oder daß ihm immer bitteres Unrecht von den Regierenden geschieht, sondern erzählt von einem russischen Dichter.

Oder sehen wir zu, was das Schandblatt „Life" an neuen Gemeinheiten über die Deutschen bringt. Ich sammle mir das als Andenken und besonders als wertvolles historisches Material für später. Welches Unheil gerade dieses Witzblatt anrichtet, glaubt man nicht. Wir wissen freilich, daß ein einziges Bild mehr Eindruck machen kann als hundert der glänzendsten Artikel. Ich denke da besonders an das Titelbild in einer der letzten Nummern, der sogenannten „Erniedrigungs-Nummer", das den durch Blut watenden Kaiser darstellt, wie er mit hochmütiger Gebärde dem demütig vor ihm stehenden Wilson einige Goldstücke zuwirft. Darunter steht: „Hier ist etwas Geld für Euch Amerikaner. Ich denke noch einige von Euch zu ertränken." Schändlich! Bald darauf sandte der demütige Wilson sein Ultimatum. Wenn ich Dergleichen sehe, frage ich mich immer: wenn so viele Amerikaner in Deutschland lebten wie Deutsche in Amerika — würden sie einem solchen Schandblatt seine Gemeinheit ruhig hingehen lassen? Ach ja — die deutsche Lammsgeduld und Friedlichkeit hat etwas Ueberirdisches. Und das wissen die Halunken, die augenblicklich alles Deutsche in den Kot zerren. Unsere irischen Bundesgenossen führen gegen die England-Lakaien der Presse und in Washington eine Sprache, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Haben Sie jemals in einem der Hetzblätter eine Anpöbelung der Irländer gelesen, die denen gegen die Deutschen gleichkämen? In diesen Blättern kennt man die irischen Stimmen und Fäuste. Wohl aber beeilt sich dieser oder jener bekannte Deutsche bei dem geringsten Kriegsgeschrei eine Regierung seiner unzweifelhaften Loyalität auch dann zu versichern, wenn sie drauf und dran ist, lediglich aus Liebedienerei gegen England einen Krieg vom Zaun zu brechen. Das ist Deutsch! Können diese Leute nicht wenigstens so viel politische Klugheit zeigen, daß sie in einem solchen Falle schweigen und dem Deutsch-Amerikaner überlassen, was er von der Zumutung hält, nicht für Amerika, sondern für England, den Weltbanditen, die Flinte zu schultern? Sicher ist eins: wenn man ein Blatt wie „Life" liest, worin die deutschen Soldaten, also unsere nächsten Verwandten und Freunde, als Schweine abgebildet sind, dann bekommt das Wort Loyalität einen abstoßenden Klang.

Da ist es schon ergötzlicher, als Reisender ein gänzlich witzfreies Blatt wie die ehrwürdige „Saturday Evening Post" zur Hand zu nehmen und sich in einen der phantastischen politischen Artikel des englischen Romanschriftstellers Wells zu vertiefen. Wells ist auch als Politiker Phantast. Da las ich im Eisenbahnwagen, wie er sich die künftige Karte Europas nach dem Kriege vorstellt. Der Krieg wird nach seiner Ansicht damit enden, daß Alle zusammenklappen — aber Deutschland zuerst, verlassen von Bulgarien und der Türkei. Das wird den Vorteil haben, daß die Beteiligten beim Frieden Vernunftgründen zugänglich sind. Amerika wird die Rolle des Schiedsrichters zufallen der auf einen gesunden Ausgleich der Interessen sieht und die Wiederauferstehung des Militarismus verhindert. Vorbedingung für diesen Ausgleich ist, daß die Hohenzollern abgesetzt werden, diese unverbesserlichen Züchter des Militarismus, und Deutschland Republick wird. Wenn das geschehen ist, kann Deutschland so reich und mächtig sein, wie es will. Keiner wird ihm das übelnehmen. Freilich — Belgien muß wieder frei werden in Verbindung mit einem Defensiv-Bündniß mit England und Frankreich. Frankreich erhält Metz und Straßburg und, wenn es darauf besteht, auch Elsaß-Lothringen. Was aus Polen und dem Balkan werden soll, weiß nicht einmal Wells Vielleicht verjagen auch die Balkanstaaten ihre nichtsnutzigen Monarchen und schließen eine republikanische Konföderation. Serben und Kroaten bilden einen Pufferstaat und lehnen sich an Rumänien an. Italien erhält Triest und Fiume, Rußland Konstantinopel. Mit Oesterreich-Ungarn beschäftigt sich Wells nicht eingehender. Er scheint anzunehmen, daß es im Großen und Ganzen bleibt, wie es ist. Und Kurland und die deutschen Kolonien? Ihr Schicksal beeuruhigt Wells nicht weiter. Hauptsache: fort mit den Hohenzollern! Die edlen Romanoffs dagegen dürfen bleiben.

So phantasiert Wells. Ich habe mir diese lustige Phantasie ausgeschnitten, um sie später mit der Wirklichkeit zu vergleichen. Das wird spaßhaft sein. Als ich mit Wells fertig war, kam gerade der Mann mit den Zeitungsschriften daher. Spaßeshalber fragte ich mit lauter Stimme, ob er nicht das „Fatherland" habe. Er schüttelte den Kopf. Und mindesten zwölf Gesichter beiderlei Geschlechts blickten sich mit dem Ausdruck höchster Verekeltheit nach mir um. O Viereck — was bist Du beliebt!

H. F. Urban.

Trinkt

Denisons Kaffee

Immer rein und schmackhaft

Doppelte S. & H. Grüne Stamps werden bis Mittag ausgegeben.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Post- und Telephon-Bestellungen werden prompt ausgeführt. Telephon Armitage 100.

Bargains für Montag

Wir offeriren außergewöhnliche Bargains für Montag. Lesen Sie diese Liste von wirklichen Bargains durch, denn wenn Sie welche benötigen, werden Sie die Hälfte sparen.

Damen-Strümpfe — Schwarze oder weiße feine baumwollene nahtlose Damenstrümpfe — verstärkte Fersen und Zehen — für ... **7c**

Männer-Socken — Schwarze oder fancy farbige baumwollene nahtlose Männerstrümpfe, Paar zu 5c; 6 Paar für ... **25c**

Baby-Strümpfe — Schwarze, rosa od. himmelblaue fein gerippte nahtlose, baumwollene Baby Strümpfe, Größen 4 bis 6 — Paar ... **6c**

Juliets — Juliets für Damen, von feinem Kid, Gummiabsätze, solide Lederfohlen, einf. Zehen, alle Größen — $1.25 Wert ... **89c**

Pumps — Weiße Kanvas Ankle Strap Pumps für Mädchen, mit weißer Schleife, mit echten Elffin-Sohlen — Größen 6 bis 8, 8½ bis 11, 11½ bis 2 — regul. $1.00 Wert, Paar zu ... **69c**

Damen-Suits — Neue Frühjahrs-Anzüge für Damen und Mädchen, — aus guter Qualität Frühjahrsstoffen hergestellt, bis zu $15.00 wert, — speziell Montag zu nur ... **9.95**

Damen-Mäntel — Neue Frühjahr Coats f. Damen und Mädchen, alle Gr. Werte bis zu $9.98 — Auswahl Montag ... **5.00**

Hauskleider — Damen-Hauskleider, von Gingham und Percale, alle Größen, bis zu $1.25 wert, — wenig beschmutzt — für ... **79c**

Nachtkleider — Muslin-Nachtkleider für Damen, Slipover od. mit hohem Hals — bis zu $1.00 wert — speziell, zu ... **69c**

Farben — Fertiggem. Farbe, unsere Household Marke, 27 Farben, auch schwarz u. weiß, speziell die Gallone für ... **79c**

Leinsamenöl — Reines gekochtes Leinsamen-Oel, die Gallone zu ... **69c**

Tapeten — Oatmeal Tapeten — 30zöllig, in allen Farben, nur mit ausgeschnittenem Border verkauft, die Rolle für ... **9c**

22 spezielle Bargains

12½c Amoskeag weißes Shaker Flanell, Fabrik-Enden, speziell Yard 7½c
12½c Kleider Percale, 36 Zoll breit, volle Stücke, schöne Muster, Yard 8½c
8½c Stand. Schürzen-Gingham, alle blauen Checks, 20 Yd. Limit, Yd. 5¾c
10c gebleichtes Muslin oder Cambric, 36 Zoll breit, Fabrik-Enden, Yd. 5½c
25c weiße Chiffon Voile, 40 Zoll breit, feine zarte Finish, die Yard zu 12½c
25c mercerized Kleider Poplin, Seide Finish, Fabrik-Enden, Yard zu 12½c
15c mercerized Chiffon Lawn, Fabrik-Enden, feine zarte Finish, Yard 8½c
25c fancy Kleider Suiting, heller Grund mit schönen Mustern, Yard 12½c
89c gebleichte nahtlose Bettücher, Fabrik-Seconds, Größe 81x90, zu nur 55c
35c mercerized Tafeldamast, glänzende Satin Finish, neue Muster, zu 19c
11½c gebleichtes Muslin, 36 Zoll breit, volle Stücke, speziell die Yard 7½c
23c türkische Badehandtücher, mit blauen oder rosa Borden, offerirt zu 15c
$1.00 mercerized große Tischtücher, mercerized Finish, offerirt zu nur 69c
30c gebleichtes Sheeting, 2¼ Yards breit, volle Stücke, feine Finish, 22½c
25c gezackte Kissenbezüge, von feinem Muslin gemacht, jeder offerirt zu 15c
10c 36zöll. nahtloses ungebl. Sheeting, volle Stücke, 20 Yds. Limit, Yd. 7½c
$1.39 schwarze Chiffon Taffeta, gutes Schwarz, 36 Zoll breit, Yard zu 79c
65c Englisches Mohair, 42 Zoll breit, in allen Schattirungen, Yard zu 39c
$1.98 Brocaded Crepe de Chine, 42 Zoll breit, alle Schattirungen, Yard 98c
$1.50 seidene Kleiderstoffe, 42 Zoll breit, gute Moden und Längen, Yard 79c
$1.00 Seide Poplin, glänzende Finish, gute Schattirungen, die Yard zu 55c
85c wollene Suiting, 40 Zoll breit, einfache oder fancy Gewebe, Yard zu 55c

Unterzeug

Geripptes und Balbriggan Unterzeug für Männer, 25c wert, für ... **18c**
Union Suits für Männer, 50c Qualität, speziell, zu ... **39c**
Geripp. Unterhemden und -Hosen für Männer, 50c Werte, zu ... **29c**
Damen-Leibchen, ausgeschnittener Hals, 19c Qualität, für ... **12½c**
Damen-Leibchen, ausgeschnittener Hals, 25c u. 29c-Qualität, zu ... **19c**
Leibchen u. Pants für Kinder, 12½c Werte, speziell, zu ... **9c**
Gestrickte Waists für Kinder, — 10c-Qualität, für ... **7c**

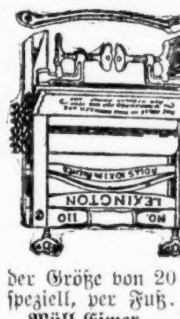
Garten-Bedarf etc.

3 Ply Gartenschlauch, 50 Fuß-Länge, mit Messing-Verbindungen speziell, — zu ... **$2.69**
14zöll. Rasenmäher, hat 8zöll. Treibräder und drei Schneidemesser ... **2.35**
Rasen Grassamen — 5 Pfund für 69c, das Pfund zu ... **20c**
Extra große Tuberosen Knollen — per Dutzend zu ... **16c**
Gemischte Canna Wurzeln — extra groß — für ... **8c**
Drahttüren, mit bester Sorte Drahttuch überzogen — in allen Standard-Größen, für ... **79c**

Große Kurzwaaren-Bargains

2-in-1 oder Shinola Schuhwichse, verschiedene andere 10c Marken, nur 2 Büchsen an einen Kunden, speziell die Auswahl per Schachtel zu ... **4½c**
Ocean Pearl-Knöpfe — assortirte Formen und Größen — regul. 10c Wert — Karte ... **5c**
Ric Rac Braid, assortirte Breiten, regulär bis zu 10c verkauft, speziell, der Bolt zu ... **5c**
Pin-on Strumpfhalter, Auswahl v. Farben und Größen, bis zu 10c wert — speziell zu ... **3½c**
Scheeren in allen Größen, nickelplattirte oder lackirte Griffe — die reg. 29c Sorte, zu ... **19c**
Richardson mercerif. Stopfbaumwolle, in schwarz, weiß oder farbig, 75 Yards auf der Spule, die 5c Sorte, Spule ... **3c**

Ersparnisse an Hausausstattungen



Clothes Wringer, — Holzgestell, Lexington-Marke, 10zöllige, ein Jahr garantirte Rollen, — für ... **$1.89**
6 Fuß Trittleiter, Fichtenholz, Lindenholz-Tritte, Regal für Eimer ... **49c**
Verstellbare Leiter für Anstreicher, Fichtenholz-Seiten, in jeder Größe von 20 bis 36 Fuß — speziell, per Fuß ... **13c**
Müll Eimer — 5 Gall. Größe, mit Deckel und Bail, für ... **39c**
Galvanisirte Fence Asch- oder Müllkanne, vollständig, fertig ... **$1.89**

3.50 Laurel Gas-Bügeleisen, nickelplattirt, 6 Pfund-Größe, vollst. mit 6 Fuß Stahl Gas Tubing und Ständ, $3.50 wt., spezieller Preis zu ... **$1.79**
Kombination Laundry Set, bestehend aus Nr. 9 Blech-Waschkessel, Kupferboden mit festen Griffen, Wäsche-Stock u. 50 Fuß baumwoll. Waschleine, 5 Dutz. Waschklammer, vollst. ... **$1.48**
Toilette Papier, Manilla Crepe Tissue, durchlöcherte Bogen, 8 große Rollen für ... **25c**

Ausgewählte Nahrungsmittel

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Barrel zu ... **$1.59**
Zucker, feinster granulirter, mit Grocery-Order, Pfund ... **6¾c**
Neue Sendung Fett-Heringe — Fäßchen zu ... **89c**
Große geräucherte hiesige Sardinen — 3 Büchsen für ... **15c**
Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfund ... **34c**
Swifts Premium Butterine, Pfd. ... **23c**
Edelweiß Marke feine geräuch. Schinken, Pfund ... **17¾c**
Holly Marke magerer Breakfast Speck, Pfund ... **22c**
Banner Marke frisch gerösteter Kaffe, 4 lb Towel Sack zu ... **99c**
Frisch gebackene Soda-Crackers — das Pfund ... **6½c**
Frisch gebackener Fruit Cake oder Sugar Bars, Pfund ... **10c**
Paris Marke Zuckerkorn, 2 Büchsen ... **25c**
Bester Schnitt Schulter-Steak — Pfund zu ... **15c**
Süß gepökeltes Plate Corned Beef. — Pfund ... **12½c**
Frisch geschnittenes Veal Stew — Pfund zu ... **13½c**
White Bear reine Obst-Präserven, Mason Style Jar zu ... **23c**
Sunlift kernlose Rosinen, Packet ... **12c**
Monsoon Marke zubereiteter Senf — Jar zu ... **10c**
White Leinen od. White Borax Seife — 10 Stücke für ... **39c**
Wieboldt's geräuschlose „Double Dip" Zündhölzer, Packet ... **15c**
Lewis Lauge od. Dutch Cleanser, 3 Büchsen für ... **25c**
Aepfel, fancy Northern Spy, feiner Geschmack, für Kochen und Backen, 10 Pfd für ... **35c**
Kartoffeln, echte Dakota Reds, extra feine, mehlige Kocher, 2 Pecks für 63c; Peck zu ... **33c**
Brucko, reiner kaliforn. weißer Grape Juice, volle Quarts, Flasche 25 1 Dutzd. Kiste ... **2.90**
Pennsylvania Rye Whiskey, volles Qrt. 52c; 2 für ... **1.00**
O. F. C. Bourbon — „bottled in Bond", sechs Jahre alt, volles Quart zu ... **82c**

Knaben-Kappen — Knabenkappen u. Kinderhüte, alle Farben u. Facons, alle Größen, 50c u. 75c wert, — spez. Preis, — Auswahl ... **10c**

Rompers — Rompers für Kinder, in schlichtblau, lohfarbig oder karrirt, Größen 1 bis 6 Jahre, speziell, Montag, für ... **19c**

Blusen — Neue Frühjahr-Blousen für Knaben, alle Farben und Größen von 6 bis 16 — zum Preise von ... **25c**

Stickerei — 18zöll. besticktes Flouncing in neuen Mustern für Kinderkleider, — 25c wert, die Yard für ... **15c**

Stickerei — 40zöll. bestickter Voile u. Crepe, neue Auswahl v. Mustern für Damenkleider, 75c wert, speziell, die Yard ... **39c**

Spitzen — Deutsche Torchonspitzen und Einsätze, wert 7c, die Yard zu ... **4c**

Spitzen — Orientalische Spitzen — in weiß und Cream, bis zu 6 Zoll breit, — die Yard zum Preise von ... **15c**

Gardinen — Assortirte feine Partie weißer Nottingham Spitzengardinen, drei Yds. lang, 45 Zoll breit, hübsche Muster, schwerer hohlgesäumter Rand, Auswahl, Paar ... **79c**

Linoleum — Extra Qual. schweres bedrucktes Floor Linoleum, Fabrikenden, assort. feine mittlere u. helle Farben, Holzeffekt Muster, 2 Yds. breit, lang genug für jedes Zimmer, (wert 67½c. Quadr.-Yd. ... **39c**

Bilder-Rahmen — Bilderrahmen, ohne Glas, alle Arten, 16x20, speziell zu ... **25c**

Chiffoniers — Massiv eichene Chiffoniers — runde Ecken, sehr stark gemacht, mit 5 großen Schubladen — dazu passende Holzknöpfe, spez. Montag ... **5.45**

Stühle — Zusammenlegbare Lawn- oder Porch Stühle, Hartholz-Gestell, natürlicher Finish, grün und gelb gestreifter Kanvas Sitz und Rücklehne — speziell zu ... **79c**

MÄNNER

Es wird Euch nichts kosten

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren.
Veralteten oder chronischen Krankheiten wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Die zuverlässigsten und neuesten Heilmethoden. Versäumen Sie nicht,

Zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen.

Kommen Sie und erfahren Sie den wahren Zustand Ihres Leidens und wie Sie geheilt werden können.
Es wird Deutsch gesprochen.

DR. B. M. ROSS

35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor
Dreiundzwanzig Jahre an ein und demselben Platze.

Sprechstunden: Tägl. 9 bis 4. Sonntags 10 bis 1. Montags, Mittwoch, Freitags u. Samstags. 7 bis 8 Uhr Abends.

1mai,bidosa*

Anleihen auf Grundeigentum

Unsere Raten sind immer niedrig und unsere Dienste schnell und zuverlässig.
Sprecht bei uns vor, wenn eine Anleihe notwendig wird.

A. F. HAMMANN

Mortgage Banker,
1922—24 W. Chicago Ave. — Tel. Humb. 9488.
Offen jeden Abend bis 9, ausgenommen Freitag.

ap22safomi3mt

Sicheres Reisen

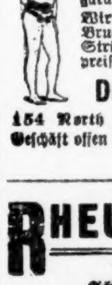
für Frauen, Kinder und ältere Männer von und nach Deutschland etc., sowie auch für Deutschrussen in von Deutschland okkupirten russischen Provinzen.
Reisepässe und alle nötigen Dokumente besorgt. Geldsendungen schnell und sicher.

H. Wedesweiler,

Zimmer 302. 21 Nord LaSalle Str.
Schiffs-Agentur,
Telephon Main 1423. — Sonntags offen 10–12.
25jährige Erfahrung.

ap26,29mi3,6

Bruchleidende



Männer, Frauen und Kinder, laßt Euch unser neuestes Spezial-Bruchband, das ein jedes andere übertrifft, von uns genau anpassen. Unsere 28-jährige Erfahrung garantirt Euch Erfolg.
Wir fabriziren über 100 andere Sorten Bruchbänder, von $1 aufwärts. Gummi-Strümpfe, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St.
Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags von 9—12

ap10,misa*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden — Varicocele — Privatkrankheiten — Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

Seien Sie nicht im Zweifel

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 23jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

Stunden: Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags: 9 Vorm. bis 6 Abends. Sonntags und Feiertage: 9—11 Vormittags.

Dr. WEINTRAUB

Deutscher Spezial-Arzt.
36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

nb6sadido*

Bruchband Tragende

schätzen ein gut passendes Bruchband — eines, das die geringsten Unannehmlichkeiten bietet. Die Wahl von Bruchbändern für die verschiedenen Brucharten ist eine Kunst. Unsere Bedienung ist darin durchaus erfahren. Damen-Bedienung für Frauen und Kinder. Herr Chas. F. Mayer (früher bei Wolfertz) steht jetzt an der Spitze dieses Departments.

Einfache Bruchbänder, $1.00 und aufw.
Doppelte Bruchbänder, $2.00 und aufw.
Elastische Strümpfe, Supporters und Vorrichtungen für Mißgestaltete.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags, von 9 Vorm. bis 12 Uhr Mittags.

HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.

801-803 Milwaukee Ave,
Ecke Chicago Ave.
6. Floor. Man nehme Fahrstul. 6. Floor.

misa

Leset die „Sonntagpost"

Die Arbeit des Sachverständigen

wird bei jedem Paar Gläser angewendet, das von uns gemacht wird, bestes Material wird gebraucht und Genauigkeit und Zufriedenstellung hat den Namen Schroeder zum ersten Gedanken bei Augenleiden gemacht.

Unser Erfolg ist der Tatsache zuzuschreiben, daß wir das Vertrauen von über 40,000 zufriedengestellten Kunden erworben haben, indem wir den höchsten Standard aufrechterhielten in Qualität und perfekter Zufriedenstellung bei jedem Paar Gläser, das wir anfertigten.

Schroeder Eye Glasses 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl

ap29sab*

E. Strassburger, Optiker,

2630 Lincoln Avenue,

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Brillen u. Augengläser an mit den neuesten Gestellen mit u. ohne Schrauben. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

mi25sa*

UMI